Anzeigenpreise: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum aus Stadt- und Regierungsbezirk Wiesbaden für Rubrik- und Familien-Anzeigen 10 Pf., für Geschäftsanzeigen 15 Pf., alle anderen auswärtigen Anzeigen 20 Pf. Im Reklamenteil: die zweispaltige Petitzeile aus Stadt- und Regierungsbezirk Wiesbaden 60 Pf., von auswärts 100 Pf., Rabatt nach aufliegendem Tarif.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis: In Wiesbaden frei ins Haus gebracht monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80, durch unsere auswärtigen Filialen ins Haus gebracht, monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80, durch die Post bezogen monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80 ohne Bestellgeld. Der General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Wiesbadener Neueste Nachrichten

mit der Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Fernsprecher 199 u. 819. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 8. Sprechstunden 12 bis 1 Uhr.

Nr. 132. Freitag, den 5. Juni 1908. 23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten

5. Juni.

Die Wiederwahl des seitherigen Abgeordneten Wolff im Wahlkreise Wiesbaden-Land—Höchst dürfte im ersten Wahlgange gesichert sein.

Der Unteroffizier Thamm wurde vom Kriegsgerichte der ersten Gardedivision in Berlin wegen Mißhandlung Untergebener zu 15 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt.

In einer in Leipzig gefundenen zerstückelten Leiche wurde das 20jährige Dienstmädchen Heine erkannt.

Ein Revolverattentat auf den schicksalsreichen Kapitän Dreyfus wurde bei der Ueberführung der Leiche Zolas verübt. Dreyfus wurde durch eine Revolverkugel getroffen, aber nicht schwer verwundet.

In der Zitadelle von Warschau wurden neun Hinrichtungen durch den Strang vollzogen. Die Hinrichtung eines mitverurteilten siebzehnjährigen Gymnasiasten wurde im letzten Augenblicke aufgehalten.

Französische Verstimmungen.

Daß der französische Konsul in Casablanca durch Abdul Hamid veranlaßt ist, eine Fahne von einem Hause des Maghzen herabzuziehen, hat in Frankreich böses Blut gemacht, und immer wieder ist man geneigt, Deutschland für die französischen Mißhelligkeiten in Marokko verantwortlich zu machen. Die Art und Weise aber, in der der „Temps", ein Organ der französischen Regierung", über den Toast des Königs von Schweden in Berlin den Stab gebrochen hat, ist bei allem Langmut nicht ohne Widerspruch zu lassen. Wir haben in gestriger Nummer die betreffende Auslassung des „Temps" in ihrem wesentlichen Inhalt mitgeteilt.

Das ideale Zukunftsbild der völligen Isolierung Deutschlands ist offenbar wieder einmal in weite Ferne gerückt. Und man hatte sich schon so nahe am Ziele geglaubt. Daß das den „Temps" schwer betrübt, wird man begreifen, aber nicht eine große politische Unklugheit. Nach den Angriffen auf König Gustav von Schweden müssen auch den Kurzsichtigsten die Augen darüber aufgehen, wohin der ganz besonders von französischer Seite gewünschte Dreibund zielen soll. Die Herren vom „Temps" und ihre Gesinnungsgenossen fühlen sich schon jetzt, wo die neue Entente noch nicht einmal abgeschlossen ist, so sehr als Herren der Lage, daß sie glauben, den kleineren Staaten die Politik vorschreiben zu dürfen, die sie ja zu beachten haben.

Wenn der „Temps" schrieb: „Die drei skandinavischen Reiche haben ein Interesse daran, sich nicht in die diplomatischen Gruppierungen zu mischen, die Europa unter sich verteilt habe", so bedeutet das doch nichts anderes, als daß den skandinavischen Reichen das Recht auf eine selbständige Politik abgesprochen wird. Die Skandinavier haben nach Meinung des „Temps" sich eben ohne weiteres dem zu fügen, was ihnen England und Rußland oder Frankreich vorschreiben. Eine „selbständige" Politik soll ihnen nur dann erlaubt sein, wenn sie im Sinne Frankreichs, das heißt deutschfeindlich, ist.

Die persönlichen Angriffe gegen König Gustav zurückzuweisen, kann man der schwedischen Presse überlassen, die dem „Temps" die Antwort wohl nicht schuldig bleiben wird. Für uns kommt es nur darauf an, zu zeigen, daß die Tripel-Entente, in dem Sinne, wie man sie sich in Frankreich denkt, eine schwere Gefahr für den Frieden darstellt. Dieser erste Vorstoß gegen Schweden ist schon charakteristisch genug. England sowohl wie Frankreich haben wiederholt bewiesen, daß sie sich durch keine Gewissensskrupel binden lassen, wenn es ihnen gelegen erscheint, über den einen oder anderen Staat zur Tagesordnung überzugehen. Und darüber mag man sich klar sein, daß Frankreich nicht bei Schweden Halt machen wird, wenn es die Möglichkeit hat, auch die anderen Nordstaaten unter seine Macht zu beugen. Man wird vielmehr mit Sicherheit darauf rechnen können, daß Frankreich, wenn es erst durch einen engeren Zusammenschluß mit England und Rußland sich sicher genug fühlt, auch gegenüber Holland und Belgien nach dem Worte verfahren wird: „Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag' ich Dir den Schädel ein." Jedenfalls werden gerade die kleineren Staaten gut daran tun, auf die Allianzbestrebungen Frankreichs ein wachsames Auge zu haben. Wir wollen annehmen, daß die leitenden französischen Kreise mit den neuesten Ausfällen des „Temps" nichts zu tun haben. Zu wünschen wäre es jedenfalls, daß die französische Regierung die Auslassung des Temps entschieden mißbillige.

Politische Tagesübersicht.

Der Haushaltungsplan des russischen Marine- und Kriegsministeriums.

Nach Beendigung der Beratung des Etats des Marine- und des Kriegsministeriums in Petersburg schlug die Budgetkommission des Reichstages folgende Maßregeln vor: Schaffung einer kampffähigen Flotte, gründliche Reorganisierung des Marineressorts und Uebereinstimmung der Tätigkeit des Marineressorts mit dem Gesamtplan der Landesverteidigung, sowie legislative Genehmigung eines Flottenbauprogramms auf einen längeren Zeitraum. Bezüglich des Etats des Kriegsministeriums sei in der Uebergangsformel die Notwendigkeit einer vollkommenen Reorganisation der höchsten Militärverwaltungsorgane zu betonen, ferner die gleichzeitige Ausarbeitung eines Planes für die Landesverteidigung mit dem Etat für 1909 und baldige Reorganisation des Festungswesens mit gleichzeitiger Aufhebung aller Festungen, die für die Landesverteidigung überflüssig geworden sind. Schließlich schlägt die Kommission die Einführung weitgehender Selbstverwaltung in den Kosakengebieten vor.

Die beiden Thronfolger bei der Flotte.

Am Freitag kehrt die Hochseeflotte mit dem deutschen Kronprinzen an Bord von den Uebungen in der Nordsee nach Kiel zurück und es findet noch ein Angriff auf den Kriegshafen statt. Bereits am Donnerstag traf Bayerns Thronfolger Prinz Ludwig zur Besichtigung in Kiel ein. Auch Prinz Ludwig wird der Schlußübung beiwohnen. Vom 6.—12. Juni gedenkt er mit dem Schulkreuzer „Hertha" die Ostsee zu besuchen und schließlich in Swinemünde zu landen.

Die Popularisierung deutscher Anleihen im Auslande.

Die Finanzdeputation der Reichshauptstadt lehnte jüngst einen Antrag ab, der angesichts der bevorstehenden Berliner Stadtanleihe von 50 Millionen ℳ das Ausland für diese Werte dadurch interessieren wollte, daß man den Anleihetext neben der deutschen auch in englischer und französischer Sprache ausstattete. Diese Ablehnung wird von vielen Fachleuten bedauert, die von einer Beteiligung des Auslandes an deutschen Anleihen einen günstigen Einfluß auf deren Kursstand erwarten. Die Entscheidung des Plenums steht noch aus.

Vom Wechselprotest.

Der Gesetzentwurf zur Erleichterung des Wechselprotestes, welcher am 1. Oktober in Kraft tritt, wird vielfach nicht richtig verstanden. Ein wesentlicher Fortschritt besteht danach darin, daß bis zu 800 ℳ der Wechselprotest auch durch Postbeamte vollzogen werden kann. Proteste sollen nur noch in der Zeit von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends vollzogen werden können. Zur Erhaltung des Wechselrechtes gegen den Akzeptanten bedarf es weder der Präsentation am Zahlungsorte noch der Erhebung eines Protestes.

Kunst und Wissenschaft.

Residenztheater. Das Pfingstprogramm ist dem Humor gewidmet: am ersten Feiertag kommt Curt Kraatz' weltberühmter, in allen Kultursprachen gespielter Schwank „Die Logenbrüder" nach längerer Pause zur Aufführung und der zweite Feiertag bringt eine Wiederholung der Groteske „Gretchen", des neuesten Schlagers. Am Dienstag, 9. Juni, tritt Elsa Laura von Wolzogen als Schauspielerin und Sängerin zur Laute auf. Diese hochinteressante Vorstellung findet zu gewöhnlichen Preisen statt. — Die jetzt gelösten Duzendkarten und die Fünfzigerkarten haben für die Monate Juni, September und Oktober Gültigkeit. Im Monat Juli gastiert das Linsemannsche moderne Ensemble.

Ausstellung für Literatur und Kunst auf dem Rathause. Die Ausstellung ist nur noch diese Woche und am Pfingstmontag geöffnet; Pfingstsonntag bleibt sie geschlossen. Der Eintritt ist auf 25 ₰ herabgesetzt; am Pfingstmontag ist noch ein billiger Tag für Mitglieder des Volksbildungsvereins, 10 ₰ die Person.

* **Kurhaus.** Ueber die japanische Tragödin Madame Hanako, die am Freitag und Samstag im hiesigen Kurhause gastieren wird, ersehen wir, daß sie in einem kleinen Orte bei Tokio geboren ist. Es zog sie frühzeitig zur Bühne, doch wußte von ihrer Kunst nur das engere Vaterland. Da benutzte sie einen kurzen Urlaub, den ihr das kaiserliche Hoftheater in Tokio gab, um das Ausland kennen zu lernen, und kam nach Paris. An einem der vornehmen Five o'clock-Teas, die allwöchentlich der „Figaro" gibt und die das Paris von Distinktion versammeln, trat sie in einer kleinen Szene auf, als Gast, ohne besondere Absicht. Sie dachte nicht daran, Vorstellungen in Europa zu geben. Aber die anwesende Loie Fuller, die den Flammentanz erfand und eine Isadora Duncan entdeckte, wußte sie zu bewegen, vor das große Publikum zu treten und im Théatre Réjane zu spielen. Der Erfolg war ein so außerordentlicher, daß Mme. Hanako beschloß, eine Tournee durch Europa zu unternehmen. Auf Paris folgten London, Wien und andere europäische Großstädte, wo sich überall die öffentliche Meinung für die Kunst der japanischen Diva begeisterte. Madame Hanako wird hier in Gemeinschaft mit ihrer ausgezeichneten Künstlertruppe das Drama Otake in einem Akt von Loi-Fu, sowie die Tragödien „Der Märtyrer" und „Joshawara" zur Aufführung bringen.

Zu Ehren des Kölner Männer-Gesangvereins fand in London im großen Criterion-Restaurant ein Festbankett statt. Der Londoner Liederkranz hatte das Fest vorbereitet, aber auch aus den anderen Vereinen, aus der ganzen deutschen Kolonie hatten sich große Massen von Teilnehmern angemeldet. Der deutsche Verein für Kunst und Wissenschaft, genannt Athenaeum, hatte ferner die Mitglieder der Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung, welche jetzt ebenfalls in London weilen, eingeladen, als seine Gäste an dem Fest teilzunehmen. Die Mitglieder der kaiserlichen Botschaft wie des kaiserlichen Generalkonsulats hatten sich vollzählig eingefunden. Auch von englischer Seite war eine rege Teilnahme zu verzeichnen, da der Kölner Männergesangverein hier seit einem halben Jahrhundert einen glänzenden Ruf hat. Unter den anwesenden Engländern befand sich u. a. Lord Alverstone, der Lord Chief Justice von England, Lord Lyveden und andere. Der Vorsitzende des Liederkranzes, Robert Baelz, hielt eine geistvolle Ansprache.

Das erste öffentliche Heine-Denkmal in Deutschland, eine Büste, deren Kosten aus freiwilligen Spenden und dem Ertrag einer Matinee bestritten werden, soll im Herbst ds. Js. im Foyer des Düsseldorfer Schauspielhauses aufgestellt werden.

In der Kunsthalle zu Düsseldorf wird am Pfingstmontag die Jahresausstellung des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen eröffnet, die sowohl von der Düsseldorfer wie auch von der auswärtigen Künstlerschaft reich beschickt worden ist. Die Mitglieder des Kunstvereins haben während der Dauer der Ausstellung (7. Juni bis 4. Juli) freien Zutritt zu sämtlichen Sälen der Kunsthalle; es bedarf nur der Vorzeigung des Anteilscheines an der Kasse. Aus den ausgestellten Kunstwerken wählt der Verein bekanntlich die Gewinne aus für die im Herbst stattfindende Verlosung, an der alle bis dahin noch beitretenden Mitglieder teilnehmen. Wir werden demnächst eingehend über die Ausstellung berichten.

Dem Konzertmeister Havemann vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, Leiter des jüngst stattgehabten Kammermusikfestes, ist vom Großherzog von Hessen das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipp des Großmütigen verliehen. Havemann ist 35 Jahre alt. Er hat die Leitung der Konzerte auf der Landesausstellung 1908 übernommen.

Die Erstaufführung der Oper „Moloch" von Schillings im Münchener Prinzregenten-Theater unter Mottl hatte einen großen Erfolg. Die Aufführung war glänzend.

Ueber Uraufführungen beim Münchener Tonkünstlerfest meldet man aus München: Das erste Orchesterkonzert des Tonkünstlerfestes hatte die Stuttgarter Hofkapelle übernommen. Unter Leitung des Hofkapellmeisters Dr. Obrist erlebten zwei größere Werke ihre Uraufführung: eine Symphonie in F-moll von Paul v. Klenau und eine mehrsätzige symphonische Dichtung mit dem Titel „Erhebung" von Jan van Gilse, deren Sopransolo Mientje van Lammen sang. Max Schillings führte seine nachträglich instrumentierten „Glockenlieder" vor, wobei ihm Ludwig Heß ein verständnisvoller Interpret war, und Ernest Schelling spielte eine „Suite fantastique" eigener Komposition, deren effektvoll angelegtes Scherzo ihm einmütigen Beifall eintrug.

Ein neuer Lehrstuhl zur Volkswirtschaft. Professor Ludwig Bernhard, ordentlicher Professor der Staatswissenschaften an der Universität Kiel, soll, wie das B. T. mitteilt, auf einen zu errichtenden vierten Lehrstuhl für Nationalökonomie an die Berliner Universität berufen werden. Bernhard, der im 33. Lebensjahre steht, ist als Nachfolger des Professors Hasbach nach Kiel gekommen; vorher war er in Greifswald an die Stelle von Wenckstern getreten. Er hat im staatswissenschaftlichen Seminar gewirkt und über praktische Nationalökonomie gelesen. Er ist Verfasser eines Buches über die Akkordarbeit in Deutschland.

Ablehnung einer Berufung. Der Professor der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Würzburg, Biloty, hat einen Ruf nach Heidelberg abgelehnt.

Pierpont Morgans neue Antinous-Statue. Die neue Antinous-Statue, die vor wenigen Wochen bei Ausgrabungen in einem Weinberge in der Nähe Roms gefunden wurde, ist von Pierpont Morgan für seine römische Villa angekauft worden. Die Sammlung, die der amerikanische Multimillionär in seinem neuen römischen Besitztum anlegt, verspricht bald eine der reichhaltigsten der ganzen Welt zu werden.

Der Protest mangels Zahlung ist fortan auf dem Wechsel selbst zu vermerken. Besonders für den Schuldner enthalten die von der Postverwaltung für die Erhöhung des Protestes durch die Post in Aussicht genommenen Gebühren von 1 M für Wechsel bis zu 500 M und von 1.50 M für höhere Wechsel eine erhebliche Verbilligung des an sich schon kostspieligen Wechsel-Verfahrens, die besonders dann, worauf der Vertreter der Reichspartei Abg. Dr. Brunstermann am 2. Mai vornehmlich aufmerksam machte, ins Gewicht fällt, wenn der Protest über Land aufzunehmen ist. Denn für das Land fallen bei Aufnahme der Wechselproteste durch die Post die Tagegelder und Reisekosten der Protestbeamten fort und diese pflegen besonders bei geringen Wechselbeträgen einen verhältnismäßig hohen Betrag auszumachen. Hierdurch wird also der an und für sich schon in drückender Lage befindliche Wechselschuldner in erheblicher Weise erleichtert. Der Postprotest wird nach den Erfahrungen des täglichen Lebens gerade den Wechseln der kleinen und mittleren Gewerbetreibenden zugute kommen, die bei der Aufnahme von Kredit häufig gezwungen sind, zu Wechseln ihre Zuflucht zu nehmen. Die starke Entwickelung des mit Wechseln arbeitenden Kreditgenossenschaftswesens findet in diesem Bedürfnis seine Begründung. Diesen Ständen kommt die schulderleichternde Wirkung der Novelle in erster Linie zugute und gerade hierin zeigt sich, um mit Dr. Brunstermann zu sprechen, der soziale Charakter des Gesetzentwurfs.

Ein neues Gewehr für die englische Armee.

Vor kurzer Zeit erst hat die englische Armeeverwaltung eine Aenderung in der Bewaffnung eintreten lassen. Bei der Infanterie und Kavallerie wurde gleichmäßig ein ganz leichtes, kleines Gewehr eingeführt, ein Mittelding zwischen Karabiner und Gewehr. Jetzt hat sich jedoch, wie die „Internationale Politische Korrespondenz" meldet, herausgestellt, daß dieses kleine Gewehr nicht allen Anforderungen entspricht und für die Infanterie ist infolgedessen ein mehrere Zoll größeres Gewehr zur Ausgabe gelangt, das in den königlichen Gewehrfabriken von Enfield hergestellt worden ist. Bisher sind 40 000 Stück der neuen Gewehre fertiggestellt worden, die größtenteils an die im Lager von Aldershot stehenden Truppen verteilt wurden. Auch die indischen Truppen sollen so bald wie möglich die neue Waffe erhalten.

* * *

Kleine politische Nachrichten.

— Das Militärgericht in Bourges in Frankreich verurteilte 14 Gestellungspflichtige, die bei der Ankunft der Militär- und Zivilbehörden feindselige Rufe und Beschimpfungen gegen die Teilnehmer ausgestoßen hatten, zu je 20 Tagen Gefängnis.

— Interessante Schießübungen in Frankreich. In Toulon finden demnächst interessante Schießübungen gegen ein ausrangiertes Panzerschiff statt. Da eine derartige Uebung zum erstenmale seitens der französischen Marine ausgeführt wird, werden zahlreiche höhere Marine-Offiziere zugegen sein.

— General Gerard, der sich im Feldzuge in Tonking ausgezeichnet hatte, ist gestorben. Er ist auch dadurch bekannt geworden, daß er das Fahrrad in der französischen Armee eingeführt hat.

— Schweden und Frankreich. Das konservative „Stockholm Dagblad" schreibt zu dem Artikel des „Temps" über die Rede des Königs von Schweden in Berlin unter anderem: „Es würde uns tief verletzen und schmerzen, wenn wir vernehmen müßten, daß der „Temps" wirklich den Gefühlen der französischen Nation Ausdruck gibt und sich nicht in einer vielleicht aus anderen Gründen beeinflußten Stimmung ausgelassen hat. Das schwedische Volk erwartet mit Freude und Sympathie den vom Präsidenten Fallieres angekündigten Besuch in Stockholm. Es glaubt darin mehr den Ausdruck für die Gefühle der französischen Nation zu sehen, als in der hochmütigen Gleichgültigkeit, wie sie neulich der „Temps" proklamierte, „für alles, was man in Stockholm tut und sagt". Schweden wünscht ebenso gute und herzliche Beziehungen zu den Unterzeichnern des Nordsee- und Ostseeabkommens zu bewahren, und eine gegenteilige Auffassung kann man nicht gut aus der Rede des Königs von Schweden heraushören." Wir verweisen auf den Artikel an der Spitze unseres heutigen Blattes.

Koloniales.

Kolonial-Wirtschaftliches.

Die soeben erschienene Juni-Nummer des „Tropenpflanzer", Organ des Kolonialwirtschaftlichen Komitees, Berlin, Unter den Linden 43, bringt an erster Stelle einen größeren Aufsatz von Henry Schmidt-Stölting: „Allgemeines über die Tabakkultur und den Pflanzerstaat an der Ostküste Sumatras". Der Verfasser schildert in anschaulicher Weise, wie sich dieser gewaltige Pflanzerstaat, dessen Erschaffung sich neben den Holländern in erster Linie Deutsche zu rühmen vermögen, im Laufe der Jahre entwickelte und heute eine vorbildliche Organisation darstellt, die in der Welt ihresgleichen sucht. Die Schilderung, wie die holländische Regierung den gewaltigen Betrieb Hunderter von blühenden Plantagen organisiert, und wie sie durch eine verständnisvolle Gerichtsbarkeit die großen Massen der chinesischen Arbeiter in Schach hält, bietet für den Pflanzer in den Tropen, wie für den Laien viele beachtenswerte Momente und fordert um Vergleich mit anderen Kolonien heraus. Der in der letzten Nummer begonnene Artikel von Moritz Schanz über die Negererziehung in Nordamerika und den genialen Negerführer Booker T. Washington wird vollendet. Schanz macht uns hier weitere interessante Mitteilungen über die berühmte Negerschule in Tuskegee und zeigt, mit welchen Mitteln ihr Leiter Washington den Farbigen zu einem achtungswerten Individuum auszubilden bestrebt ist. In einem weiteren Aufsatz behandelt Oberleutnant Smend die Ausnutzung der Oelpalme in unseren Kolonien und legt zahlenmäßig ihre Bedeutung für den Haushalt Deutschlands zu den anderen Oelen und Fetten dar. Es wird in diesem Artikel mit Recht darauf hingewiesen, welche Werte in den großen Oelpalmenbeständen Togos und Kameruns noch unausgenutzt ruhen und dem heimischen Nationalvermögen verloren gehen.

Dieser Nummer ist als 3. Beiheft der Bericht X „Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen" von Karl Supf, Vorsitzender des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, beigegeben. Der Verfasser berichtet in demselben ausführlich über die deutschen Baumwollbau-Bestrebungen und über die Erfolge, die mit der Baumwollkultur in den deutschen Kolonien bisher erzielt wurden.

Aus aller Welt.

Hitze und Unwetter.

Aus allen Teilen Deutschlands laufen noch immer Nachrichten über Unfälle und Schäden ein, die durch die Hitze und Gewitter herbeigeführt sind. Zahlreiche Personen sind durch Hitzschläge getötet und viele gute Ernteaussichten sind durch Hagelschlag plötzlich vernichtet worden. Sehr schlimm steht es in letzter Beziehung in Thüringen. Die Gegenden von Weimar und Gera sind namentlich schwer betroffen worden. Der Rheingau hatte bisher verhältnismäßig wenig durch Unwetter zu leiden. Auch in jüngsten Tagen, am Donnerstag und heute, gab es nur leichte Gewitter und Regen. Hoffentlich kommt es nicht noch nach. Auch aus dem Ausland treffen Hiobsposten ein. An Einzelheiten heben wir folgende hervor. Aus Frankfurt a. M. wird mitgeteilt: Die drückende Hitze verursachte mehrere Hitzschläge, besonders bei Leuten, die schwere Arbeit verrichten.

Aus Wetterau und Taunus muß man uns leider die Meldung machen, daß die Aussichten auf eine gute Obsternte infolge der Unwetter stark beeinträchtigt sind. Die Kirschenbäume, die reich geblüht und guten Fruchtansatz zeigten, haben durch den Hagel schwer gelitten, ebenso die Birn- und Aepfelbäume. Auch sie hatten reichen Fruchtansatz, der teilweise durch die Hagelschläge vernichtet wurde und jetzt werden besonders die Aepfelbäume noch durch die Raupen schwer heimgesucht, die Blätter und Fruchtansätze total zerfressen.

Wolkenbruchartige Regengüsse, verbunden mit Hagelwetter, richteten in den Gemarkungen Calbe, Bracht, Willersdorf, Bürgeln und Rosenthal bei Marburg in Hessen unermeßlichen Schaden an.

Verschiedene Striche des Allgäus wurden von schweren Hagelwettern heimgesucht. Ueber Oberstdorf entlud sich ein starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und derartigem Hagelschlag, daß die Gartenfrüchte und das Gras auf den Fluren total zusammengeschlagen wurden. Als das Unwetter zu Ende war, deckte eine Eisdecke die Fluren. Aehnlich hauste das Wetter in Tiefenbach, wo die Hagelkörner eine ganz ungewöhnliche Dicke hatten. Auch im östlichen Allgäu hat ein arges Hagelwetter großen Schaden verursacht. Wie aus Leutershach berichtet wird, hagelte es dort etwa eine Stunde. Garten- und Feldfrüchte sind größtenteils vernichtet.

In London und Umgebung hat ein Gewitter mit starkem Sturm enormen Schaden angerichtet. Im Bushi-Park allein wurden 400 Bäume entwurzelt. Auch auf der Derby-Rennbahn in Epsom wurden durch das Unwetter große Verheerungen angerichtet.

*

Ein Attentat bei der Ueberführung der Leiche Zolas. Als im Pariser Pantheon die Feierlichkeit anläßlich der Beisetzung der Gebeine Zolas eben beendet war, gab ein Mann namens Gregori zwei Schüsse auf Dreyfus ab und verwundete ihn leicht. Der Täter wurde verhaftet.

Zu dem Attentat wird weiter gemeldet: Der Attentäter, Angestellter Gregory vom „Gaulois" war, nachdem Fallières das Pantheon verlassen hatte, jener Gruppe ganz nahe, in welcher sich Dreyfus befand und gab zwei Schüsse ab. Dreyfus wurde am linken Unterarm getroffen. Er sagte unterwegs: Mein Sohn hat dies vorausgeahnt. Sanitäts-Professor Pozzi brachte dan Dreyfus in seinem Wagen nach der Mairie. Dort wurden die zwei Kugeln entfernt. Polizeichef Monquin verhaftete Gregori, welchem die Menge die Kleider vom Leibe riß. Als der Vorfall auf der Straße bekannt wurde, entstanden neue Kundgebungen. Insgesamt wurden bis 10 Uhr vormittags 200 Verhaftungen vorgenommen. Gregori, der im „Gaulois" die militärische Chronik schreibt, war kürzlich zum Vorstande des Vereins der Militärpresse gewählt worden. Er gab schon vorher seinem Grimm gegen die Veranstaltung der Zola-Feier leidenschaftlichen Ausdruck. Er kam vor etwa acht Jahren nach Paris. In den letzten Monaten, so heißt es weiter, habe Gregori sehr gealtert, weil er starke Geldverluste erlitten hatte. Er erschien auch nur noch gelegentlich in der Redaktion des „Gaulois", wo man ihn nicht mhr für ganz leistungsfähig ansah. Für die Feier im Pantheon hatte Gregori auf seinen persönlichen Wunsch eine Eintrittskarte von dem Kabinettssekretär Clemenceaus erhalten. Die Frage, ob Gregori mit Ueberlegung oder in einem Augenblick geistiger Ueberreizung gehandelt hat, ist von Bedeutung, weil er in dem letzteren Falle vor die Strafkammer verwiesen wird, während im ersteren Falle sein Attentat einen großen politischen Prozeß vor dem Pariser Schwurgericht nach sich ziehen würde.

Ein mysteriöser Vorfall hat sich in Leipzig ereignet. Donnerstag morgen wurde in der Pleiße in der Nähe der Beethovenstraße ein Korb angeschwemmt, in dem sich der Rumpf einer weiblichen Leiche befand. Kopf und Beine fehlten. Umfassende polizeiliche Recherchen sind sofort eingeleitet worden. Es handelt sich zweifellos um einen Mord. Nach der neuesten Meldung handelt es sich um das Dienstmädchen Heine, die am Tage vorher ihre Stellung verlassen hatte und sich im siebenten Monat ihrer Schwangerschaft befand.

Villa Molitor verkauft. Die so häufig genannte „Villa Molitor" in Baden-Baden, die einst der Frau Medizinalrat Molitor und nach ihrer Ermordung deren Erben gehörte, ist jetzt durch Kauf in den Besitz eines Dr. jur. Jakob Hanekuyk aus Holland übergegangen.

Lokales.

Städtische Fortbildungsschule.

(Jahresbericht 1907—08.)

Die gewerbliche Fortbildungsschule hat das elfte Schuljahr beendet. Die Schule wurde im Sommerhalbjahr von 958, im Winterhalbjahr von 906 Schülern besucht. Die Unterrichtsresultate sind durch die Einführung der Tagesstunden wesentlich günstiger geworden. Hindernd im Wege stehen dagegen die Zahl der Urlaubsgesuche (über 50 Prozent im Jahr) und die Zahl der von den Meistern bescheinigten Erkrankungen (von nahezu 100 Prozent im Jahr). Gegen diese Zahlen ist die Zahl des nicht entschuldigten und daher bestraften Ausbleibens nur gering. Ueber das Betragen der Schüler ist nach dem langen Bestehen der Schule nicht mehr zu klagen. Wie in früheren Jahren, so ist auch in diesem Jahr der 10. Teil der Schüler ausgeschieden und zwar aus den beiden Hauptgründen: Wahl eines anderen Berufs und Fortziehen von Wiesbaden. Die Gesamtzahl der Schüler ist um rund 40 gestiegen, so daß die Schule um eine Klasse vermehrt werden mußte. Diese Zahl wurde hauptsächlich durch die Vermehrung der Elektromonteure hervorgerufen, welche von 28 auf 50 gestiegen sind, ferner die Schlosser von 163 auf 179 Schüler und die Kellner von 36 auf 51 Schüler.

Die Schule wurde am 29. Mai 1907 durch Regierungs- und Gewerbeschulrat Kunz und am 6. Juni 1907 durch Oberregierungsrat Dr. von Seefeld revidiert.

Die städt. kaufmännische Fortbildungsschule blickt ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das 6. Schuljahr war ein ungewöhnlich langes, indem es vom 9. April 1907 bis zum 11. April 1908 dauerte und mehr als 40 Schulwochen umfaßte. Die zahlreich eingelaufenen Anmeldungen machten für die neuen Schüler die Einrichtung von 4 vollbesetzten Unterstufen notwendig, während die neu eintretenden Schülerinnen noch einmal in 3 Unterstufen untergebracht werden konnten. Das Gesamtergebnis stellt sich auf 28 Klassen mit 582 Besuchern. Darunter befanden sich 17 freiwillige Schüler und 20 freiwillige Schülerinnen. An der Unterrichtszeit und den Unterrichtslokalen ist gegen das Vorjahr nichts geändert worden. Vorzüglich bewährt sich der Morgenunterricht. Das beweist nicht nur die außerordentlich geringe Zahl von Dispensierungen für diese Morgenstunden, sondern auch der wiederholte mündliche und schriftliche Antrag hiesiger Geschäftsfirmen, doch nach Möglichkeit alle ihre Lehrmädchen in den Morgenunterricht gehen zu lassen. Durch die erfolgte Anstellung eines hauptamtlichen Lehrers kann diesem Wunsche vom Schuljahr 1908 ab größtenteils entsprochen werden.

Der Unterricht im Maschinenschreiben wurde als wahlfreies Fach eingeführt. Der Schulvorstand war im Laufe des Berichtsjahres der Errichtung einer Handelsfachschule mit einjährigem Lehrgang, deren erfolgreicher Besuch von der Pflichtfortbildungsschule befreien sollte, näher getreten. Infolge einer Eingabe seitens der Vorstände der hiesigen kaufmännischen Vereine kam es in dieser Frage im Winter zu einer Besprechung des Schulvorstandes mit den genannten Vorständen, die in mehreren Punkten zu einer Klärung der Sachlage beigetragen haben wird. Da die Vertreter der Vereine in ihrer größten Mehrzahl sich gegen die Errichtung der Handelsfachschule aussprachen, so hat der Schulvorstand den Plan zunächst zurückgesetzt, um die Erfahrungen in anderen Städten und die Stellungnahme des Deutschen Verbandes für das Kaufmännische Unterrichtswesen abzuwarten.

* * *

* **Das Herzog-Adolf-Denkmal** soll im Falkensteiner Hain errichtet werden. Professor Luthmer-Frankfurt a. M., der als Autorität in Denkmalssachen gilt, hat als günstigsten Platz eine Stelle an der Einmündung der Adelheidstraße bezeichnet.

* **Seinen Zweck verfehlt** hat der Inhalt zahlreicher Bierflaschen, die gestern nachmittag bei einem Wagenunfall Ecke Eltviller- und Dotzheimerstraße in Scherben gingen. An dieser Stelle erlitt nämlich der Bierwagen der Firma Hildebrandt-Pfungstadt einen doppelten Achsenbruch.

* **In der Narkose gestorben** ist in einem hiesigen Krankenhause ein etwa 20jähriges Dienstmädchen. Es hatte wegen hochgradiger Gicht im Krankenhause Aufnahme gefunden. Als man außerdem dem Mädchen zwei Zähne ziehen mußte und es zu diesem Zwecke chloroformierte, erwachte es nicht mehr aus der Narkose.

* **Steckbrieflich verfolgt** werden: Tanzlehrer Max Kaplan von hier wegen Hehlerei; Kassenbote Ferd. Volk von hier wegen Unterschlagung; Wilhelm Mazeimer von hier wegen unber. Kollektion.

* **Die Gerichtsferien** beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferensachen sind: 1. Strafsachen, 2. Arrestsachen u. die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, 3. Meß- und Marksachen, 4. Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mietsräume eingebrachten Sachen, 5. Wechselsachen, 6. Bausachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferensachen bezeichnen. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Wer noch einen rechtskräftigen Titel vor den Ferien erlangen will, mag sich mit Einreichung der Klage beeilen, noch ist es Zeit, um dem Schuldner nicht zwei Monate unfreiwillige Frist gestatten zu müssen. Auch empfiehlt es sich, mit Einreichung der Klage die Bitte um Verhandlung der Sache noch vor den Ferien zu verbinden.

* **Güterrechtsregister.** Die Eheleute Geflügelhändler Josef Popp und Antonie, geb. Hoffmann, hier, haben Gütertrennung vereinbart.

* **Konkursverfahren.** In dem Konkurs über das Vermögen des Agenten Heinrich Bischoff hier wird das Verfahren eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Zeller hier, Inhaber der Firma Fett u. Co., Schuhwarenhaus „Union", Langgasse 33, wurde das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann C. Brodt hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juli 1908 bei dem Gericht anzumelden.

* **Vakanzenliste Nr. 23** ist erschienen und liegt in unserer Expedition zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

* **Freie Schulstellen.** Hüblingen, Kr. Westerburg, evang. Lehrerstelle, 1160 M. Grundgehalt, freie Dienstwohnung, 150 M. Alterszulage; Meldetermin 1. August 1908. — Die 5. provisorische Lehrerstelle in Hausen b. Frankfurt a. M. soll zum 1. August a. cr. mit einer evangelischen Lehrerin besetzt werden. Gehalt pro Monat 100 M., freie Dienstwohnung oder Mietsentschädigung. Meldungen bis zum 20. Juni an den Schulvorstand Pfarrer Krebs in Hausen bei Frankfurt a. M.

* **Von der Bäderbahn.** Die beiden Viadukte an der Taunusbahn und am Waldweg nach Ried sind vollendet. Die Verlegung der Griesheimer Wasserleitung ist in Angriff genommen. Da die Auffüllungsarbeiten zum Bahndamm jedoch noch sehr weit zurück sind, so ist es fraglich, ob die neue Strecke noch in diesem Jahre eröffnet wird.

* **Kostenlose, öffentliche Stellenvermittelung.** Eine sowohl für Arbeitgeber und -nehmer durchaus gute Einrichtung sind die durch den Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband in fast allen Stadt- und Landkreisen der Regierungsbezirke Cassel und Wiesbaden, des Großherzogtums Hessen, des Fürstentums Waldeck sowie angrenzender Gebietsteile eingerichteten öffentlichen Ar-

heitsnachweise. Die Vermittelungstätigkeit erstreckt sich auf Personal jeder Art. Die Vermittelung selbst geschieht für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer vollständig kostenfrei. In dem Falle, daß Arbeiter bzw. Arbeiterinnen von auswärts herbeigeholt werden müssen oder umgekehrt, daß Arbeiter nach auswärts vermittelt worden sind, steht beiden Teilen eine besondere Fahrpreisermäßigung zum Kilometersatze von 1,5 Pfg. auf sämtlichen Staatsbahnen zu, vorausgesetzt, daß die Entfernung mehr wie 35 Klm. beträgt. Anmeldungen von Stellengesuchen wie offenen Stellen werden mündlich oder schriftlich von jedem Bürgermeisteramt oder Magistrat entgegengenommen. Diese Stellen sind auch bereit, nähere Auskunft zu erteilen. In Zweifelsfällen wende man sich direkt an den Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband, mit dem Sitze in Frankfurt am Main.

* **Kurhaus.** Große Anziehung dürfte das Gartenfest mit großem Feuerwerk und Ball, das die Kurverwaltung am Pfingstdienstag veranstaltet, ausüben, besonders auch bei den hiesigen zahlreichen Pfingstbesuchern, denen damit Gelegenheit geboten werden soll, einer solchen Veranstaltung anwohnen zu können. — Schon jetzt bespricht man in den Bürger- und Fremdenkreisen lebhaft das Gastspiel der indischen Tänzerin Ruth St. Denis, die von der Kurverwaltung mit großen finanziellen Opfern für Mittwoch, 10. Juni, gewonnen ist. Dieselbe soll aber auch tatsächlich die interessanteste aller ausländischen Tänzerinnen sein, die bis jetzt Europa besuchten.

* **Orgel-Matinee im Kurhaus.** Die am Pfingstsonntag, vormittags 11½ Uhr, im großen Saale des Kurhauses im Abonnement stattfindende Orgel-Matinee beansprucht ganz besondere Beachtung nicht nur durch den Spieler, Herrn Musikdirektor Hänlein aus Mannheim, der als Orgelvirtuose rühmlichst bekannt ist und seine Künstlerschaft schon wiederholt auf unserer schönen Kursaalorgel bewiesen hat, sondern auch durch die spezielle Tendenz des diesmaligen Programm selbst. Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Hochsaison und auf das internationale Publikum sind nur Kompositionen von berühmten ausländischen Orgelkomponisten gewählt. Das Programm besteht aus Stücken von Otto Malling (Däne), von Guilmant (dem französischen Orgelkönig) und von Saint-Saens in Paris, sowie von dem berühmten Italiener Enrico Bossi. Derselbe hat die Introduktion zur Konzert-Toccata op. 118 des Programms vor kurzem eigens für Herrn Hänlein dazu komponiert und ihm im Manuskript gewidmet. Außerdem wird dem Programm eine erwünschte Abwechselung verliehen durch den Violinvortrag des Herrn Kapellmeisters Irmer: Elegie von Bazzini mit Orgelbegleitung.

* **Die Japanerin Hanako.** Bezüglich der heute Freitag und morgen Samstag, abends 8 Uhr, im großen Konzertsaale des Kurhauses stattfindenden Gastspiele der japanischen Schauspielerin Mme. Hanako sei darauf aufmerksam gemacht, daß weitere Gastspiele der japanischen Berühmtheit hier nicht stattfinden. Das Programm des zweiten Abends wird ein verändertes sein.

* **Ein aufregender Augenblick** war es, als gestern abend gegen 7 Uhr in der oberen Kirchgasse ein etwa 12jähriges Mädchen dicht vor der Elektrischen zu Fall kam. Das Kind wollte einem Lastwagen ausweichen, mußte deshalb den Schienenstrang überschreiten und blieb dabei in den Schienen hängen. Mit bewundernswerter Geistesgegenwart konnte der Wagenführer den in Fahrt befindlichen Wagen fast auf dem Platze stellen, so daß ein Unglück verhütet wurde.

* **Die steile Schwalbacherstraße** war gestern vormittag für ein Lastfuhrwerk wieder ein unüberwindliches Hindernis. Der mit langen Eisenschienen und T-Eisen beladene Wagen konnte selbst in Serpentinen den Aufstieg nicht erzwingen. Als dann schließlich noch ein Laternenpfahl von den Eisenschienen weggefiert wurde, stellte der Fuhrmann das nutzlose Beginnen ein.

* **Die internatl. allgem. evang.-luth. Konferenz** findet in der Zeit vom 15. bis 17. September in Hannover statt. Das Sekretariat in Miltitz bei Meißen erteilt nähere Auskünfte.

* * *

Vereinsnachrichten.

— Der Gabelsberger Stenographen-Verein hält heute abend im „Vater Rhein", Bleichstraße, seine außerordentliche Monatsversammlung ab. Beginn pünktlich ½9 Uhr.

— Der Männergesangverein „Union" unternimmt am Pfingst-Sonntag, 7. Juni, einen Familien-Ausflug nach Wehen. Die Abfahrt erfolgt um 2.30 Uhr nachmittags vom Hauptbahnhof nach der Station Eiserne Hand. Von hier aus herrlicher Spaziergang durch den Wald nach Wehen.

— Der Klub „Edelweiß" veranstaltet am Montag (2. Pfingstfeiertag) einen Familien-Ausflug nach Biebrich in den Saal des Turnvereins, Kaiserstraße 16. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Der „Westerwaldklub" unternimmt zu Pfingsten einen Ausflug auf den Westerwald. Abfahrt am 1. Pfingsttag ab Hauptbahnhof morgens 5 Uhr nach Coblenz. Ankunft daselbst 7.45 Uhr. Von da nach Ehrenbreitstein, Arenberg (Roten Hahn), Höhr-Grenzhausen, Montabaur, woselbst übernachtet wird. Am 2. Pfingsttag von Montabaur nach Mend (hierselbst wird das Mittagessen eingenommen), sodann weiter nach Molsberg, Walmerod, Hunsangen, Hadamar und von da per Bahn über Limburg nach Wiesbaden. Ankunft hierselbst 10.30 Uhr.

Tagesanzeiger für Freitag.

Kgl. Schauspiele: „Der Bibliothekar". 7½ Uhr.
Residenz-Theater: „Haben Sie nichts zu verzollen?" 7 Uhr.
Kurhaus: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr. Konzerte 4½ und 8½ Uhr. Gastspiel der jap. Schauspielerin Hanako. 8 Uhr.
Walhalla-Theater: „Ein Walzertraum". 8 Uhr.
Reichshallen-Theater: Variété-Vorstellung abends 8 Uhr. Damen-Ringkampf-Konkurrenz.
Eden-Theater: Weisbach-Ensemble, abends 8 Uhr Vorstellung.
Biophon-Theater, Wilhelmstraße 6: Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr. Von 9—10 Uhr Operetten-Abend.
Ninephon-Theater, Taunusstraße 1: Täglich Vorstellungen bis 11 Uhr abends.
Marktkirche: Orgel-Konzert. 6 Uhr.
Kaiser-Panorama: Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.
Rathaus-Festsaal: Ausstellung Wiesbadener Schaffender.
Konzerte täglich abends: Hotel Kaiserhof — Hotel Metropol — Taunus-Hotel — Hansa-Hotel — Walhalla-Restaurant — Friedrichshof.

Aus dem Nassauer Land.

Wahlkreis Wiesbaden-Land—Höchst.

Im Landkreis Wiesbaden waren im ganzen 240, im Kreis Höchst 242, zusammen also im ganzen Wahlkreise 482 Wahlmänner zu wählen. Die bisher bekannte Gesamtsumme der gewählten Wahlmänner beträgt 394, die sich wie folgt verteilen:

Landkr. Wiesbaden 136 Nl., 9 Frs., 2 Z., — B. d. L., 32 Soz. Kreis Höchst 113 Nl., 13 Frs., 46 Z., 13 B. d. L., 30 Soz. Zusammen: 249 Nl., 22 Frs., 48 Z., 13 B. d. L., 62 Soz.

Die absolute Majorität bei Annahme der Gesamtzahl der zu wählenden Wahlmänner (482) würde 242 betragen. Die Wahl des seitherigen Abgeordneten Wolff dürfte daher schon im ersten Wahlgange gesichert sein. Die Abgeordneten-Wahl selbst findet am 16. Juni vorm. 10 Uhr in Hochheim statt.

Die Wahlresultate in den einzelnen Orten des Wahlkreises sind folgende: Biebrich 67 Natl., 8 Soz.; Höchst 48 Natl., 4 Freis., 8 Soz.; Griesheim 26 Natl., 2 Freis. 6 Soz.; Hochheim 13 Natl., 2 Zentr.; Schierstein 15 Natl., 2 Soz.; Erbenheim 8 Natl., 1 Soz.; Igstadt 2 Natl., 1 Freis.; Rambach 4 Natl., 2 Soz.; Unterliederbach 7 Natl., 1 Soz., 3 Bd. d. Ldw.; Okriftel 5 Natl.; Hattersheim 1 Natl., 5 Freis.; Nied 6 Natl., 2 Freis., 3 Zentr., 7 Soz.; Bierstadt 6 Natl., 3 Freis., 6 Soz.; Nordenstadt 3 Nat.; Sindlingen 3 Nat., 5 Ztr.; Dotzheim 12 Nat., 11 Soz., Sonnenberg 6 Natl., 5 Freis., 2 Soz.

§ **Eltville,** 4. Juni. Die Stadtverwaltung hat in diesem Sommer die Weinlieferung in das von ihr verpachtete Restaurant zur „Rheinhalle" selbst übernommen. Es werden drei verschiedene garantiert natürliche Weine aus den besten Lagen ausgeschenkt.

es. **Rambach,** 5. Juni. Der Verschönerungsverein beabsichtigt, Sonntag, 19. Juli, von nachmittags ab, im Restaurationsgarten des Gastwirtes L. Meister ein Stiftungsfest abzuhalten, dessen Ertrag für die Ausführung gemeinnütziger Verbesserungen, Errichtung von Ruhebänken etc. bestimmt sein soll.

m. **Niedernhausen,** 5. Juni. Am Mittwoch hielt die Inspektion Idstein 3 unter dem Vorsitze des Kgl. Kreisschulinspektors Pf. Buscher ihre diesjährige amtl. Lehrerkonferenz in hiesiger Schule ab. Nach Erledigung der Tagesordnung, welche aus einer Lehrprobe des Frl. Hiezemann-Würges und einen Vortrag des Herrn Reitz-Königstein bestand, fand die Nachfeier auf der Pulvermühle statt. Auch der Landrat unseres Kreises, Herr vs. Trotha, und 5 Ortsschulinspektoren nahmen an der Konferenz teil.

— **Langenschwalbach,** 4. Juni. Die aus den vorhergehenden Spielzeiten bestens bekannten Theatervorstellungen im „Hotel Russischer Hof" sollen auch in diesem Jahre wieder stattfinden. Herr Direktor Hans Wilhelmy, der durch die Uebernahme des Volkstheaters in Wiesbaden zu sehr in Anspruch genommen ist, hat Herrn Direktor Henry Haupt vom oberschlesischen Novitäten-Ensemble das hiesige Unternehmen übertragen.

n. **Braubach,** 5. Juni. Der Staatsbahnhof wird elektrische Beleuchtung erhalten. Die Installationsarbeiten sind der Allgem. Elektr.-Gesellschaft Berlin, Filiale Mainz, übertragen worden. Den Strom liefert das Braubacher Elektrizitätswerk. — Die Stadtverordnetenergänzungswahlen in der 1. Kl. finden am 6. Juni cr. statt. — Der im Vorjahre zum erstenmale in den hiesigen Waldungen bemerkte Eichenwickler tritt in diesem Jahre so stark auf, daß man viele Eichen vollständig entlaubt antrifft.

Aus den Nachbarländern.

p. **Bingerbrück,** 5. Juni. Hier sind zwei ältere Eisenbahnbeamte des Dienstes enthoben worden, weil sie dringend verdächtig sind, Körbe mit Wurst- und Fleischsendungen beraubt zu haben.

ß. **Merzig,** 4. Juni. Von den Erdener Weinbergen sind gegen 15 000 Kubikmeter abgerutscht. Der Schaden beträgt 150 000 M. Die Neuanlage wird erst nach umfassender Wiederherstellungsarbeit in 14 Jahren wieder ertragsfähig.

E. **Mainz,** 5. Juni. Für die Erbauung der Kellereien für die hessische Weinbaudomäne in Mainz forderte eine hiesige Firma 98 180 M, während eine andere hiesige Firma für ganz dieselben Arbeiten nur 40,360 M verlangte. Der Unterschied in den Forderungen beträgt nur die Kleinigkeit von 57 820 M.

§ **Rüsselsheim,** 5. Juni. Dieser Tage verunglückte Rennfahrer Fritz Opel und sein Chauffeur bei einer Uebungsfahrt auf der Rennstrecke bei Homburg v. d. H. Opel fuhr mit seinem Rennwagen von hinten auf den Wagen des vorausfahrenden Rennfahrers Jörns. Der Chauffeur erlitt einen Rippenbruch, während F. Opel leichtere Quetschungen davontrug.

v. **Darmstadt,** 5. Juni. Wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen in Minderjährigen, wurden verhaftet der Taglöhner Peter Kilian Bergmann aus Mainflingen, sowie der Maurer Adam Benger von Gräfenhausen. Beide sind wegen ähnlicher Vergehen vorbestraft, obwohl sie verheiratet sind und selbst Kinder besitzen.

ß. **Frankfurt** a. M., 5. Juni. Die Zahl der von der Kriminalpolizei in hiesigen Wirtschaften und Ausschankstellen beschlagnahmten Automaten beträgt über 500. — Gestern abend gegen ½12 Uhr kam es in der Franken-Allee 5 zu einer schweren Schlägerei zwischen einem Hausmeister und einem dort wohnenden Reisenden, der durch Beilhiebe so schwere Verletzungen erlitt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Gerichtssaal.

Hüte deine Zunge wohl!

Der Agent Paul Krebs wohnte bis zum 31. März 1908 bei dem Kaufmann Gabriel Becker von hier. Er geriet mit dem Vermieter in Mietgelddifferenzen und wollte nun gegen den Willen des Hausbesitzers ausziehen. Dabei kam es zum Wortwechsel, in dessen Verlauf der K. sich zu Bedrohungen hinreißen ließ. Er wurde daher heute vom Schöffengericht in eine Buße von 5 M genommen.

Einbruchsdiebstahl.

Der Schuhmacher Wilhelm Herbert von hier und der Taglöhner Peter Demmer aus Hanau haben am 17. April bei einem Einbruch in Offenbach einen Pelz, zwei Halsketten und sonstige Kleidungsstücke erbeutet. Von der Strafkammer erhält Herbert 3 Monate, Demmer 7 Monate Gefängnis.

Die Berliner Perlendiebe vor Gericht.

S.u.H. Suczawa, den 4. Juni.

Vor dem hiesigen Schwurgericht begann die Hauptverhandlung gegen Anette Mihalescul und ihren Komplizen, den früheren Studenten Alexander Lupasco, die seinerzeit den aufsehenerregenden Diebstahl eines Perlenkolliers im Juwelen-Geschäft der Firma Julius Werner in Berlin ausgeführt haben. Die beiden Angeklagten sind einer Reihe von Diebstählen und Unterschlagungen beschuldigt, die sie teils in Wien, teils in Czernowitz begangen haben. Wegen des Perlendiebstahls in Berlin werden sich die beiden Angeklagten nach erfolgter Auslieferung vor dem Berliner Strafgericht zu verantworten haben. — Unter den Zeugen befindet sich der Juwelier Hermann Beutel aus Lemberg, in dessen Geschäfte die Mihalescul 137 Saphiere entwendete. Auf die Anzeige dieses Zeugen kam die Polizei auf die Spur der beiden internationalen Hochstapler und konnte ihre Verhaftung vornehmen, wobei dann auch die Berliner Diebstahlsaffäre ans Tageslicht kam. Die hier zur Anklage stehenden Straftaten haben die Angeklagten noch ihrer Flucht aus Berlin teils in Wien, teils in Czernowitz verübt. Es handelt sich um gestohlene Gegenstände von 10,50 und 600 Kronen, sowie der 137 Saphiere im Werte von 157 Kronen. Das Urteil dürfte heute spät abends ausgesprochen werden.

Nach zweitägiger Verhandlung endete in letzter Nacht der vom Suczawa'er Kreisgericht geführte Prozeß gegen das Hochstaplerpaar Lupaszko und Annita Mialescu, die im Dezember des letzten Jahres den bekannten Perlen-Diebstahl bei dem Hofjuwelier Werner in Berlin verübten und das auf 24 000 M bewertete Kollier nach Wien brachten.

Ein Wucherprozeß in Dresden.

S.u.H. Dresden 4. Juni.

Vor dem hiesigen Kgl. Landgericht spielte sich dieser Tage ein umfangreicher Wucherprozeß ab. Angeklagte waren der Kaufmann Roßberg und der Gerichtsassessor a. D. Mattha, letzterer wegen Beihilfe. Zur Anklage standen 25 Fälle, in denen Roßberg unter Ausbeutung der Notlage oder des Leichtsinns der Darlehenssuchenden Geldgeschäfte vermittelt haben soll. Die Geldbedürftigen mußten bis zu 70 Prozent Zinsen zahlen und dem Angeklagten zur Sicherheit ihr Mobiliar verschreiben. Der Angeklagte Mattha führte die Bücher und vertrat das Geschäft bei Wechselklagen. Das Geschäft nahm bald einen großen Umfang an, so daß der Jahresumsatz auf eine halbe Million M stieg. Nach der Beweisaufnahme erklärte der Staatsanwalt in seinem Plaidoyer, daß er aus der Anklage zehn Fälle ausscheide, die nicht klar erwiesen seien. Persönlich habe Roßberg einen guten Eindruck gemacht, es sei auch aus der Beweisaufnahme hervorgegangen, daß er nicht zu den schlimmsten seiner Klasse gehöre. Immerhin sei aber erwiesen, daß er die Notlage und den Leichtsinn seiner Klienten ausgebeutet habe, wenn auch die Hauptschuld seine Hintermänner treffe, denen er selbst für die Geldbeschaffung hohe Zinsen zahlen mußte. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Knoll suchte nachzuweisen, daß ein Darlehensinstitut wie das des Angeklagten eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit sei und daß man es ihm nicht übel nehmen könne, wenn er das mit solchen Geschäften verbundene große Risiko durch höhere Zinssätze zu decken suche. Die von der Anklage übrig gebliebenen fünfzehn Fälle seien verschwindend im Verhältnis zu dem großen Umsatz des Angeklagten, der vielen Leuten aus schwerer Verlegenheit gerettet. Der Gerichtshof verurteilt Roßberg wegen gewerbsmäßigen Wuchers zu acht Monaten Gefängnis, 300 M Geldstrafe, ev. für 10 M noch je einen Tag Gefängnis und einem Jahre Ehrverlust. Der Angeklagte Mattha wurde freigesprochen.

Sport.

Die deutsche Mannschaft für die Olympischen Spiele in London wurde am Mittwoch in der Sitzung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele endgiltig festgesetzt. Danach werden in London Deutschland vertreten: 32 Turner, 18 Leichtathleten, 14 Radfahrer, 10 Fechter, 10 Schwimmer und 5 Lawn-Tennis-Spieler. Ferner wird ein Radpolospiel gegen Irland um den Wanderpreis des Deutschen Radfahrer-Bundes ausgetragen werden und wahrscheinlich auch eine Radreigen-Mannschaft die Reise nach London antreten. Nach dieser Expedition werden im Herbst zu den Ruder-Konkurrenzen 18 bis 20 Ruderer für Hockey und Fußballspiel je eine Mannschaft und dann im Winter zu den Eislauf-Konkurrenzen die Vertreter des Deutschen Eislauf-Verbandes gesandt. In dem Ehren- und Schiedsrichterausschuß ist Deutschland durch Graf v. d. Asseburg, Frhr. v. Hünefeld und Dr. Martin vertreten.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Produkten-Börse vom 4. Juni.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 Kg. dahnfrei hier.

Weizen pfälzischer	22.75—00.00	Hafer ks Plata	16.75—17.00
„ Rheingauer	00.00—00.00	„ amerik. weißer	00.00—00.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	Mais amerik. Mixed	00.00—00.00
„ russ. Ajima	24.25—24.75	„ Donau	16.25—16.50
„ Ulka	23.75—24.00	„ La Plata	16.25—16.00
„ Theodosia	23.50—00.00	Kohlrapsöl, d. neuer	76.00—00.00
„ Taganrog	23.75—24.00	Wicken	19.00—00.00
„ Saronska	00.00— 0.00	Kleesamen deutsch. I	00.00—00.00
„ rumänischer	24.00—24.50	„ „ II	00.00—00.00
„ am. Winter	23.25—23.50	„ kupferne	00.00—00.00
„ Manitoba I	00.00—00.00	„ Provenc.	00.00—00.00
„ Walla Walla	00.00—00.00	„ Esparsette	00.00—00.00
„ Kansas II	23.50—00.00	Leinöl mit Faß	48.00—00.00
„ Australier	00.00—00.00	Rüböl in Faß	77.00—00.00
„ La Plata	23.00—23.25	Backrüböl	82.00—00.00
Kernen	22.50—22.75	Spiritus Ia. verst. 100 Proz.	137.50
Roggen, pfälzer neu	20.25—00.00	„ 70er unverst.	63.50
„ russischer	20.50—00.00	„ 90er „	54.00
„ rumänischer	00.00—00.00	roh 70er unverst. 88/92 Proz.	67.00
„ norddeutscher	00.00—00.00	„ 90er „ 88/92 „	52.00
„ amerik.	00.00—00.00	Weizen	00.00—00.00
Gerste, hiesige	22.00—00.00	Roggen	00.00—00.00
„ Pfälzer	22.00—00.00	Braugerste	00.00—00.00
Gerste, ungarische	00.00—00.00	Futtergerste	00.00—00.00
Russ. Futtergerste	14.75—00.00	Mais	00.00—00.00
Hafer, bad.	18.50—00.00	Virginiersaatmais	00.00—00.00
Hafer norbd.	18.25—18.50	Hafer	00.00—00.00
Hafer, russischer	18.50—18.75		

	Nr. 00	0	1	2	3	4
Weizenmehl	32.00	31.00	30.00	29.25	28.50	26.50

Roggenmehl Nr. 0) 30.00 1) 28.00.

Tendenz: Preise unverändert ruhig.

Petersburg, 4. Juni. Finanzminister Kokoszew ersuchte den Ministerrat um die Ermächtigung zur sofortigen Ausgabe einer inneren Anleihe von 200 Millionen Rubel ohne

Zustimmung der Duma. Der Minister begründete das Gesuch mit dem äußerst ungünstigen Kassenstande der Reichsrentei.

Der Kreuznacher Jahrmarkt findet heuer vom 15. bis einschließlich 18. August statt.

Das Ergebnis der Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhause.

Nunmehr kann man mit ziemlicher Sicherheit auf das Ergebnis der Wahlen blicken. Nach Parteiverhältnissen geordnet werden voraussichtlich von den Wahlmännern gewählt werden:

Konservative	121
Freikonservative	55
Nationalliberale	59
Freisinnige Volkspartei	20
Freisinnige Vereinigung	7
Zentrum	95
Polen	14
Sozialdemokraten	6
Bei keiner Partei	5

Es fehlen noch 25 Wahlbezirke mit 42 Abgeordneten. Stichwahlen sind in 20 Wahlkreisen erforderlich. Wie wir gestern bemerkten, werden die Verhältnisse ungefähr dieselben bleiben, wie bisher, nur die sechs Sozialdemokraten werden ein neues Element bilden. Gewonnen haben dieselben zwei Berliner Wahlkreise, Rixdorf-Schöneberg und Hannover-Linden. Die Wahlbeteiligung ist im ganzen äußerst schwach gewesen, aber immerhin betrug dieselbe etwa 50 Prozent.

Letzte Drahtnachrichten.

Kundgebung Dernburgs über englisches Entgegenkommen.

Kapstadt, 4. Juni. Staatssekretär Dernburg gab in einer von dem Vertreter des Reuterschen Bureaus nachgesuchten Unterredung seiner herzlichen Genugtuung über den Empfang Ausdruck, der ihm in Kapstadt zuteil geworden sei. Er habe in den letzten drei Tagen Gelegenheit gehabt, mit hervorragenden Persönlichkeiten die Eingeborenenfrage, die Bewässerung und andere wichtige afrikanische Angelegenheiten zu besprechen. Der Staatssekretär sprach seine warme Anerkennung aus für die Erleichterungen, die ihm gewährt worden seien, um die englischen Methoden in der Verwaltung der Kolonien kennen zu lernen.

Belastende Aussagen gegen den König und den Kronprinzen von Serbien.

Belgrad, 5. Juni. Die den König und den Kronprinzen von Serbien schwer belastenden Aussagen des Zeugen Mastic im Cetinjer Verschwörerprozeß werden an serbischer amtlicher Stelle für falsch erklärt. Ein Vertrauensmann des Königs Peter wird sich in den nächsten Tagen nach Cetinje begeben, um den Fürsten Nikita in dieser Angelegenheit ein Handschreiben des Königs zu überreichen.

Die Entfernung der französischen Flagge in Casablanca.

Paris, 5. Juni. Inbetreff der Entfernung der französischen Flagge in Casablanca erklärt eine offiziöse Note, daß die Internationale Entschädigungskommission im Gebäude des Maghzen tagen werde und daß es deshalb sowohl den Vertretern des Sultans Abdul Asis, wie der französischen Regierung unstatthaft erschienen sei, die französische Flagge auf einem Gebäude zu belassen, das der Sitz einer internationalen Kommission sein soll.

Die Signatarmächte der Algecirasakte.

Paris, 5. Juni. Einer halbamtlichen Meldung zufolge hätten die Kabinette von Petersburg, Madrid und London die französische Regierung verständigt, daß sie die dem General Damade erteilten Weisungen vollkommen gutheiße. Auch von den anderen Signatarmächten der Algeciras-Akte sei die Bekanntgabe dieser Weisungen günstig aufgenommen worden.

* * *

Vom Attentat auf Dreyfus.

Paris, 2. Juni. Die Untersuchungsrichter verhörte heute mehrere Zeugen über den Vorfall wegen der Ueberführung der Leiche Zolas und auch Matthieu Dreyfus, den Bruder des Majors. Die Zeugen waren der Meinung, daß Dreyfus durch den zweiten Schuß, den Grigory abgab, verletzt wurde. Man fand noch in dem oberen Teil des rechten Aermels von Dreyfus die Spuren einer Kugel und die Aerzte stellten heute nachmittag an der Schulter von Dreyfus eine Verletzung fest, die von der ersten Kugel herrühren muß, die in den Blumen, welche den Katafalk umgaben, gefunden wurde.

Streik der österreichischen Universitäten.

Wien, 5. Juni. Der Streik der Studenten verläuft bisher in voller Ruhe. Er erstreckt sich zurzeit auf die Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und die deutsche Universität Prag, außerdem streiken die Hörer an der technischen Hochschule. An der technischen Universität Prag sind die Vorlesungen nicht sistiert, da der größte Teil der Studenten sich gegen einen Streik ausgesprochen hatte. Ob die Studenten ein Semester verlieren werden, wird sich nach ihrem weiteren Verhalten richten.

Druck u. Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Leybold & Kranzbühler. Verantwortlich für die Redaktion: i. V. Paul Lorenz, für den Anzeigenteil: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Temp. nach C. | Barometer gestern 746 mm.

Voraussichtliche Witterung für 6. Juni von der Dienststelle Weilburg: Kühl und windig, strichweise noch Regen.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Feldberg 7, Reukirch 5, Marburg 2, Fulda 3, Witzenhausen 1, Schwarzenborn 2, Kassel 4.

Wasserstand: Rheinpegel Caub gestern 3.65, heute 3.84
Mainpegel Hanau gestern 1.65, heute 1.72
Lahnpegel Weilburg gestern 1.88, heute 1.86

6. Juni: Sonnenaufgang 3.58, Sonnenuntergang 8.49 | Mondaufgang 12.45, Monduntergang 12.49

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48
Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telephon 1684.

Wirtschafts-Uebernahme.

Meinen werten Gästen, einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten mache hierdurch die Mitteilung, daß ich krankheitshalber Herrn **Anton Brühl**, seitherigen Likörfabrikanten, mit der Führung meiner Restauration betraut habe.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage besten Dank und zeichne Hochachtungsvoll

Justus Heß.

Auf vorstehendes bezugnehmend, übernehme ich mit dem heutigen die Führung der Restauration D. 51

„Zum Scharfenstein"

Kiedricherstraße 8,

— Schönes Gartenlokal —.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein durch Verabreichung **guter Speisen**, Ausschank des beliebten **Germania-Bieres**, sowie naturreiner Weine, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

J. V.: Anton Brühl.

Wiesbadener Militär-✠-Verein. (E. V.)

Die diesmonatliche

Generalversammlung

ist auf **Samstag, den 13. ds. Mts.** verlegt, wovon wir hierdurch unsere Mitglieder in Kenntnis setzen.
12049 **Der Vorstand.**

Krieger- und Militär-✠-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Gegründet 1896. **Wiesbaden.** Gegründet 1896.

Einladung

zur **Mitgliederversammlung** am **Samstag, den 6. ds. Mts.**, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Friedrichshof". 12050

Der Vorstand.

Erfolgreicher Privatunterricht.

Nachhilfe- u. Arbeitsstunden für Schüler **aller** Klassen. — Vorzügl. Erfolge auch mit Primanern u. Abiturienten. — Schnelle u. gründliche **Vorbereitung** auf **alle Examina**, besond. das **Einjährige, Prima, Abiturientenexamen. Nicht versetzte Tertianer** bestanden das **Einjährige** nach **3 monatl.** Vorbereitung. Deutsch für **Ausländer.** Glänzende Zeugnisse zur Verfügung. 11912
Adolfstraße 12, I.

Jourdan Stiefel

hervorragendes Erzeugnis Mainzer Industrie

sind äusserst beliebt und werden wegen ihrer vorzüglichen Qualität, Eleganz und Passform gerne gekauft.

Spezialitäten:

Herren- u. Damenstiefel
Orig. Goodyear-Welt M. 12.50, 14.50, 16.50

Gustav Jourdan

Michelsberg 32 Ecke Schwalbacherstr.
12067

Vorschussverein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstraße 20.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß wir von heute an: den Zinsfuß für Vorschüsse, den Wechseldiskont auf **4½ %** und die Zinsen für Guthaben in laufender Rechnung auf **3 %** herabgesetzt haben.

Wiesbaden, den 5. Juni 1908. 12068

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey.

Zeichnungen auf die **neue**

4% Kieler Stadtanleihe von 1907

zum Emissionskurse von **97.80 %** werden bis spätestens **10. Juni 1908 provisionsfrei** entgegengenommen von 7188

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 111.

Freibank. Samstag, morg **7 Uhr, unterwerf. Fleisch** 4er Ochsen (50 Pf.), 1 Kuh (20 Pf.), 2 Schweine (50 Pf.), gek. Rindfl. (25 Pf.), gef. Schweinefl. (40 Pf.) — Wiederverkäufern (Fleischhänd., Metzgern, Wurstbereitern, Wirten u. Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verbot. **Städt. Schlachthof-Verwaltung.** 7175

Frische kleine Eier
2 Stck. 9 Pfg.
Große frische Schmutz-Eier
Stck. 5 Pfg.
empfiehlt 11956
Eiergroßhandlung P. Lehr
Telephon 138.
Ellenbogengasse 4.

Wiesbadener Fleischhalle,
Hermannstr. 3. Pr. Rindfl. 48 Pfg., Bratenfl. 56 Pf., o. Knoch 70 Pf.-Hüfte, Lenden, Rostbraten, Hackfleisch 60 Pf., Kalbfl. 75 Pf., Kalbsköpfe 1.95 Mk. Ant. Siefer. 7182

Lieblings-
Seife aller Damen ist die allein **echte**
Steckenpferd-Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint,** à St. 50 Pf bei: Otto Lilie, A. Graf, M. Machenheimer, C. Portzehl, C. W. Poths Nachf., Ernst Kocks Robert Sauter, H. Roos Nachf. Chr. Tauber, Hugo Alter, Jacob Minor. 11343

Empfehle für die Feiertage:
Prima Mast-Ochsenfleisch
durchwachsen, 7188
(kein altes Kuhfleisch)
per Pfund 54 Pfennig.
mager Fleisch
per Pfund 64 Pfennig.
Wiesbadener Fleisch-Konsum
Bleichstr. 23. **Seel.**

218. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 24. Ziehungstag. 4. Juni 1908. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

221 76 302 99 428 545 (500) 780 888 1006 120 62 81 417 (500) 75 610 30 (500) 809 837 2000 432 616 63 838 960 3086 187 204 462 677 713 37 802 4177 214 20 312 406 42 872 78 5064 77 183 220 64 371 540 67 6063 77 159 76 272 (1000) 340 86 668 685 838 930 7041 271 596 764 58 69 8001 72 123 311 37 688 766,834 96 9045 301 652 98 910 23 62 84

10026 31 726 76 11129 257 349 86 413 76 530 65 677 709 12013 26 (3000) 232 61 466 660 13208 22 419 (500) 37 653 63 828 943 14187 217 319 68 434 69 856 729 15064 415 74 658 684 722 (1000) 859 944 60 81 16517 24 96 997 (1000) 17152 306 503 6 731 18038 74 75 98 (3000) 314 66 685 (3000) 915 19005 301 402 506 721 906 80

20129 68 215 24 313 683 748 859 919 49 21161 65 93 206 423 643 69 76 22038 269 355 516 (3000) 698 988 23263 24069 101 4 28 97 217 657 892 25001 235 663 719 859 26084 (3000) 707 30 840 62 27266 677 629 755 941 40 28189 210 74 341 500 9 (500) 795 (3000) 806 29206 36 639 749 37 (1000) 806 (500)

30144 369 406 18 795 993 31034 150 (1000) 728 (500) 43 56 959 32213 397 650 712 33139 54 262 (1000) 345 50 410 512 932 (500) 34027 78 (1000) 360 472 659 768 861 (500) 912 (3000) 84 35221 589 647 711 36 824 908 84 (1000) 36054 240 418 26 634 757 968 37145 279 679 84 930 (3000) 38035 200 (500) 13 541 800 18 39026 439 658 973

40036 137 213 99 746 41052 153 94 346 64 95 687 648 98 706 22 857 42027 227 496 535 663 65 759 923 41 43002 191 97 276 (3000) 514 (1000) 805 24 32 44010 134 202 312 (3000) 485 45185 268 351 64 608 734 854 63 86 987 46415 (500) 796 968 47007 81 121 499 553 790 48062 77 (500) 134 54 851 (500) 81 985 49062 64 (6000) 81 240 369 (3000) 412 575 694 859 985

50153 254 55 393 561 746 (1000) 63 938 51198 94 375 96 526 (3000) 687 883 52215 418 38 54 723 822 45 53063 218 322 (1000) 493 501 13 741 971 54199 270 79 341 686 91 852 (3000) 929 (500) 52 83 55126 284 (500) 385 575 674 792 301 56137 246 529 71 (500) 57153 439 578 86 640 44 58028 281 (500) 326 65 724 786 903 59161 99 (1000) 254 385 464 694 (500) 843 (3000) 915 64

60062 (500) 124 92 374 (500) 675 61023 354 428 525 84 670 741 886 955 62110 91 386 808 952 63327 429 656 74 631 868 64037 98 126 269 386 689 800 32 65453 662 98 704 825 920 69 66394 499 836 67366 491 665 740 68280 425 564 (1000) 683 748 820 42 45 964 69020 26 210 336 43 693 808 820 54 62

70294 (1000) 740 80 821 911 71159 371 584 85 98 614 (500) 77 709 73 977 72045 580 870 828 37 908 27 73052 108 308 433 598 672 (500) 939 74137 72 221 80 341 487 686 745 79 834 (1000) 879 75101 11 260 322 460 537 748 76218 61 (1000) 332 706 (500) 91 607 97 922 61 77278 (500) 322 46 72 (1000) 701 40 862 78176 558 79 778 999 79015 (3000) 145 278 441 612 727 899 950 80

80013 50 63 473 752 856 914 80 81190 301 933 43 82143 406 37 548 868 873 941 83023 (500) 210 52 485 536 761 75 84102 359 481 67 74 761 85386 610 86204 349 407 20 626 735 998 87026 256 342 494 589 (500) 75 (3000) 669 959 88086 88 406 874 (500) 89426 605 (3000) 658 721 47 811 (500) 81 94 910

90094 240 264 686 91059 218 575 603 734 824 92136 232 70 73 86 (3000) 420 529 656 902 (500) 93101 (500) 52 465 621 637 64 80 872 79 84 94206 92 355 484 566 621 719 866 83 965 95169 71 554 (500) 712 824 96141 66 204 22 (3000) 370 460 73 75 91 930 97048 55 61 104 415 587 97 643 876 (1000) 98136 261 479 543 68 769 811 20 99003 189 415 (500) 674 703 849 74

100117 80 312 77 687 101033 844 987 102075 177 392 (3000) 586 666 88 752 877 964 103018 79 178 202 49 398 (1000) 425 569 803 40 85 104337 97 459 714 (3000) 47 875 78 912 (1000) 105132 352 426 (500) 801 106100 39 (1000) 368 65 424 515 615 772 (3000) 107149 290 426 28 34 720 57 62 (500) 902 24 (10 000) 86 108201 150 70 204 331 (1000) 591 710 92 109016 79 167 90 361 482 524 625 778 816 917 54

110072 234 526 689 785 111310 615 19 623 29 (500) 36 53 69 71 112125 245 399 131 731 96 875 113374 (500) 99 4 60 98 678 (500) 625 (500) 51 79 789 978 114067 635 763 876 964 115077 170 408 764 116009 24 31 803 996 117054 (3000) 128 341 445 560 80 677 795 807 118060 256 321 609 28 46 731 853 72 937 49 89 119158 266 368 617 873

120092 178 278 (500) 329 (500) 470 86 926 37 121622 76 728 44 902 (1000) 96 122197 415 597 123365 500 73 792 (1000) 906 19 124011 62 101 98 406 742 125004 232 (500) 54 655 879 126069 73 189 99 676 (3000) 705 65 127021 146 313 690 761 65 880 921 128535 67 677 129096 (3000) 481 502 641 711 975

130310 466 (3000) 131017 214 383 594 (500) 629 85 756 837 70 93 132184 223 315 (500) 732 44 133399 417 25 518 927 (3000) 134455 702 135138 76 96 302 22 447 664 840 136010 78 120 85 398 (500) 623 (500) 85 (1000) 732 973 137171 (500) 466 608 55 821 138071 126 286 417 60 (3000) 529 623 732 847 960 67 139031 45 277 340 641 710

140036 97 173 95 268 453 67 844 141085 120 263 81 696 611 823 962 142008 375 538 82 774 828 87 63 143057 56 358 (500) 459 99 575 687 886 144209 34 364 (500) 580 616 945 145027 328 437 518 981 (500) 37 146110 89 (3000) 753 147043 (500) 405 580 617 39 746 848 148112 216 326 67 494 624 (500) 35 62 714 843 149042 90 142 705 32 661 87 968

150028 217 469 93 526 69 777 807 10 151185 445 68 692 802 847 986 152057 301 (500) 644 99 897 153091 65 286 802 (1000) 154131 592 717 59 155044 186 200 311 29 37 45 74 506 28 33 54 665 97 156180 (500) 295 394 526 677 901 157030 236,310 419 543 46 61 823 904 18 88 158435 (3000) 649 80 83 863 942 159106 452 965

160145 437 73 510 (500) 833 (500) 93 161036 511 622 76 162023 137 318 622 640 (3000) 736 92 163153 221 492 749 83 93 828 39 (500) 994 164126 346 (1000) 430 68 734 165038 181 98 246 92 300 457 69 70 736 166128 663 762 937 61 167077 100 233 77 305 628 71 823 77 168737 887 912 169378 677 833 88

170315 41 482 591 747 853 994 171004 20 61 263 521 97 621 71 844 (500) 935 172001 452 560 87 704 947 55 63 173004 49 135 367 411 51 585 98 670 (1000) 83 7-5 844 174087 105 439 54 545 57 (500) 76 651 65 717 830 (500) 175293 (10 000) 341 421 60 652 646 71 176471 522 (1000) 735 802 960 177138 (3000) 57 62 248 (3000) 461 (500) 94 932 178134 37 207 8 (500) 384 494 955 (1000) 179132 78 401 501 35 791 899 38 99

180081 49 192 (500) 349 877 451 544 894 181248 49 (1000) 88 420 839 717 86 76 832 (1000) 947 182306 670 73 89 853 183327 97 465 779 847 58 918 184072 228 385 528 688 926 88 99 185056 67 181 454 563 609 723 907 186217 316 17 20 60 646 82 878 (1000) 82 84 187230 454 766 820 925 188069 126 216 368 72 83 487 680 705 (500) 42 856 (3000) 926 189185 339 63 81 443 66 531 843 901 (500)

190213 535 607 741 97 824 191019 (3000) 132 40 66 347 823 192047 73 78 197 530 746 82 193131 84 685 682 789 836 56 964 194418 846 91 933 54 195055 96 123 25 294 97 344 410 633 80 770 925 29 49 196078 92 159 (3000) 281 519 687 197139 245 443 62 84 807 (500) 42 198015 146 447 63 67 590 745 804 9 24 956 199219 377 439 (500) 607 751 78 801

200046 160 35 271 578 821 922 201214 63 337 456 71 646 202041 421 203162 (1000) 875 204007 (1000) 167 281 512 20 86 861 958 205431 576 793 959 206221 25 67 71 378 655 869 207132 561 649 72 924 208027 125 (500) 27 292 596 820 968 70 209012 170 428

210226 363 405 80 690 702 802 44 211040 42 224 321 458 595 686 703 835 47 212059 191 225 627 (500) 604 772 77 922 (1000) 213301 612 708 823 85 923 214079 115 61 609 734 929 215239 76 538 57 864 974 216250 84 708 47 217036 279 409 508 60 90 601 (1000) 712 52 218071 797 (500) 843 219153 417 613 99 712 978

220001 194 258 985 221187 254 427 604 40 80 620 34 (500) 49 713 64 881 67 222024 (3000) 115 388 648 699 707 223005 106 301 (500) 87 465 831 46 90 224182 281 68 322 39 796 830 225002 99 116 18 93 567 74 (3000) 786 876 226443 685 614 715 823 953 227021 (500) 707 9 (1000) 228016 138 40 218 (500) 351 61 661 84 836 62 229343 45 674 759

230042 142 66 297 452 758 976 99 (500) 231064 (500) 176 296 (500) 494 783 821 46 980 (500) 232057 337 72 890 726 973 233007 186 213 407 (3000) 78 562 83 617 885 234247 629 78 834 962 235123 290 300 698 236148 (500) 447 68 925 (500) 43 237219 381 607 10 27 68 855 903 238004 21 220 519 37 76 864 912 239068 126 403 831 802

240198 41 62 66 317 93 (500) 331 469 655 718 57 (500) 931 241035 193 388 567 612 49 957 06 242012 88 353 (1000) 574 697 728 243110 (1000) 14 216 400 695 (1000) 810 244129 375 564 617 245178 223 317 (500) 27 66 87 406 99 656 246005 319 34 (500) 46 465 544 (500) 247080 212 324 454 70 765 900 248300 667 (1000) 63 73 249623 883 973 78

250009 251 87 654 764 905 [illegible] 416 67 584 681 700 67 964 252265 44 [illegible] 786 940 253[illegible] 254100 (1000) 67 280 341 47 505 721 98 848 68 255703 (10 000) 69 801 901 256079 112 (1000) 216 211 504 661 793 871 912 257019 134 242 326 690 903 65 258188 364 445 623 35 966 (3000) 259265 95 433 544 690 738 45 822

260007 37 260 642 722 23 261019 326 56 559 601 262069 221 33 60 322 (3000) 506 716 677 263033 457 89 605 91 600 19 34 91 742 264061 78 154 210 (500) 11 253 460 781 836 953 265094 275 (3000) 807 21 57 72 969 266159 (3000) 268 644 (500) 765 874 267162 91 863 268066 225 547 751 269006 82 (500) 160 317 (1000) 532 56 628 887

270289 465 594 859 942 (500) 271115 371 488 631 94 702 10 272223 337 (1000) 83 494 (3000) 569 774 971 273150 61 261 482 545 62 65 610 787 274114 88 89 684 801 935 275064 87 309 404 664 808 933 276037 50 152 367 544 53 601 (1000) 764 943 277278 81 385 93 441 62 505 36 54 638 68 750 (1000) 82 278090 116 535 648 65 739 900 (1000) 279186 771

280014 24 264 77 489 281166 356 68 446 663 852 976 96 282136 386 (500) 511 656 62 749 890 56 995 283179 417 768 (1000) 40 898 284086 222 639 606 841 (1000) 931 285091 235 (1000) 302 90 519 (3000) 711 30 815 931 286068 207 312 644 287016 607 9 60 71

---

5. Klasse. 24. Ziehungstag. 4. Juni 1908. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

72 104 210 633 930 1033 57 65 149 (1000) 94 242 318 412 29 606 (3000) 62 2087 374 467 624 982 3469 628 43 69 4078 98 237 61 68 340 441 622 769 807 87 5170 205 16 330 484 6135 457 64 74 (1000) 656 (500) 779 922 7119 84 273 305 590 681 774 8370 9089 142 551 779 (1000)

10003 18 185 362 564 91 607 9 36 738 910 11141 (1000) 330 419 99 686 645 796 864 12064 684 94 898 918 19 13098 133 314 62 403 503 601 06 683 14191 362 438 70 551 654 74 76 920 15369 (500) 433 522 865 926 16162 344 64 592 606 875 (500) 17138 564 829 41 61 968 18069 396 496 536 730 828 969 19290 616 909

20240 43 84 530 640 733 54 867 86 971 21225 72 300 74 417 (500) 910 (500) 66 22056 75 114 209 82 (3000) 314 622 949 99 23024 163 (500) 280 (1000) 393 562 620 755 890 916 (1000) 27 24202 47 72 325 70 618 745 931 25203 302 80 437 679 753 809 941 68 (500) 26031 34 226 349 92 536 741 881 27029 85 280 358 461 (500) 513 (500) 716 901 74 28077 (500) 132 (3000) 688 731 43 93 97 29382 462 533 96 (500) 678 728

30118 433 515 63 (1000) 641 705 840 908 (500) 31056 70 91 110 45 97 767 68 32340 81 594 824 65 33036 273 499 897 652 751 939 34216 64 84 389 414 39 81 953 35398 592 761 955 (500) 68 36068 175 261 579 832 903 37073 139 95 385 (3000) 611 73 667 (1000) 984 38051 (3000) 124 63 211 20 497 590 966 39259 (500) 393 (500) 678 803 68 76

40006 39 63 133 203 36 653 982 55 63 41457 64 99 508 17 654 715 41 99 873 941 42006 (3000) 59 169 204 564 90 772 (1000) 897 43096 116 36 87 270 408 523 67 828 75 949 78 44028 (1000) 167 231 72 321 317 (1000) 70 (1000) 75 702 886 45239 (500) 325 (3000) 436 692 981 46032 107 202 580 692 748 84 864 902 46 47110 (500) 48 346 596 726 88 48294 (500) 95 250 413 46 789 833 93 49077 82 93 150 547 620 62

50056 76 (500) 68 100 232 61 (500) 405 69 51090 366 950 52107 354 455 808 95 711 844 75 53054 (1000) 109 93 227 347 547 600 903 54041 137 380 (500) 452 549 981 55026 55 72 79 (1000) 421 610 856 83 56393 589 72 57111 206 391 431 649 52 932 58150 (500) 249 90 340 548 654 720 897 917 59009 146 77 251 73 455 830 (1000) 33 919

60203 74 487 83 642 828 89 61054 243 436 548 (500) 645 (15 000) 868 89 (3000) 968 62028 124 327 408 67 69 568 760 96 63420 24 83 696 64495 803 8 (3000) 932 85 65102 241 335 (1000) 463 79 91 813 90 66004 248 676 (3000) 80 770 67118 38 420 561 68019 384 609 59 688 877 69058 376 79 462 (500) 633

70000 136 206 358 (1000) 72 (1000) 446 69 509 628 56 61 913 71007 154 276 67 90 365 90 635 (19 39 68 706 72094 (500) 289 (500) 409 541 624 54 73049 268 376 769 641 74064 114 99 234 337 407 91 818 68 874 75281 80 (1000) 311 86 452 87 508 51 631 768 807 945 76163 (3000) 97 274 308 637 734 88 (500) 859 977 77028 330 595 619 48 742 888 (3000) 983 78008 189 81 309 506 635 (500) 79004 66 161 272 533 57 728 909

80299 307 628 (1000) 745 905 (1000) 81216 71 81 418 532 610 (500) 744 65 931 82155 (1000) 319 79 534 83088 (1000) 264 963 84100 326 29 432 57 531 41 637 710 840 964 85056 198 224 34 338 86016 139 440 87204 74 348 60 71 604 53 (500) 74 88145 57 393 (500) 89 635 74 766 84 832 42 (500) 996 89049 95 154 (3000) 845 (1000) 79 894

90051 114 48 217 341 63 539 54 81 91666 165 772 (3000) 93 92038 72 127 81 305 43 608 46 823 935 93131 648 638 945 97 94073 368 674 (500) 805 56 947 95365 555 (500) 781 823 912 96289 400 573 683 98 (1000) 808 962 97191 229 (1000) 426 547 (500) 98263 324 442 640 44 80 (500) 736 99070 108 246 74 369 409 752 971 88 (1000 und Prämie 300000)

100346 483 572 716 78 839 (1000) 101251 331 517 666 102087 96 114 213 631 07 823 103017 22 226 43 719 28 808 975 104064 65 112 218 29 (1000) 70 387 413 19 (500) 627 830 81 914 97 105022 46 268 (1000) 71 350 73 92 686 750 54 926 106279 (500) 310 31 418 27 49 93 98 512 784 893 107104 271 454 543 673 86 97 (1000) 701 847 58 (500) 108049 95 127 30 36 287 90 309 437 687 887 109063 254 (500) 310 81 461 636 609 747 72 98

110110 270 513 694 706 (3000) 83 958 111281 304 22 30 (1000) 434 (1000) 61 606 737 112043 59 104 259 81 86 415 36 (1000) 522 64 (3000) 80 698 706 964 113212 (1000) 723 949 114182 64 283 660 756 961 97 115076 307 841 (500) 753 116006 543 675 958 117481 (500) 88 582 703 26 28 987 118069 181 390 527 676 839 (500) 44 951 119159 288 810 22 (500) 61 969 85

120249 458 587 (500) 851 (1000) 121277 640 49 805 935 86 122144 69 554 85 676 123013 38 235 462 533 633 709 53 857 901 2 38 49 124135 407 11 543 87 91 680 780 974 125128 352 60 401 14 541 617 788 918 76 126198 337 56 (1000) 432 34 860 84 127065 122 296 872 906 128071 (1000) 136 202 (500) 21 458 92 (1000) 524 59 680 99 676 (3000) 129055 168 499 603 714

130036 220 329 (500) 545 779 821 67 71 131505 713 43 (3000) 132093 256 316 682 54 93 847 133036 171 245 134061 138 222 906 (500) 135010 475 98 136059 79 319 75 606 651 917 (1000) 96 137052 64 (3000) 62 189 457 706 881 (1000) 138034 69 160 290 (3000) 503 710 23 139129 31 414 687 733 42 807

140079 356 688 734 985 (500) 141046 179 621 142095 143 326 405 62 70 76 958 143006 105 79 214 20 437 57 60 664 673 948 144048 333 49 506 64 70 95 712 145036 609 47 70 709 146291 300 95 97 416 63 (500) 592 797 889 147124 281 428 674 97 777 (500) 987 (3000) 148319 637 801 962 149006 26 139 83 287 658 600 1 55 898 982

150040 (1000) 243 478 585 616 715 866 77 941 151806 510 629 872 936 98 152427 (3000) 558 92 800 (1000) 912 153121 93 480 593 789 154186 314 55 445 79 873 960 155013 60 342 (3000) 40 50 59 156239 462 619 34 157376 630 158071 85 92 210 361 439 524 36 62 (500) 729 159215 343 84 419 89 859 604 87 703 (500) 815

160054 187 96 235 58 478 86 (3000) 95 (500) 630 721 89 809 79 161509 (3000) 162038 514 80 936 163141 93 285 318 403 674 779 (500) 923 42 164101 218 341 61 85 460 (500) 632 731 889 165006 77 106 350 417 55 80 660 166122 283 8 12 46 (1000) 343 426 167004 39 338 686 727 168338 74 980 169911 (500)

170076 264 833 934 171091 337 427 636 859 172243 498 602 806 173243 364 95 460 621 89 96 633 44 852 174184 476 795 175602 794 983 (500) 176227 537 656 823 (500) 177078 123 297 424 810 64 75 920 (3000) 178102 604 771 936 49 65 179011 (1000) 173 353 565 (1000) 69 73 653 882

180085 202 402 50 (1000) 636 181165 (500) 261 321 479 80 668 (1000) 182023 44 51 430 34 60 602 788 92 962 183190 239 67 334 414 571 650 718 896 941 184032 394 488 881 912 36 185254 373 614 19 94 899 186018 204 (1000) 381 89 794 906 61 187256 477 507 22 188136 398 (3000) 422 83 189187 216 (1000) 407 599 709 34

190073 (3000) 259 476 723 30 62 897 191117 725 864 63 997 192193 (500) 318 89 417 58 78 520 23 915 (1000) 193179 (500) 760 (500) 873 924 71 194061 95 266 71 639 739 941 195082 (500) 86 156 220 61 79 509 76 86 676 728 76 807 935 196049 359 456 (500) 604 68 83 879 928 (500) 65 197008 94 170 (1000) 200 722 903 78 198018 (1000) 24 79 202 78 618 778 891 990 199057 171 86 229 423 65 71 690 699 826

200096 203 49 457 681 778 201306 34 66 83 86 610 92 634 837 994 202077 479 88 353 495 531 672 203055 (1000) 135 (1000) 37 65 211 604 768 802 (500) 910 (500) 204024 97 110 273 79 651 703 205013 236 345 476 94 640 726 820 939 206011 (1000) 96 134 37 50 299 (1000) 501 654 59 79 706 87 207025 257 95 403 541 42 898 28 905 208035 264 39 360 (500) 610 19 89 717 31 72 (1000) 83 (3000) 984 209202 (1000) 28 678 86 (500) 630 63 (1000) 878 940 62

210051 251 329 616 785 821 913 47 211507 212034 113 215 393 610 677 (1000) 787 804 213006 124 298 345 67 542 718 832 214774 382 67 907 27 215036 119 380 98 468 659 216021 231 (3000) 66 67 396 422 847 978 217080 223 (500) 62 340 498 709 28 218139 304 665 768 820 51 74 87 93 219007 75 136 264 318 72 747 882

220160 88 (1000) 253 67 84 363 548 69 80 221230 (500) 425 601 761 91 64 222046 157 261 778 (500) 93 835 98 960 223022 191 339 63 77 433 45 626 90 635 224013 86 117 218 29 466 867 225173 (500) 252 320 86 425 870 868 226069 142 302 90 621 739 (500) 227088 187 97 335 43 44 54 406 549 74 77 743 228384 503 229057 308 511 740 968

230099 123 266 516 231006 200 301 607 763 856 916 31 (1000) 51 232079 153 91 606 46 795 815 47 233111 361 469 70 756 808 87 234011 15 180 353 693 716 56 958 235185 311 (500) 398 695 (1000) 769 937 236017 123 (100 000) 223 96 549 52 79 (1000) 728 890 940 58 237080 28 (3000) 375 792 473 238139 303 34 765 59 96 852 58 999 239015 325 507 50 85 702 (3000) 9

240013 460 974 241259 310 67 504 6 809 242608 70 411 90 737 827 56 (500) 74 243058 220 25 (1000) 370 609 604 99 869 (1000) 881 66 244229 610 78 306 69 787 993 245085 249 519 246079 413 55 744 892 247119 (1000) 250 391 308 (3000) 21 966 248064 349 557 68 70 616 907 65 249300 728 38 815 28 78 450 62

250090 323 704 15 251137 68 89 588 723 252081 (500) 134 464 884 849 253180 265 64 369 (500) 631 801 975 254098 366 414 93 602 748 255094 (500) 112 20 94 331 66 407 18 87 645 753 82 256042 (1000) 424 65 71 78 594 767 878 476 257024 312 64 67 417 539 884 904 45 258115 735 259183 230 504 89 607 820

260087 (500) 207 64 325 62 475 635 62 789 (1000) 823 34 261153 (500) 214 415 773 75 884 262062 131 341 600 787 808 263139 360 59 461 561 93 717 879 264184 97 447 510 608 763 70 863 (500) 985 265006 451 835 987 266011 48 108 224 479 583 (500) 811 962 267012 454 835 (1000) 79 268003 159 203 112 750 (1000) 269298 371 467 944 (500) 74 99

270157 222 391 695 624 756 271167 307 (1000) 48 422 719 22 272077 105 176 (500) 308 408 582 654 705 273102 (1000) 244 598 780 815 961 (500) 274210 312 556 724 (1000) 902 63 275049 166 276443 861 924 94 277062 398 278426 72 607 750 962 279163 249 68 602 3 29 73

280026 202 43 479 805 65 (500) 965 281007 101 263 309 80 97 682 863 282009 730 811 283012 212 490 526 (3000) 945 284058 269 669 649 72 811 285324 628 802 89 286144 201 471 511 679 917 287630 55

Berliner Börse, 4. Juni 1908.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuß 5½%, Privatdiskont 3⅝% — Nachdr. verb.

1 Franc, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichische Krone ... — 1 Gulden österr. Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	4	99.50bG
do. 1912	4	99.50bG
do. fäll.1.7.08	3½	99.90G
do.fäll.1.10.08	3½	99.90G
do. fäll.1.4.09	3½	99.60G
Pr.Schatz 1912	4	99.60bG
Dt. Reichs-Anl.	3½	92.10bG
do. do.	3	83.50bG
Preuss.cons.A.	3½	92.10bG
do. do.	3	83.40bG
Bad. St.Anl. 01	4	99.70bB
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	99.40b
do. do.	3½	91.90bG
do. Eisb.-Anl.	3	82.25G
Brem.Anl.1899	3½	90.20bG
do. 05 uk. 15	3½	90.25G
do. 96 . . .	3	80.25G
Cass.Landescr	3½	91.50G
do. XXI. u. 17	3½	92.70B
do. XXII. u. 14	4	—.—
Hmb.an.93-99	3½	—.—
do. do. 1902	3	82.80G
do. do. 1907	4	99.90b
HessSt.A.93-00	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	81.20bG
do. do. 06	4	99.10G
Oldb.St.KrdObl	3½	—.—
Brandenb.Pr.A	3½	—.—
OstprPA VII,VIII	3	—.—
Ostpr. Prv. Obl.	4	98.50G
do. do.	3½	88.60bG
Pomm. Prv.Anl.	3½	88.90G
Posen. Prv.-Anl	3½	—.—
do. do	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	93.50G
do. IX. XI. XIV	3	82.60G
do. XX. XXI	4	99.00G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Lnsd-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	98.25b
Westf.Prv.-Anl.	3	82.50G
do. do.	3½	90.60G
do. do.	4	98.60G
Westpr. Pr.Anl.	3½	—.—
AltonaSt.-A. 01	4	98.50B
BarmerSt.-Anl.	3½	90.90G
Berliner St.Anl.	3½	94.5?bG
do. 1892-98	3½	91.60bG
do. [illegible]	4	—.—
Bresl.St.-A. [illegible]	3½	[illegible]
Cromberg St. [illegible]	3½	90.90G
do. [illegible]	4	97.50G
Charlbg.89/99	4	91.30
do. 07 u. 17	4	99.50b
do. 95/96	3½	[illegible]
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.90G

Düsseld. 88-03	3½	90.25G
Elberf. St.O. 99	4	98.75b
do. do. 89	3½	95.00G
Ess.St.A IV,V 98	3½	94.30G
Hall. St.-Anl.	4	98.00G
do. 86-92	3½	93.50G
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A. 98/10	4	98.50bG
do. 04/17	4	99.00G
do. 07/17	4	98.00B
do. 89/99	3½	92.50G
do.01.02.04	3½	91.50G
Magdeb.91 u 10	4	99.00G
do. 06 u. 11	4	99.00G
do. 75,91 u 07	3½	92.40G
Münchner St.A	4	98.25B
Naumburg 97	3½	—.—
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	91.25G
Stettiner St.-A.	3½	90.00b
Wiesbad. 1901	3½	90.00b
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb	5	114.00G
do. do	4½	105.70G
do. neue	4	98.50G
do. do.	3½	91.70bG
do. do.	3	81.90G
Cnl.Ldsch	4	—.—
do. do	3½	90.00bG
do. do	3	81.10b
Kur u.Neum	3½	95.00G
do. do.	3½	93.00G
Ostpreuss.	4	100.10G
do.	3½	89.70G
Pomm.Ld.	3½	90.90bG
do. do.	3	82.10bG
Posensche	4	101.00B
do.	3½	91.40G
Sächsisch	4	99.75G
do.	3½	94.25G
do.	3	83.25G
Schls. altl	3½	93.00G
do. L. A.	4	99.40bB
do. L. C.	4	99.40bB
Schl.Holst.	3½	90.10G
do.	4	98.00bG
Westf.Land	4	98.00G
do. do.	3½	89.60G
Westp.rittl	3½	92.40B
do. do	3	—.—
Hannoversche	4	—.—
do.	3½	—.—
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Rentenbriefe: Kur u.Neum	4	98.20b
do. do	3½	91.00G
Pomm.	4	99.30G
do.	3½	93.25G
Posensch.	4	99.25G
do.	3½	90.75G
Preuss.	4	98.90bG

Preuss.	3½	90.60B
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	90.75G
Sächsisch	4	99.00bG
Schles. . .	4	100.25bG
do.	3½	91.25G
Schl. Holst.	4	99.40bG
do.	3½	90.00b
Bad.Präm.A.67	4	148.00b
Braschw.20Tl.	frc.	173.00bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	134.50bG
Hamb. 50Tlr.L.	3	142.90bG
Lübecker do.	3½	152.60b
Mein.7Guld.-L.	frc.	—.—
Oldenb.40Tl.L.	3	131.75b
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl. v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	96.30G
do.äuss 1901	4½	94.30bG
do. Gen. 8.8.95	4	88.50b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.60b
do. v.1898	4½	97.10B
Griech.A.81-84	1,6	51.10bG
do. Goldrente	1,8	39.25bG
do. Monopol.	1½	51.10G
Jap.A.II.10.1.?	4½	90.00bG
do.	4	81.60bG
Italien. Rente	4	—.—
MexikanAnl.99	5	101.00bG
Oesterr. Goldr.	4	99.90bG
do. Papierr.	4⅕	—.—
do. Silberr.	4⅕	—.—
do. 1860Lose	4	153.00bG
Port.St.A.unif.III	3	63.90bG
do. III. Spec.	frc.	11.00G
Rumän. 1903	5	100.90bG
do. 1898	4	88.50bB
Russ.Anl. 1902	4	84.60bG
do. do. 1905	4½	95.60b
do. Goldrente	5	91.90b
do. Staatsrnt.	4	78.30b
do. Boden-Cr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	96.00bG
Schwed.St.A.86	3½	92.50bG
Serb.amAnl.95	4	82.70bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. St.-A. 03	4	—.—
do. Bagd.-A.	4	87.00B
do. 1905	4	86.80bG
do. Lose	frc.	143.50b
Ung. Goldrente	4	93.60bG
do. Kronenrent	4	93.30b
do.Staatsr.97	3½	83.00bG
Bucar. Anl. 98	4½	98.30G
B.Air.St.A.1901	4½	91.70b
do. do. Pen.	6	101.75b

Lissabon. St.A.	4	80.00bG
Stockh.St.A.84	4	—.—
Eisenbahn Stamm-Aktien		
Aach.Mastr.akg	0	—.—
Allg. Dt. Kleinb.	5½	94.50bG
Braunschw. Ld.	6½	132.25G
Crefelder . . .	7	137.25G
Eutin-Lübeck .	3½	—.—
Frankf. Güterb.	1	—.—
Halberst. Blank	5½	122.00G
Halle-Hettstl.LA	4½	33.00G
Liegn.Raw. L.A.	4½	98.50bG
Lübeck Büchen	8	179.75bB
Niederlausitz.	3½	58.75G
Nordh.Wern.LA	4½	83.00G
Oesterr. Staatsb	6	
do. Südb.(Lb.)	0	25.90bG
Warsch.-Wien	0	101.40b
Mittelmeer . .	3,4	82.00b
Prinz Heinr. .	6	118.80b
Westsiz. Eisnb.	0	79.00bG
Zschipk.Finstw	13½	279.25G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	76.75G
Elis.Westb.G.stf	4	97.10bG
do. 1890	4	—.—
Galiz.Carl.Ldw	4	—.—
Kasch.Odb. Gld	4	94.00bG
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	86.00bG
do. Ergzgsnetz	3	83.80G
do. Staats Gold	4	96.30bB
do. Nordwest .	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	61.70G
do. Obl. Gold	5	104.70G
Ivangor. Domb.	4½	91.10G
Mosco-Kursk .	4	—.—
OrelGriasiBier	4	81.50bG
Süd-Westbahn	4	83.00G
Koslow-Woron.	4	81.25b
Kursk-Kiew . .	4	86.20b
Mosc.Kiew Wor	4	82.60bG
Mosco-Rjäsan	4	85.50bG
Rybinsk gar.	4	81.20bG
Rjäsan-Koslow	4	81.50b
do. 1897 uk.08	4	81.20bG
Süd-Ost 1898	4	81.20bG
Wladikawk. 98	4	83.25G
Anat. Eisb.-Obl	5	101.80G
do.Ergänz.Netz	5	101.60bG
Gotthardbahn	3½	95.50G
Ital.Eisb.O.s.g	2,4	70.00G
Pal. Mittelmeer	4	101.70G
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.Louis S.Franc	4	72.50bG
St.Louis [illegible]	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	101.00bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	89.60bG
do.Vu.VI.uk.14	4½	101.40G
do.I.u.II.uk.14	4	97.30bG
do.IIIu.IV.uk15	4	97.50bG
Br.-Hann. H.-B.	3½	98.40G
do. XVI. XVIII.	4	97.30bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	129.00bB
do. II.	3½	112.30B
do. VII.	4	97.60G
do. IX u. IXa.	4	97.80G
do.Hyp.-B.VII.	4	98.25bG
do. do. VIII.	3½	89.50bG
do. XI u.XII 10	4	96.25bG
Frankf.H.B.XIV.	4	97.50G
Hamb. Hyp.-B.	4	96.50bG
do. do. 1908	3½	90.00bG
Hann. Bodcr. I.	3½	92.50G
do. do. II.	3½	90.50G
Meckl. H. u. W.	4	96.50bG
do. do. I.	3½	93.25G
do. do. II.III.	3½	89.60bG
Meckl.Str. H.B.	2,4	105.50G
Meining.VI.VII.	4	97.00bG
do. VIII.	4	97.20bG
do. IX.u.1914	4	97.30bG
do. XI.u.1916	4	98.10bG
do. cons.	3½	90.50bG
do. 1913	3½	91.30bG
Mitteld.Bdcr.II.	4	96.50bG
do. ak. 00	3½	91.00G
do. Grdcr.III.	4	97.75G
Nordd.Grdcr.III	4	96.00bG
Preuss.Bodc.IV	4½	113.00G
do. X.	4½	110.25G
do. 1905 XIV.	4	96.70bG
do. XI.	3½	89.50bG
Pr.Centr.B.4.90	4	97.00bG
do. v. 03 uk. 12	4	97.25bG
do. v. 06 uk. 16	4	97.30bG
do. v. 07 uk. 17	4	98.20G
do. v.86, 89.94	3½	89.30bG
do. v. 04 uk. 13	3½	90.50G
do.C-O.90uk05	3½	90.30G
do. v. 06 uk. 16	3½	91.00G
Pr.Hyp.A.B.abg	4	95.10bG
do. do. do.	3½	88.10bG
do. 1904 u. 13	4	96.60G
do. 1905 u. 14	4	96.80bG
do. 1907 u. 17	4	98.00G
do. Hyp.-Vers.	4	97.00G
do. do.	3½	92.90G
do. Pfandbr.-S.	3½	89.60bG
do. 1908	4	97.10bG
do. XX. XXI. 10	4	97.00bG
do. XXII. 1912	4	97.25G
do. XXV. 1914	4	97.25bG
do.XXVII.1915	4	97.25bG
do.XXVIII 1917	4	98.[illegible]

Pr.Pfd.B.XXIII.12	3½	92.75bG
do. XXVI. 1914	3½	92.10bG
do. XXIV. 1912	3½	90.30G
do.Kleinb.-Obl.	4	96.25bG
do.Comm.-Obl.	3½	90.60G
do. VI. 1917	4	98.00bG
do. IV. 1912	3½	90.10G
Rhn.W.Pf.83-85	4	97.30b
do. Ser. 69-87	3½	89.30bG
do. Comm. Obl.	3½	91.50G
Rhein-W.B.I.III.	4	98.30bG
do. II. IV.	3½	89.30G
Sächs.Bodencr	3½	91.00G
SchlesBodcr Pf	4	96.60B
do. do.	3½	88.00bG
Westd.Bodencr	4	97.00G
do. do. III	3½	90.50G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	124.00b
Berg.-Märk.Bk.	8½	152.50b
Brl.HandelsGes	9	160.80b
do.Hypoth.B. A.	6	118.90bG
do. do. B.	6	109.00G
do. Kassenver.	8	124.75G
Brasil. Bk. f. D.	10	152.75G
Braunschw. Bk.	6½	116.50G
do. Hypoth.	7½	144.00B
Brsl.Disc.B.abg	6	106.50bG
do. Wechsl.B.	6	106.60B
Comm. u. Disc.	5½	107.80b
Darmstädt. Bk.	6	123.80bG
Deutsche Bank	12	231.00bG
Dtsch.Effekt-B.	4½	100.10G
do. Hyp.Bk.100	7½	136.30b
Disconto.Comm.	9	173.60bG
Dresdner Bank	7	138.00bG
Essen.Cred.-V.	8½	157.60b
GothaerGrndc.	8	154.00bB
Hambg. Hyp.-B.	9	170.00G
Hannov. Bank .	7	133.30G
Kieler Bank .	7½	—.—
Königsb.Ver.B.	7	121.00G
Leipz. Cred.-A.	9	161.90b
Löb. Comm.-Bk	6	121.10G
Magdeb. Bnkv.	7½	112.00bG
do. Privatbank	7	118.30bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	138.70b
Mitteld. Bodcr.	5	94.90b
do. Creditb.	6½	115.60bG
Mülheim. Bank	6½	106.00G
Nationalb. f.Dt.	6	113.50bG
Nordd.Grundcr	5½	104.00B
Osnabrück. Bk.	7½	136.75bB
Oestr. f.Hd.u.Gw	7	120.30b
Pr. Bod.Cred.A.	7½	150.50bB
do.Ctr.Bd.CrBO	9	180.00bB
do. Hyp.Akt.Bk.	5½	110.40b
do. Leihhaus .	6	112.00G
do.Pfandbr.Bk.	7½	137.30G

Reichsbank . .	[illegible]	154.00B
Rhein.Disc.Ges	8	139.80bG
Rhein.Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf.Bder.	6	151.60bG
Russ.Bk. f.a.H.	10	128.50b
Schaaffh.Bnkv.	7	135.25bG
Schles. Bankv.	7½	155.00G
Südd.Bodencr.	8	163.00G
Westd. Bodcr.	7	136.00bG
Westf.Lipp.VerB	6½	102.25bB
Industrie-Aktien.		
Accumulat. Fab	12½	196.00bG
A.-G.f.Mont.Ind	3	167.90b
Alfeld-Gron. P.	7	119.50G
Allg.Elektr.Ges	12	214.90b
Alsen Portl.Cem	14	212.00bG
Angl. Contin. .	7½	109.00bB
AnhaltKohlen	0	105.10b
Aplerbeck Bgb.	12	152.90bG
Arenberg do.	45	459.00bG
Bergm. Elektr.	18	260.00bG
Berg.Märk.Ind.	5	95.25G
Berl. Bockbr. .	7	115.80bG
do. Elekt.-W.	11	176.10b
do. Maschb.	14	233.50bG
BielefeldMach.	25	324.25G
Bismarckhütte	25	289.00bG
Blumw.Mach.F	7½	103.10G
Bochum.Gussst	15	211.60bG
Böhm. Braub.	5	133.30bG
Braunk.u.Brik.	9	179.00bG
Braunschw.Jute	12	206.00G
do. Kohlen	13	249.50G
Breitenb. Cem.	10	131.25b
Bremer Wollk.	14	308.75bB
Caroline b.Offl.	20	380.00bB
Cassel.Federst	12	205.90b
CölnerBergw.-V	30	424.00bB
Cöln-Mus.Bgw	9	125.20bG
ConcordiaBgb	22	319.90bG
Consolidation	28	411.00bG
Cröllwitz. Pap.	14	216.50G
Delmenh.Linol	22	219.75bB
Dessauer Gas .	8½	161.90b
Dtsch.Gasglühl	22	345.00bG
do.Waff.u.Mun	20	250.50b
Donnersmarck	14	204.00bG
Dortm.Union LC	3	59.60b
do. Akt.-Br.	20	301.75B
do. Union-Br.	20	311.00G
do. Victoriabr.	8	118.00bB
Düsseld. Eisen	13	133.90b
do. Waggon	22	302.00b
Dynamit Trust	10	154.00b
EgestorffSaliw	10	151.00bG
Eintracht Brnk.	24	367.75G
Elberf. Farben	56	414.50b
do. Papierf.	0	82.75bG
[illegible]	8	100.00bB

Eschweil.Bgw.	14	202.00b
Essener Steink.	10	141.50bG
Flensb. Schiffb.	12	196.00B
Freund Masch.	16	323.00G
Frister&Rossm	7	105.00bG
Gelsenk. Bgw.	12	196.40b
GeorgMar.Bgw.	0	59.60b
do. St.-Pr.	0	76.25b
Germania Drtm.	12	142.75bG
Gerresh.Glash.	15	269.75B
Ges.f.elkt.Untr.	8	128.75b
GladbachSpinn	9	129.50bG
Görlitzer Eisenb.	20	380.50bG
Hagen. Gussst.	5	65.60bG
HalleschMasch	20	325.90b
Hannov.Masch.	25	288.00bG
Harbg.-Wien G.	0	156.60b
Hark. Brückenb	9½	117.25bG
Hark.Bgb. Pr.A.	10	156.80b
HarpenerBergb.	12	195.25b
Hartm. Masch.	7	146.00bB
Hasper Eisenw.	12	155.00bG
Hengstnb.Mach	10	—.—
Herbrand Wag.	15	190.10bG
Herkul. Brauer	10	—.—
HofmannWaggfb	35	394.50G
Hoesch,Eis.u.St	18	216.00b
Höchst. Farbw.	30	459.50b
Howaldtwerke	0	73.00bG
Ilse Bergbau	20	342.60bG
Isenb. Brauerei	5	78.50B
Kaliw. Aschersl	10	133.75bG
KattowitzBergb	12	211.00bG
KielerSchlossb	10	150.00bB
Köhlmann Strk.	18	297.75B
König Wilh. cv.	20	264.00bG
Königsborn .	16	187.75bG
Küpperb.&Sne.	14	194.00B
Kyffhäuserhütte	6	126.50b
Lapp. Tiefbohr.	0	85.10b
Lauchhamm.	14	164.25b
Laurahütte .	12	219.00bG
Leipz. Br. Rieb.	10	182.00G
Leopold-Grube	8	116.00G
Leopoldshall	1	42.00bG
Lindenbr. Unna	4	69.00bG
Linden. Brauer.	16	235.00b
LouiseTiefb.PA	0	84.00bB
Ldw.Löwe&Co.	16	293.25G
Löwenbr.Dortm	12	—.—
Märk.Westf.Bgw	0	101.00G
Magdeb. Gas	6	105.50b
do. Bergwerk	38	490.00bG
Marienb. Kotz.	8	106.50G
Massen. Bergb.	8	115.00bG
Mühle Rüningn.	9	128.00G
Mend.&Schwrt.	8	89.50bG
Mähm. Koch&C.	11	172.50G
[illegible] -A.-G.	7	119.00bG
Niederl. Kohlen	10	130.25bG

Nordd. Wollkm.	10	131.60bG
Oberschl. Eisb.-B.	6	105.10bG
do. Eisen-Ind	6	98.50bG
do. Kokswerk	11	150.50bG
do. Prtl.-Cm.	17	190.75b
Oppeln.Cem.W.	14	156.80b
Orenst&Koppel	15	173.00b
Ottensener Eisen	7	103.00G
Phönix, Lit. A.	17	167.25b
Pos.Sprit-A.-G.	25	391.00G
Rhein-Nassau	8	206.00bG
Rhein.Stahlwrk	15	170.25b
Rh.-Westf.Kalkw	10	118.00b
Riebeck.Mot.W	12	192.00bG
Rombach. Hütt.	14	160.50b
Rositz. Braunk.	14	210.00bG
do. Zuckerf.	3	121.50b
Sächs. Gussst.	20	237.50bG
Sächs.Thür.Brk	5	101.60G
do. do. Pr.A.	5	106.50B
SalineSalzung.	6	110.75bG
Sangerh.Masch.	10	158.00b
Schlegel Br.	10½	152.50G
Schles. Cement	12	157.00bG
do. Zinkhütte	21	392.00G
Schöneb. Schl.	10	196.00bG
Schub.&Salzer	30	288.00bG
SchuckertElekt	5	108.25bG
Schulth.Brauer	17	254.00bG
Schulz-Knaudt	7	134.00G
SiemensGlas-I.	16	246.00bB
Siem. & Halske	11	178.00bB
Spinn&S. abg.	3	56.25bG
Stadtbergrhütte	5	100.00B
Steinz. Hohens.	0	—.—
Stettin. Vulkan	14	251.50bG
Stolb. Zink.-Akt	5	127.90bB
ThaleEisenhütt	0	74.50G
do. V.-A.	0	88.00bG
Ver.Cöln.Rttw.P	18	225.60bG
do.Mills Haller	17½	177.00bG
Victoria Fahrr.	8	117.00bG
Vogt & Wolf .	12	192.50G
Verschl.Prtl.C.	22	213.10b
Warst.Grub.V.A	10	120.60bG
Wanderer	5	88.00G
Westeregel.Alk	13	179.00B
Westfalia Cem.	20	195.50B
Westf. Drahtind	15	176.60bG
do. Kupferwk.	8	101.10b
do. Stahlwerk	0	60.60bG
Wicking Cemt.	12	133.00b
Wickrath Leder	10	175.00G
Wickül. Küpper	14	169.40b
Wiel.& Hardtm.	7	120.40bG
WilkeDamp.VA	8	109.25G
Witten. Gussst.	20	211.60bG
Zeitzer Masch.	14	292.25bG
Zellstoff Verein	6	91.75G
Aachen.Kleinb.	7	143.00G

Strassen- u. Transportgesellsch.		
Argo Dpfs.	4	—.—
Allg.Sl.Omn	0	113.25bG
do.Lok.u.St.	8	142.80b
Brasch. St.	5½	—.—
Brasil.El.B.	6	125.50b
do. Strassb.	10½	—.—
Cassel.Str.	4½	99.60G
Elkt.Hochb	5	124.50bG
Gr.Brl.Strb	8	172.50bG
Hmb.Packf	6	109.00G
do Strassb	10	176.00B
HansStrVA	2	71.00G
Magdb. Str	8½	159.00B
Hansa.Dpf.	8	—.—
Nrdd Lloyd	4½	94.25G
V.Elb.SVA	4	86.80G
Oblig. Industr. Gesellsch.		
* hypothekar. sichergestellt.		
Allg. Elekt.Ges.	4	95.80b
do. do.V. u.10	3½	95.80b
Dortm.Union10	*5	110.40B
do. do.	*5	101.75b
German.Schiff	*4	98.00G
Fr.Krupp.Obl	*4	99.60b
Laurahütte .	*3½	91.25B
do.	*4	98.60b
Neue Bod.-Ges.	4	93.10b
do. do.	3½	88.50G
SiemGlasInd05	4	97.00bG
do. do. [illegible]	4	96.25bG

Wechsel-Kurse.			
Amstd. Rtt	8 T.	3½	168.45bG
Brüss.u.A	8 T.	3½	81.00bG
Christian	10 T.	5½	112.00b
Kopenhg.	8 T.	6	112.00B
London	8 T.	2½	20.38b
do.	3 M.	2½	20.30G
New York	—	—	4.1825bB
Paris	8 T.	3	81.15bB
do.	2 M.	3	80.95G
Wien	8 T.	4	84.95bB
do.	2 M.	4	84.35G
Schweiz	8 T.	3½	81.05bB
Ital.Plätze	10 T.	5	81.10G
Petersb.	8 T.	6	210.75bG

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke	16.26b
Sovereigns p. Stück	20.365bG
Il.RussGold p. 100R	215.25b
American Noten	[illegible]
Belgische Noten	81.00b
Englische Banknoten 1 L.	[illegible]
Franz. Banknoten 100 fr.	[illegible]
Holländ. Banknoten	168.40bG
Oesterr.Not. 100Kr.	85.05b
Russ. Noten 100 Rbl	[illegible]
Zoll-Coupons kleine	[illegible]

Das beste Küchenhilfsmittel ist und bleibt **MAGGI's Würze**

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze und achte auf die Schutzmarke!

Sowohl in Feinheit des Geschmacks, als auch in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in großen plombierten Flaschen. 11958

„MAGGIs" gute, sparsame Küche.

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

in vollendet schöner Auswahl, in hochmodernen Stoffen, Farben und Fassons.

Herren-Anzüge	von 18 bis 50 Mark	Herren-Sommer-Kleidung	Jünglings-Anzüge von 15 bis 38 Mark
Herren-Paletots	von 20 bis 55 Mark	Lüster- und Leinen-Joppen	Knaben-Stoff-Anzüge von 3 bis 24 Mark
Haveloks und Pelerinen	von 10 bis 30 Mark	Reise- und Loden-Kleidung	Knaben-Wasch-Anzüge von 2 bis 18 Mark
Herren-Beinkleider	von 3 bis 20 Mark	Jagd- und Touristen-Kleidung	Knaben-Blusen und -Hosen von 1 bis 5 Mark
Farbige Westen	von 2 bis 15 Mark		Joppen in Lüster, Leinen u. Loden von 1.50 bis 8 Mark

Unsere Konfektion steht auf der Höhe und zeichnet sich durch flottes Passen und tadellose Verarbeitung besonders aus. — Unsere Schaufenster sind neu dekoriert und zeigen in kleinem, was wir in grossem zu leisten im Stande sind.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4

Beamten-Verein. **Konsum-Verein.** **Rabattmarken.**

11994

Nie wiederkehrendes Angebot!

Wegen Aufgabe des Ladens Marktstraße 11 verkaufe sämtliche **Herren-, Damen- u. Kinder-**

Schuhwaren

zu jed. annehmbaren Preise. Es lohnt sich für jedermann selbst für späteren Bedarf einzukaufen. Nur wirklich erstklassige und 12012 frische Ware.

!! Kein Ramsch !!

Schönfeld's

Mainzer Schuh-Bazar.

11 Marktstraße 11.

Nur im Laden.

Rezept z. Glanzbügelei!

Man nehme einen Teelöffel voll

Zu hab. i. den meisten Drogen-Kolonialw. u. Seifengeschäften.

B 12

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig 11965

Fr. Seelbach, Uhrmacher,
32 Kirchgasse 32.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring" Lanolin

in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, **Charlottenburg, Salzufer 16.** Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde.

11717

Ueber Pfingsten:

Feiertags-Bier

hell und dunkel in Fass und Flaschen.

Rheinische Bierbrauerei

Der Ausschank beginnt Freitag, den 5. Juni.

E 6

Bitte um gefl. Besichtigung

meiner vorjährigen in

Rex-Apparaten u. Gläsern

eingemachten **Obst- und Gemüse-Konserven.**

Sehenswerte Ausstellung!

Erich Stephan

Kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse.

12046

Ein grosser Posten Eis

zu einer Konkursmasse gehörig,

kann sofort abgegeben werden. 11969

Näheres bei

Rechtsanwalt Stempel

zu **Wiesbaden,** Nikolasstr. 13 I.

Neuestes Modell

„Bifix"

mit **vier Strumpfhaltern.**
Unerreicht im Sitz. Hocheleg. Form.
Macht schlank und graziös.

Allein-Verkauf für Wiesbaden.

Deutsche
Amerikan.
Französ.
Englische

Korsetts

Spezialmarke: **„Merkel".**

Allseitig als vorzüglich anerkannt. Nach hygienischen Grundsätzen gearbeitet. Bequemer, tadelloser Sitz. Vollendete Form. Eleganz und Haltbarkeit.

Anfertigung nach Mass.

Auswahlsendungen. — Reparaturen. — Fachkund. Bedienung. — Anprobierzimmer.

11467

Amerikanisch. Korsettsalon

A. Merkel,

2 Schützenhofstr. 2 Ecke Langgasse.

Versäume niemand dieses

Angebot!

Ca. 500 **Herren- und Knaben-Anzüge,** darunter **elegante Muster-Anzüge, auf Roßhaar gearbeitet,** (Ersatz für Maß). Ein Posten **Hosen, für jed. Beruf geeignet,** auch in schwarz, werden, um schnell damit zu räumen, weit unter dem früheren Preis verkauft. In **Kinder-Anzügen** enorme Auswahl **aller Neuheiten,** schon von **Mk. 2.50** an.

Bitte sich zu überzeugen, da auf den meisten Stücken der frühere Preis erkennbar ist!

Nur Neugasse 22, 1. Stiege,

Kein Laden,

daher billiger und besser, wie jede Konkurrenz. 11579

Soennecken-Normalfedern

Vorzüglich für Korrespondenz. Für flotte Schönschrift.

Soennecken 181

1 Hdl. Nr 181 M 2.50

1 Auswahl m. Halter 50 Pf

Papierhandlung **Wilhelm Sulzer.** Wiesbaden, Marktstr. 10

Stroh-Hüte

für **Herren, Knaben u. Kinder** in **grösster Auswahl**
Billigste Preise!

Lina Hering Wwe., vorm. **Carl Braun**
Ellenbogengasse 10. 11734

Schlaflosigkeit und Kaffee! Wenn Sie Kaffee gerne trinken, aber Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Händezittern und sonstige unangenehme Zustände danach bekommen, so machen Sie einmal einen Versuch mit dem Coffeinfreien Kaffee HAG (Schutzmarke Rettungsring), der in verschlossenen ½ Pfund-Paketen in allen besseren Geschäften zum Preise von 1.20 Mk und höher per Pfund zu haben ist. Vergleichen Sie ausserdem seinen Geschmack mit dem anderer, im Preise gleicher Kaffeesorten und Sie werden finden, dass er auch in dieser Beziehung den Vorzug verdient. Er schmeckt weicher und lieblicher und hat das volle, schöne Aroma der edelsten Sorten. Er ist der einzige Kaffee, der bei Blutarmut, Nervosität, Nierenleiden, Gicht etc. etc. ärztlich ohne weiteres gestattet wird, da ihm das schädliche Coffein entzogen ist. Der Coffeinfreie Kaffee HAG wird hergestellt unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums Fresenius-Wiesbaden von der **Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen.** Lassen Sie sich nicht irre machen von Verkäufern, die ihn noch nicht führen, sondern urteilen Sie selbst!

30

E 46

Göricke u. Lerche-

Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte für **Fahrräder** und **Motorfahrräder.**

Zubehörteile, Verleihanstalt.

Billigste Preise. 118

Grammophone und Schallplatten:

Peter Stemmler,

Helenenstr. 18 u. Wellritzstr. 33

Wanzen nebst Brut

sowie sämtl. **Ungeziefer** vertilge ich unter Garantie mit meinem preisgekrönten Patent-Apparat. Beste Referenzen stehen mir zur Seite. Preis billigst.

Heinr. Sartorius,

Kammerjäger, 11961

Yorkstraße 5, Hth., 2 St.

Telephon 873.

Der kluge Mann

deckt stets Bedarf an

Zigarren

direkt aus der Fabrik

von 11669

Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener General-Anzeigers,

welcher alle bis vormittags 9 Uhr eingelaufenen offenen Stellen enthält, wird von vormittags ½12 Uhr ab an dem Schalter unseres Geschäftslokales Mauritiusstraße 8, **kostenfrei** abgegeben.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Sie finden

Personal

jeder Art schnellstens durch eine Anzeige im

Wiesbadener General-Anzeiger.

Die Verbreitung in allen Kreisen der Bevölkerung von Wiesbaden und ganz Hessen-Nassau gewährleistet sicheren Erfolg.

Stellen finden.

Männliche.

Ein Knecht sofort gesucht.
Adlerstraße 67, 1. Stock. 1438

Gesucht ein älteres, **kinderloses Ehepaar** mit guten Empfehlungen für eine **Hausmannsstelle** mit Gartenbesorgung. Frau **Berckenkamp,** Bodenstedtstraße 2. Persönliche Meldungen von 8½ bis 9½ Uhr morgens. 7127

Zur Besorgung von Gängen und sonstigen leichten Arbeiten wird sofort ein zuverlässiger **16—18 jähr. Bursche** mit guter Handschrift gesucht. Bewerber wollen sich melden in der Zeit von 8—10 Uhr in der Exped. des Wiesbad.-General-Anzeigers. 11993

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner.
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen.
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen.
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen.
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen 10018
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber"
Genfer-Verband', ‚Verband deutscher Hoteldiener', Ortsverwaltung Wiesbaden.

Ia Lederarbeiter und Polsterer
sucht bei hohem Lohn.
Ludwig Alter, Hofmöbelfabrik, Darmstadt. 12066

Tüchtige Erdarbeiter gesucht.
K. Färber, Röderstraße 17. 7120

Schlosserlehrling gesucht.
Luisenstraße 16. 11911

Weibliche.

Zuverlässige Frauen,
welche das **Austragen unserer Zeitung** in den Mittagsstunden besorgen können, wollen sich vormerken lassen. 11993
Expedition des Wiesbad. General-Anzeiger.

Tücht. Monatsfrau
für sofort.
Luxemburgstr. 7, 2. links.

Für kinderl. bess. Haush. wird zum 15. Juni jung. will. Mädchen gesucht. Demselben ist Geleg. geb., alle Hausarb., nähen u. kochen zu erl. Scheffelstr. 12, 3 St. r. 1336

Tüchtiges
Dienstmädchen
als Mädchen allein zu kleiner Familie. Mit guten Zeugnissen sich melden
Luxemburgstr. 7, 2. links.

Eine einf. geb. **Haushälterin** zu einzelnem Herrn nach Langenschwalbach, sowie ein **Mädchen,** das Landwirtschaft versteht, sofort gesucht. Näheres Michelsberg 21, Zigarren-Geschäft. 7158

Stellen suchen.

Tüchtiger junger Kaufmann mit Buchführung u. Korrespondenz vollständig vertraut, sowie auch im Verkauf und im Umgange mit der Kundschaft bewandert, sucht per 1. Juli oder später, auch aushülfsweise, passende Stellung. 7082
Off. u. Ha 293 a. d. Exp. d. Bl.

Perfekt englisch und französisch sprechender Mann, 38 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Beschäftigung. 7169
Offerten unter 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Suche für meine Aushilfe Stelle als **Alleinmädchen** z. 15. Juni. Adelheidstraße 49, 1. St. 1387

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Marktplatz 7
ist d. 1. Et., best. a. 5 Zim.; d. 3. Et., best. a. 6 Zim., Küche, Badez., Mans., Zentralheiz. p. 1. Okt. 1908, ev. fr. z. vermiet. Nah. i. Büro d. Weinhandl. Carl Acker. 11968

4 Zimmer.

Am Schloß, 1. Et. 4 Z., Bad, K., Speis., K., elekt. L., fl. Gärt. incl. 3. Kücheeis. 1500 M. Siebert. 1414

Bertramstr. 2, 3. St. r. sch. 4-Zimmer-Wohn. per 1. Okt. z. verm. Näh. das. 7153

Dotzheimerstr. 80, eine 4-Zim. Wohn. zu verm. N. 1. St. 7062

Forstr. 3, 3. 4 Z. m. Bad u. r. Zub. a. 1. Juli od. sp. z. v. Weg. Verf. a. 1. Juli m. Nachl. Näh. p. l. od. Nerostr. 38, 1. 7063

3 Zimmer.

Adlerstr. 69, part., 3 gr. Zim., Küche, 2 Kell. a. 1. Juli zu verm. N. 1. l. o. Wörthstr. 19, 1. 1393

Bierstadt, Neubau Talstraße 7, 2 u. 3-Zim.-Wohn. m. Wasserl. u. Garten sofort zu verm. 7163

Dotzheimerstr. 107, schöne 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. Näh. 1. St. r. 1398

Feldstr. 25, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kell. auf 1. Juli z. verm. Näh. das. 6305

Hartstr. 12, 2-3 Zim. u. Küche z. verm. Näh. C. Hoffmann. 7177

Walramstr. 25, 1., gr. 3-Zim.-Wohn. m. Zub. auf gl. od. spät. zu vermieten. Näh. part. 1426

2 Zimmer.

Adlerstr. 28, Vdh. 1. St., 2-Zim.-Wohn. m. Abschl. a. gleich od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 1178

Adlerstr. 35, Stb., Pt., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7164

Adolfsallee 6, Hth., 1. u. 3. St., je 2 Z. u. K. z. v. Näh. Vdh. 2. 7148

Blücherstr. 15, 2 Zimmer und Küche, Mitb. 7093

Dotzheimerstraße 9, Mans., 2 Zimmer u. Küche, auf gleich zu vermieten. Hth. pt. 1255

Dotzheimerstr. 122, sch. 2-Z.-W. i. Vdh. u. Hth. b. zu verm. 85

Dotzheimerstr. 129, Mitb., sch. 2 Zim. u. Zubeh., wie 1 Zimm. u. Küche, evtl. mit Hühnerhof zu vermieten. 1413

Dotzheim, Wiesbstr. 34, n. d. E. 2 Z.-W. d. Kreuz. entsp., bill. f. o. sp. zu vermieten. 1418

Schwalbacherst. 4, sch. Fr.-W. 2 Z. u. K. p. 1. Juli z. v. N. d. 1., r. 7150

Gitrillerstr. 16, gr. 2-Zim.-Wohn. Mitb. u. Hth. a. 1. Juli z. v. 7165

Frankenstr. 19, Vdh. p. 2 sch. Z. u. Küche, gr. Kell. u. Gas auf gl. od. spät. bill. zu verm. 1189

Hellmundstr. 42, 2 Z., K. u. K. sof. od. sp. z. v. Näh. 1. St. 7079

Hirschgraben 9, 2-Zim.-Wohn. zu verm. N. Adlerstr. 5, 1. 7156

Johannisbergerstr. 2, Stb. 2. Et., schöne 2 Zimmerwohnung m. 2 Kellern sof. zu verm. 1374

Karlstr. 40, Vdh., Frisp., 2-Zim.-Wohn. p. Juli z. v. 7074

Lothringerstr. 5 H., 1. 2 Z. u. K. i. Abschluß, bill. z. verm. Näh. Vdh. p. 1432

Nettelbeckstr. 14, 1- u. 2-Zim.-Wohnung z. verm. 6927

Nauenthalerstr. 9, H., sch. 2 Z.-W. n. Berger., a. gl. o. sp. z. v. N. B., 1. St. 11900

Rheingauerstr. 18, sch. 2-Zim.-W. i. Stb. a. sof. zu verm. 703.

Ried- u. Wiesenstraße sind in uns. Häusern schöne 2-Zimmerwohn. z. v. Spar- u. Bauverein E. G. m. b. H. Näh. Faulbrunnenstr. 2, Papierhdlg. 11966

Roonstraße 15, Hth., kleine 2-Zimmer-Wohn. p. sofort bill. zu verm. Näh. Mittb. part. 7046

Römerberg 13, 2 Wohnungen 1 Zimmer u. Küche u. 2 Zimmer u. K. z. verm. Näh. dorth. 6830

Rüdesheimerstr. 27, 2-Zim.-Wohn., Frisp., an ruh. Leut. p. 1. Juli zu verm. 6957

Sedanstraße 5, Hth. Part., 2 Zim., Küche u. Zubehör sofort od. spät. zu vermieten. 1146

Schachtstr. 9, 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 1437

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, schöne freundl. Abschluß-Wohn. 2 Zim., Küche 2c. sof. zu verm. Druckerei Jean Roth. 7070

Schiersteinerstr. 18, Mittelb., 3 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 1359

Schwalbacherstr. 71, e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, sof. zu vm. 6980

Waldstraße 55, schöne Zwei-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 6959

1 Zimmer.

Adlerstraße 60, ein Zimmer, Küche u. Keller sofort od. spät. zu verm. Näh. daselbst. 1405

Dotzheimerstr. 107, schöne 1-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. r. 1402

Eleonorenstr. 6, 1 Dachw. i. Vdh. 1 Z., K., Kam., Kell. a. J. z. v. 7076

Feldstraße 26. Schönes großes Zimmer per 1. Juli z. v. 7172

Helenenstr. 12 frdl. Dachw., ein Z., Küche, Kell. a. 1. Jul. z. v. 7159

Hellmundstr 15, Vdh., Mans., 1 Z. u. Küche zu verm. 7075

Hellmundstr. 52, heizb. Mans. auf 1. Juli zu verm. 7116

Hermannstr. 3, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 1343

Jahnstr. 16, Grths. 2. St., ein Zimm. u. Küche, Balk., a. gl. zu verm. Näh. Vdh. part. 1407

Karlstr. 9, 1 Zim. m. Küche, Mans. an ruh. Leute zu verm. 7136

Lehrstr. 15, 1. St., ein Zim. m. Küche u. Keller (Souterrain) an ruhige Mieter zu verm. 1171

Lothringerstr. 5 H., 1 Z. K. u. Z. von 18 Mk. an zu verm. Näh. Vdh. p. 1433

Marktstr. 12, ein Zim. u. Küche zu v. Näh. C. Hoffmann. 7178

Moritzstr. 9 1., Dachw. i. Abschl. 3 Z. u. K. sof. o. sp. z. v. 6985

Riehlstr. 4, 1 Z. u. K. (Mans.) zu verm. 7080

Röderstr. 9, ein Zimmer und Küche (Dachstock) auf gleich zu vermieten. 1383

Römerberg 10, sch. Wohn. v. 1 Z. u. K. z. v. Näh. H. 3. 7081

Römerberg 19, ein schön. Eckzimmer m. Küche, 1. St., zu vermieten. Näh. im Laden. 1439

Schiersteinerstr. 18, ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1387

Möbl. Zimmer.

Adlerstr. 28, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 7143

Bleichstr. 25, Hth., p., erhalten anst. Arb. schön. Logis. 7144

2 sch. m. Zimmer, hrl. Ausl. b. zu verm. Blücherstr 35, 1. 7173

Blücherstr. 26, 3. Et. l., ein **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. 1306

Blücherstr. 26, 3. Et. lks., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1307

Dotzheimerstr. 120, 1 l., möbl. Mansdzim. m. reiz. Fernsi. an 1—2 Herr. m. Frühst. p. W 3 M. 7133

Eleonorenstraße 3, 2 St. rechts, erhält Arbeiter schönes Zimmer. 1362

Gerichtsstr. 5, 3. St., sind 3 gut möbl. Zimm. sof. oder 15. Juni zu verm. Näh. part. 1412

Göbenstr. 13, Hth., 2. St. links, schönes Logis zu verm. 7073

Hermannstr. 7, 1. l., sch. möbl. Zim., 3.50 Mk. wöch., z. v. 7110

Möbl. Zimmer
zu verm. Hellmundstraße 52 Vh., 1 St. h. 1428

Hirschgraben 10, 1. h. Büchner schön möbl. Balkon-Zimmer m. Pension zu vermieten. 1366

Saub. Arbeiter f. Kost u. Logis. Hallgarterstr 8 H. 2 l. 7170

Luisenstr. 17, Hth., 1. l. Frdl. möbl. Zimmer sof. z. vm. 7118

Oranienstr. 2, 1. St., erhalten reinliche Arbeiter Logis mit Kost. 1238

Scharnhorststr. 13, 2. Et. r., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1340

Scharnhorststraße 31, p. r., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 7041

Seerobenstr. 11 H. (Schäfer) frdl. m. Z. m. 2 B. sof. b. z. vm. 6863

Mädchen kann Logis erhalten. Steingasse 16, Mtb. 7168

Wellritzstr. 48, 1. St. r., erh. ein Arbeiter schönes Logis. 7056

Westendstr. 8 Vdh. 3., ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1434

Geb. Herr findet 2 schön möbl. **Zimmer** zu mäß. Preise. Näh. im Gen.-Anzeiger. 6805

Leere Zimmer.

Bleichstr. 24, eine leere Mansarde mit Ofen zu verm. 7107

Schwalbacherstr. 27, 2 leere heizb. frdl. Mans. i. Vdh. a. gl. od. 1. Juli zus. od. getr. z. vm. 7089

Mietgesuche.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Oktober im **Villenviertel** von einem älteren Ehepaar herrsch. Wohnung, 6 Zimmer 2c. mit geschütztem Balkon, möglichst etwas Garten. Adress. mit Preisangabe und Plan baldigst unter **A. L. 100** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden** erbeten, **da gleich n. Pfingsten in Wiesbaden anwesend.** H 53

Wohnung in Sonnenberg für 1. Oktober **gesucht.** 5 Zimmer, freie Lage, Eigenheim ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter **III. 305** an die Expedition dieser Zeitung. 7157

Gut **möbl. Zimmer** m. Balkon in schöner Lage, am besten obere Kapellen-, Wilhelminen-, Schützenstr. od. Nerotal für ständig gesucht. Offerten unt. Hf 299 a. d. Exped. d. Bl. 7105

Läden.

Laden m. 2-Zim.-Wohn. u. Zub., f. Metzg., Schreibw.- o. Zig.-Gesch. gl. o. sp. z. v. Adlerstr. 28, 1r. 1195

Werkstätten etc.

Blücherstr. 15, eine Werkstätte, za. 60 □M., m. od. o. Wohn. 7094

Werkstatt, für Schlosser, Glaser, Schreiner geeignet, zu vermieten. Hartingstraße 1. 1460

Bülowstr. 10, Werkstätte sofort zu verm. N. Part. l. 7068

Große Werkstatt od. Lagerr. ev. m. Wohnung zu vermieten. 7176
Marktstraße 12, bei C. Hoffmann.

Werkstätten u. Lagerräume
b. z. v. Lothringerst. 5 p., B. 1431

Scharnhorststr. 24, Keller mit Gas u. Wasser ca. 70 qm. gr., m. Wohn. z. ver. Näh. 3. St r. 7014.

Nettelbeckstr. 14, Lagerr. und Büror., ev. auch getr. z. vm. 6926

Zu verkaufen.

Immobilien.

Garten „Ueberhoben" ca. **50 R.** zu verkaufen. Off. u. Gr. 284 a. d. Exped. d. Bl. 6984

Diverse.

Bäckereikauf.
Erbitte Angebote mit näh. Angaben auch vom Land. Nur vom Besitzer. **C. Eisfeller,**
12040 **Worms.**

Barbier-Geschäft
mit guter Kundschaft für 200 Mk. sofort abzugeben. Offerter unter Hm. 306 a. d. Exped. ds. Bl. 7181

17 Betten v. 12—40 Mk., Sofas, Kleider- u. Küchenschränke, Auszieh-, Zim.- u. Küchen-Tische, Stühle, Bilder, Spieg., Anrichte, Küchenbrett, Deckb. u. Kiss., Nachtt., Wasch- u. a. Kom., Galer., Port., u. Versch. 11916
Nauenthalerstraße 6, part.

2 Muldelbetten, hochherr., neu, Sprungrahme Matratze u. Keil à 55 Mk. z. verk. Nauentalerstraße 6, part. 11917

Bohnenstangen zu haben Feldstr. 18. 1770

Ein gebrauchter, stehender Frankenthaler

Dampfkessel

für 3 Atmosphären Ueberdruck mit Sicherheitsrohr, also nicht konzessionsbedürftig, zu verkaufen. Näh. i. d. Exped. d. Bl. 11323

Wanderer-Motorrad, 5 PS., 2 Zyl., mit allen Neuerungen, zu verkaufen **C. Kreidel,** Weberg. 36. 7098

Mehrere alte **Fässer,** Stück, Halbst., Viertelst., f. Gärtn. geeig., zu verk. Aarstraße 24. 7106

2 eleg. Glaswände, passend f. Balkon, Veranda u. s. w., billig zu verkauf., Jahnstr. 26, part. 1318

Gas-Sparkocher
m. 4 Kochlöchern bill. zu verk. 7146
Fr. Laux, Install., Blücherstr. 7.

Vollst. Schlosserei-Einr. u. Vorr. z. verk. Näh. in d. Exp. 7137

Neue blausend. waschechte **Bluse** für gesetzte Figur billig zu verk. 7134 Hellmundstr. 7, 3, r.

Ein Fahrrad billig zu verkaufen.
Blücherstraße 38, Halbltkib. 7086

Gartengeländer (Latten u. eich. Pfost.) 140 lfd. m., 1,80 m h., 3 Mt. gebr., b. z. vk. Zietenring 10, 2. 1021

Matratzen, Seegras 9 Mk., Wolle 18 Mk., Kapok 30 Mk. Haar 35 Mk., Sprungr. 15 Mk. Nauenthalerstraße 6, part. 11915

12 Diwan v. 45 Mk., 4 Garnit. v. 80 Mk. sofort zu verk. Nauenthalerstr. 6, p. 11914

Geschl. Geschäftswagen
für Flaschenbier-, Eis-, od. Brodwagen pass., sowie neue **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12. 7160

8tung!

Gelegenheitskauf!

Za. 300 Herren-Anzüge, za. 200 Jünglings- u. Knaben-Anzüge, nur mod. Sachen, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Sakkos. Sämtliche Anzüge sind auf Roßhaar gearbeitet und von den ersten und besten Firmen. Ersatz für Maß. Ansehen gestattet, ohne Kaufzwang. 11930
Helle Verkaufsräume.

Schwalbacherstr. 30,
1. Stock (Alleeseite).

Erstklassiges
Pianino
10 Jahre Garantie, ist preiswert abzugeben. Schriftl. Anfragen unt. **Pd. 305,** wolle man b. d. Exped. ds. Bl. abgeben. 12065

Sommer-Malta
frisch eingetroffen. 12064
Friedr. Schaab, Grabenstr. 3.

2 gebr. Somm.-Livree-Anzüge, blau u. weiß m. rot. Bes. f. 15 Mk. z. v. Eltvillerstr. 18. Mb., 1. l. 1436

Fast neuer 2-tür. **Eisschrank** b. z. vk. Faulbr.-Str. 8. Hofmann. 7183

Wellensittiche, Zuchtvögel, Paar 5 Mk. z. verk. Marktstr. 12, 2. r. 7179

Pudel, sch. Rüde. 1½ J. schön. Tier, großart. dress. preisw. z. vk. 1314 Kl. Schwalbacherstr. 8.

2 Sprungrahmen
zu verkaufen. 1417
Kaiser Friedrich-Ring 4, 2 St.

Schöner Rattenpinscher
(Männchen), billig zu verkaufen, Dotzheimerstr. 124, part. 1416

Solider, schöner **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu verk. Westendstraße 27, 3. Stock. 1397

Ein Stamm prima **Legehühner,** (Italiener) sehr billig zu verkauf. Adlerstraße 49. 7161

2 Transportierherde, 1 Sattlernähmaschine f. Leder, **eine Kolonialwaren-Einrichtung, 1 Rollchen** und 1 einspänner **Federwagen** billig zu verkaufen.
J. Wich, Neugasse 6,
Biebrich. 851

Einige schöne Anzüge billig zu verkaufen. 7180
Riegler, Hotel „Grüner Wald".

50 Stück kompl. Betten
80 „ Matratzen jed. Art
30 Sofas etc.
Lendle's Möbel-Polsterei, Ellenbogengasse 9. 7166

Ein schöner
Dachshund zugelaufen!
Werderstr. 4, Stb. p. Wörsdörfer.

Markise, Plüschsofa, Spiegel, gut erhalten, zu verkaufen. 1404
Dreiweidenstraße 6, 1. Et.

Seltenes Angebot!

Beeren-Rotwein,
vorzüglicher Tischwein, sehr geeignet zu Bowlenwein, Fl. **40** Pf. Proben gratis zu haben im Geschäft bei **Peter Rückert,**
Albrechtstr. 25. 7149

Mass. Gartengel. (Latten u. eich Pfost.) 140 lfd. m., 1,80 m h., 3 Mt. gebr., b. z. vk. Zietenring 10, 2. 1021

Kapitalien.

Freundl. Bitte!
Zur Anmeld. einer gewinnbring. Erfindung **50 Mk.** auf 2 bis 3 Monate von mittellosem Militär-Invaliden zu leihen gesucht. **W. Netzscher,** Zietenring 3, 4. 7138

Heiratsgesuche.

Heiratsgesuch.
Junger pol. Beamter evang. wünscht mit einem bürgerlich erzogenen hübschen Mädchen im Alter von 18 bis 23 Jahren, zwecks Heirat in Verbindung zu treten, etwas Vermög. erw., jed. n. Bed. (Diskretion Ehrensache). Off. womögl. mit Bild, wolle man vertrauensvoll binnen 5 Tagen unter **Pc. 304** an die Exp. d. Zeitung einf. 12041

Verschiedenes.

Geschäftsleute, Handwerker!
Kaufmann empfiehlt sich im Beitragen von Büchern oder sonstig. schriftl. Arbeiten. Offert. unt. Er 289 an d. Expedition d. Bl. 7069

Mit 20 bis 25000 Mark
kann ein tüchtiger **Kaufmann** in einen hiesigen Verlag eintreten, zwecks Teilnahme oder Uebernahme. Offerten unter der Chiffre Hh 301 an die Expedit. dieses Blattes. 7113

Perf. **Friseuse,** die i. d. Frühe i. d. Wilhelms-, Paul.- u. Albinenstraße läng. Z. n. erste D. fr., s. n. ein. Dam. Sedanstr. 15, 3. 7130

Gut **bürgerlichen Privat-Mittagstisch** und **Abendtisch,** von 60 Pfg. an, abends 50 Pfg. 11805 **Mauergasse 8, I, r.**

Ammen werden jederzeit nachgewiesen durch **Elise Dörr,** Stellen-Bureau, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 137. Telephon 8629. 11633

Seltene Gelegenheit!
Es ist mir gelungen, ein Posten bessere moderne
Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder in nur prima Fabrikat billig einzukaufen. Darunter befinden sich **gesetzlich geschützte Marken,** auch in farbig, mit und ohne Lackkappe. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen
Nur Neugasse 22, 1.
Kein Laden, daher billiger u. besser wie jede Konkurrenz. 11379

Entlaufen
Dobermann, auf den Namen **Nero** hörend. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 97, Part. Vor Ankauf wird gewarnt. 7129

Röttchers Bohnermasse, v. tadelloser Qualität, **Cirine** und alle anderen Parkettputzmittel.
Luxemburg-Drogerie,
Kaiser-Friedrich-Ring 52.
Telephon 785. 11305

Königl. Schauspiele.

Freitag, den 5. Juni 1908.
147. Vorstellung
Der Bibliothekar.
Schwank in vier Akten von G. v. Moser. In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Oberländer.

Marsland, Gutsbesitzer — Tauber
Ellen, dessen Tochter — Sekera
Harry Marsland, sein Neffe — Malcher
Macdonald — Zollin
James Macdonald, dessen Neffe — Schwab
Gwendolen Webster, Ellens Gespielin — Ghiberti
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland — Striebeck
Leon Armadale, — Weinig
Patrik Woodford, — Müller-Teske

Gentlemen.
Gibson, Schneider — Andriano
Dickson, Wirtin v. James — Koller
Robert, Bibliothek. — Strial
John, Kammerdien. bei Marsland — Spieß
Ein anderer Dien. — Otton
Trip, Commission. — Striebeck
Knox — Rehkopf
Griff — Berg
(Exekutoren).
Ein Dienstmann — Wutschel

Zeit: Ausgang der 60er Jahre im vorigen Jahrhundert.
Ort: Der 1. Akt spielt in London; der 2., 3. und 4. auf dem Landsitz Marslands.
Spielleitung: Herr Regisseur Dr. Oberländer.
Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Maler Geyer.
Nach dem 2. und 3. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7½ Uhr – Ende 10¼ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

—

Samstag, den 6. Juni 1908.
148. Vorstellung.
Die schöne Müllerin.
Spieloper in einem Aufzug von Otto Dorn.
Cavalleria rusticana.
(Sizilianische Bauernehre.)
Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Neu einstudiert:
Der Streit der Blumen.
Pater Kronos mit seinem Gefolge. Phantast. Tanz-Divertissement von A. Balbo.
Anfang 7.30 Uhr. Gewöhnl. Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Samstag, den 6. Juni 1908.
Dutzendkarten gültig.
Fünfzigerkarten gültig.
Abends 7 Uhr.
Neuheit! Neuheit!
Zum 9. Male.
Vater und Sohn.
Lustspiel in 3 Akten von Gustav Esmann. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Großhändler Holm — Rücker
Frau Holm — Schenk
Paul) beider — Bartak
Agathe) Kinder — Bischoff
Bremer, — Agatas
Bräutigam — Hager
Frau Berta Lund — Noorman
Frau Ethel Holm — Hammer
Camilla — Blauden
Neergaard — Tachauer
Vögaard, Buchhalter bei Holm — Degener
Jungfer Hendriksen — Porst
Ein Dienstmädchen — Harden

Ort der Handlung: Kopenhagen.
Zeit: Gegenwart. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen 6 Jahre. Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende nach 9.30 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 6. Juni 1908.
Vormittags 10.30 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Rundfahrt** durch Wiesbaden. Preis 3 Mark.
Nachmittags 4 Uhr: Mail-coach-Ausflug nach Nerotal, Waldhäuschen-Adamstal-Fasanerie-Chausseehaus und zurück. Preis 5 Mk. (Kartenlösung bis spätestens 1 Uhr an der Tageskasse).

—

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouvert. z. Op. „Der König von Yvetot" — Ch. Adam
2. Finale aus der Oper „Faust" — Ch. Gounod
3. Chaconne — Durand
4. „Schöne Frau", Polka-Mazurka aus d. Operette „Der Obersteig." — C. Zeller
5. Entree-Akt zu „Egmont" — L. v. Beethoven
6. Fantasie aus d. Op. „Tannhäuser" — A. Conradi

—

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouvert. z. Op. „Die Krondiamanten" — D. F. Auber
2. Chor u. Balletmusik aus der Op. „Robert der Teufel" — G. Meyerbeer
3. Königslieder, Walzer — Joh. Strauss
4. Polonaise in A-dur aus der Suite „Chopiniana" — A. Glagounoff
5. Potpourri aus der Optte. „Die lustige Witwe" — F. Lehár
6. Terzett aus der Op. „Der Freischütz" — C. M. v. Weber
7. Jubel-Ouverture — C. M. v. Weber
8. Soldaten-Chor aus der Oper „Faust" — Ch. Gounod

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Französ. Lustspielouverture — Kéler-Béla
2. Ochsen-Menuett — J. Haydn
   Ungar. Rondo — J. Haydn
3. Finnlandia, Symphonische Dichtung — J. Sibelius
4. „Wo d. Zitronen blühn", Walzer — J. Strauss
5. Fantasie aus d. Op. „Der Barbier von Sevilla" — A. Rossini
6. Ouverture zur Op. „Der Freischütz" — C. M. v. Weber
7. Entr'acte und Barcarolle aus „Hoffmanns Erzählungen" — J. Offenbach
8. Carmen-Marsch — G. Bizet-Beck

—

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 5. und Samstag, den 6. Juni, abends 8 Uhr, im grossen Saale:
Gastspiele der Japan. Schauspieler. Madame Hanako mit ihrer Truppe.
Es kommen zur Aufführung:
Otake, Drama in einem Akt von Loi Fu.
Der Märtyrer, japanische Tragödie.
Jochawara, eine japanische Liebestragödie.
Die Preise der Plätze betragen für je eine der Vorstellungen: Mittelloge 1. u. 2. Reihe 7 Mk., Logensitze 5 Mk., I. Parkett 1.–20. Reihe und Seitensitze 4 Mk., I Parkett 20.–26. Reihe 3 Mk., II. Parkett 1.–9. Reihe und Seitensitz 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.
Es finden nur **diese** beiden Gastspiele statt.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Städtische Kurverwaltung

Nordsee-Hotel

(Strandhotel 63) H 351
Borkum.

Walhallatheater.

Freitag, 5. Juni:
Ein Walzertraum. 1139
Niki . . . . . Herr Rosen
Franzi . . . . . Frl. Petery.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof".

Schönstes u. größtes Garten-Restaurant
am Platze, 1200 Personen fassend.
Täglich Militär-Konzerte
ausgeführt von hiesigen und auswärtigen Kapellen.
Reichhaltige Speisekarte.
Diner von 12 bis 2½ Uhr nach Wahl à Mk. 0.80 und Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.–. D 44

Biebrich a. Rh.
Restauration zur Insel.

Morgen Sonntag:
Große Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
12036 J. Sauter.

Rambach
Gasthaus zum „Taunus"

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen halte dem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten, meine Lokalitäten aufs beste empfohlen.
Am **2. Pfingstfeiertag, nachmittags von 4 Uhr** ab:
Große öffentliche Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
12051 **Ludwig Meister.**

Bleidenstadt, „Turnerheim".

Am 2. Pfingstfeiertag: 7145
Große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Adolf Conradi.**

Schweiz.

Prächtigster, gesunder, staubfreier Kuraufenthalt.
Hotel u. Kurhaus „Einhorn" in Wolfenschiessen
(Bahnstation) bekannter **Luftkurort** im berühmten Engelbergertal, 1½ Stunden von Luzern: allseitig freie aussichtsreiche Lage, Wiesen und Baumgärten ringsum. Das „Einhorn" ist ein prakt. u. behagl. einger. Landhaus mit Bad u. elektr. Licht. Viele hübsche Spaziergänge und Touren. Volle Pension u. Zimmer. Vor- und Nachsaison Fr. 4–4.50. Hochsaison Fr. 4.50–5.–. Prosp. durch
11987 **Christen Reinhard,** Bes.

Klub Edelweiß.

Montag (2. Pfingstfeiertag):
Großer Ausflug nach Biebrich
Turnhalle.
Von 4 Uhr ab: Unterhaltung und Tanz.
Bei Bier. Eintritt 30 Pfg. Tanz frei. Bei Bier.
12059 **Der Vorstand.**

Zwangs-Innung der Tüncher, Lackierer, Stukkateure (Gipsbildhauer)

für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden.
Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden der Frau unseres Herrn Obermeisters **Stahl** geziemend in Kenntnis zu setzen mit der Bitte, sich an der **Samstag,** nachmitt. 4 Uhr vom Leichenhaus aus stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu beteiligen. 7174
Der Vorstand.

Quartett-Verein Wiesbaden

Montag, den 8. Juni **(2. Pfingstfeiertag, nachmittags) bei günstiger Witterung:**
Grosses Sommerfest
auf dem
Atzelberg.
Hierzu laden wir unsere sämtlichen Mitglieder, nebst deren werten Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höfl. ein.
7167 **Der Vorstand.**

V. Allgemeiner Theosophischer Kongress

vom **6.–10. Juni 1908** zu **Wiesbaden**
in der „Wartburg" (Schwalbacherstr. 35):
7 Oeffentliche Vorträge
2 Diskussionsabende
Ausführliche Programme kostenlos erhältlich in den Buchhandlungen von Feller & Gecks (Webergasse) und Limbarth (Kranzplatz).
Eintrittskarten à 1 M., 50 Pf. und 20 Pf. an der Abendkasse.
Geschäftsstelle: Herderstrasse 37, II. 7114

Stadthalle Mainz.

Restaurateur **Aug. Bökemeier.**
Eröffnung der neuen, einzig in ihrer Art bestehenden
Terrassen-Anlage
direkt am Rhein gelegen, mit entzückendem Rundblick und herrlicher Fernsicht auf den Taunus und Odenwald.
Internationaler Haupt-Verkehrs-Punkt mit vornehmstem Restaurant. E 7
Diners von 12–3 Uhr an kleinen Tischen. **Soupers** von 6 Uhr ab.
Reichhaltige Tageskarten.
Haltestelle der elektr. Strassenbahn Mainz-Wiesbaden, sowie sämtlicher Dampferlinien.
Telephon 137. Telephon 137.

Männer-Gesangverein „Union".

Pfingst-Sonntag, 7. Juni ds. Js.:
Familienausflug nach Wehen.
Gasthaus „Zum Deutschen Haus",
(Mitglied Schrank).
Die Abfahrt erfolgt 2.30 Uhr nachmittags (Hauptbahnhof) nach Station „Eiserne Hand". Von hier aus herrlicher Spaziergang durch den Wald nach Wehen. Die Rückfahrt erfolgt 9.59 ab Hahn-Wehen.
Zur recht zahlreichen Beteiligung ladet freundlichst ein
12051 **Der Vorstand.**

Achtung!
Prima Rindfleisch 56 Pf., prima Hüfte u. Roastbeef 66 Pf., prima Schweinefleisch 70 und 80 Pf., prima Kalbfleisch, prima Nierenbraten 70 Pf., prima Keule 75 Pf., prima Hackfleisch 56 Pf.
7184 **Helenenstraße 21.**

Prima Rindfleisch Pfd. 60 Pf.
„ Kalbfleisch Pfd. 70 u. 75 „
„ Schweinebraten Pfd. 75 „
7187 **18 Helenenstraße 18.**

Erste grosse allgemeine
Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908
im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.
Prospekte erhältlich durch D. 50
das Ausstellungsbureau im **Hotel Mehler,** Mühlgasse 7, Telephon 1970.

Eröffnung Samstag 6. Juni 1908
Etablissement Deutscher Hof

Goldgasse 2a Wiesbaden Goldgasse 2a
Feinbürgerliches grosses Restaurant verbunden mit grossem Garten.
Diners 1.25 Mk. — 1.75 Mk. **Soupers** 1.25 Mk.
Erstklassiges Konzert-Etablissement.
Täglich: **Grosses Konzert** des Salon-Orchesters **Carl Kässgen.** 8 Herren. 2 Damen.

An **beiden Pfingst-Feiertagen ausgewähltes Menu und Abendkarte,** sowie ab ½12 **Uhr:**
Grosses Frühschoppen-Konzert.
Ausschank von **Wiesbadener und Münchener Biere.** — **Gut gepflegte Weine.**
Beginn der Konzerte Wochentags ab ½8 **Uhr abends,** Sonntags ab **5 Uhr nachmittags.** 12048

Amts Blatt
der Stadt Wiesbaden.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 132. Freitag, den 5. Juni 1908. 23. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Feldgerichts werden sämtliche Wiesengründe vom 10. Juni ds. Js. an zur Heuabfahrt geöffnet.

Wiesbaden, 1. Juni 1908.

12004 **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Samstag, 6. Juni d. Js., nachmittags, sollen im Distrikt Neroberg 12 Rmtr. Buchen-Scheitholz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Restaurant Neroberg.

Wiesbaden, 2. Juni 1908.

11975 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

betr. Zahlung der Hundesteuer für 1908.

Die hiesigen Hundebesitzer werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre steuerpflichtigen Hunde binnen 8 Tagen bei der städtischen Steuerkasse (Rathaus Zimmer 17) entrichten zu wollen, **widrigenfalls Bestrafung gemäß § 12 unserer Hundesteuer-Ordnung vom 11. 2. 1895 und Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren eintreten muß.**

Wiesbaden, 2. Juni 1908.

11976 **Der Magistrat. Steueramt.**

Bekanntmachung

betr. Abänderung der Hausnummern.

Anläßlich der auf Grund des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 zurzeit in Ausführung begriffenen Gebäudesteuerrevision wird eine sorgfältige Nachprüfung und — soweit erforderlich — **Berichtigung der Hausnummern in den bestehenden Straßen der Stadt** vorgenommen werden. Aenderungen der Hausnummern sind in allen Straßen zu erwarten, wo durch Aenderung im Bestande der Gebäude Unordnung in die Numerierung gebracht ist, wo dieselben Nummern mit Buchstabenunterscheidung (10 a, 10b) vorkommen, oder wo durch geplante Straßenanlagen oder Bebauung freier Grundstücke Aenderungen im Bestande der Gebäude vorauszusehen sind.

Die Umnumerierungen werden im Laufe dieses Jahres festgestellt und sollen Anfangs Mai 1909 (bei Ausgabe des Adreßbuches für 1909) in Kraft treten. Die betroffenen Hauseigentümer erhalten seinerzeit besondere Benachrichtigungen.

Auskunft wird im **Stadtvermessungsamt** Rathaus Zimmer 35 erteilt, soweit das vor Durchführung der Revisionsarbeiten möglich ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die im § 2 der Polizei-Verordnung vom 15. Juni 1908 betr. Beschaffung und Anbringung von Hausnummerschildern angegebenen Abmessungen **lediglich Mindestmaße** darstellen, daß es zur Erhöhung der Deutlichkeit zweckmäßig und deshalb **dringend erwünscht** ist, wenn bei Beschaffung neuer Nummerschilder diese **erheblich größer** als die angegebenen Mindestmaße genommen werden.

Anträge auf Zuteilung neuer, oder Abänderung bestehender Hausnummern sind an das **Stadtvermessungsamt**, alle sonstigen die Hausnumerierung betreffenden Anträge u. dergl. sind an die **Königliche Polizei-Direktion** zu richten.

Wiesbaden, im Mai 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Röderstraße, zwischen Taunus- und Lehrstraße, soll im Juni ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn und Gehwege in Kleinpflaster bezw. Mosaik und Asphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1908.

11689 **Städtisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

In der **Wellritzstraße**, auf Frontlänge der städtischen Gewerbeschule, soll im Juli mit dem Umbau der Fahrbahn in Stampfasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden, oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, 18. Mai 1908. 11763

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die **Erd- und Maurerarbeiten**, sowie die **Zimmerarbeiten** für das Gebäude der neuen **Ammoniakfabrik der Gasanstalt** sind getrennt zu vergeben.

Angebote hierfür müssen bis zum **12. Juni, mittags 12 Uhr**, verschlossen und mit der Aufschrift **„Erd- und Maurerarbeiten (bzw. Zimmerarbeiten) für die Ammoniakfabrik"** versehen, an die unterzeichnete Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, eingeliefert sein.

Angebotsvordruck und Bedingungen werden im Baubureau der Gasfabrik, Mainzerlandstraße 4, und im Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, gegen eine Gebühr von je ℳ 0.50 abgegeben. — Die Zeichnungen können im Baubureau der Gasfabrik eingesehen werden, wo auch sonstige nähere Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden, 1. Juni 1908. 12005

Verwaltung der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Andreasmarkt Wiesbaden,

am 3. und 4. Dezember 1908.

Voraussichtliche örtliche Lage: Blücherplatz, Sedanplatz und die diese Plätze verbindenden Straßenzüge und zwar: untere Seeroben-, Roon-, Westend-, York- und Scharnhorststraße, sowie Luisenplatz für Geschirrmarkt.

Gänzliche oder teilweise Verlegung bleibt vorbehalten. Reklamationsrechte können daraus nicht hergeleitet werden.

An Fahr- und größeren Schaugeschäften können unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Meistgebot zugelassen werden:

Ein Dampf- und bis zu 3 gewöhnliche Bahrgeschäfte, ein Toboggan — Rutschbahn —, zwei Kinematographen, eine Verlosungshalle.

Gewöhnliche Schaubuden — in welchen keine kinematographischen Darbietungen gebracht werden dürfen — ferner Photographie-, Schieß- (keine Preisschieß-Buden) usw. Buden werden ebenfalls unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts zugelassen. Für solche ist an Platzgeld für den laufenden Frontmeter zu zahlen:

a) bei einer Tiefe bis zu 7 Meter 7 ℳ
b) bei einer Tiefe von mehr als 7 Mtr. bis zu 10 Mtr. 10 ℳ
c) bei einer Tiefe von mehr als 10 Mtr. bis zu 20 Mtr. 15 ℳ

Für Vorlagen, Treppen, Erker u. s. w. etwa erforderlicher Platz ist besonders nach Frontlänge und Tiefe **bei der Bewerbung** anzugeben.

Angebote vorbezeichneter Geschäfte und Gesuche um deren Zulassung sind unter genauer Angabe der Darbietung, sowie Größe des Geschäfts bis zum **25. Juni l. Js.** an uns einzureichen. Die Entscheidung über Zulassung geht den einzelnen Gesuchstellern voraussichtlich in der ersten Hälfte des Monats Juli zu.

Das Platzgeld ist innerhalb 2 Wochen nach Empfang des zusagenden Bescheids zur Hälfte und bis **zum 15. September l. Js.** zur anderen Hälfte porto- und bestellgeldfrei an uns einzuzahlen. Bei nicht fristzeitigem Eingang der Teilzahlungen erlischt die Zulassung und verfällt das schon eingezahlte Platzgeld der diesseitigen Kasse. Aus der Nichtbenutzung des zugestandenen Platzes erwächst kein Anspruch auf Herauszahlung oder Erlaß des Platzgeldes. Es werden nur beste Geschäfte berücksichtigt. Sogenannte „Viktusse", den Anstand verletzende Darbietungen, die nicht vorher zugelassene Einrichtung von Nebenkabinetten, Automaten und sonstigen Nebenveranstaltungen innerhalb der Schaubuden sind verboten.

Zuwiderhandelnde haben sofortige Verweisung vom Platze bei Verfall des Platzgeldes zu gewärtigen.

Das Standgeld beträgt:

1. für Kramstände für den Quadratmeter und Tag 20 ₰ (Standplätze durchweg 3 Meter Tiefe).
2. für Geschirrstände für den Quadratmeter und Tag 15 ₰

Verlosung und Platzanweisung findet wie folgt statt:

Montag, den 30. November, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Waffel- und Zuckerbäcker (hierbei werden nur Geschäfte berücksichtigt, welche mit Geschäfts- und Wohnwagen den Markt beziehen), ferner für Kaffeeschänken.

Montag, den 30. November, vormittags 11 Uhr: Platzanweisung für Fahr- und Schaugeschäfte, sowie für Waffel- und Zuckerbäcker und Kaffeeschänken.

Dienstag, den 1. Dezember, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Geschirrstände, anschließend Platzanweisung für Geschirrstände.

Dienstag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Verlosung der Plätze für Kramstände — die Ausrufer losen unter sich —.

Mittwoch, den 2. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweisung der Plätze für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Zulassung, bzw. Verlosung und Platzanweisung bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 22. Mai 1908. 11778

Städtisches Akziseamt.

Ausschreiben.

Der bisher von dem Hotelbesitzer H. Cron jr. als Weinkeller gepachtete Kellerraum unter dem Feuerwehrgebäude ist zum 1. Dezember 1908 anderweitig zu verpachten.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur Rengasse 6 a, Eingang Schulgasse, eingesehen werden.

Pachtgebote sind alsbald an uns einzureichen.

Wiesbaden, 30. M' 1908. 11944

Städtisches Akziseamt.

Bekanntmachung.

Das Sektionsblatt **U** des Wiesbadener Uebersichtsplanes — Maßstab 1:2500 ist im Druck erschienen und im Botenamt des Rathauses das Blatt zu 2,50 ℳ käuflich zu haben.

Wiesbaden, 23. Mai 1908.

11851 **Stadtvermessungsamt.**

Verdingung.

Die **Wand- und Fußbodenplatten für den Neubau des Infektionsspitals** an der **Frankfurterstraße** zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Hochbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift H. A. 23 versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, 11. Juni 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 2. Juni 1908.

11974 **Städtisches Hochbauamt.**

Verdingung.

Die Ausführung der äußeren und inneren Anstreicher- und Malerarbeiten für die Blumenverkaufshallen und Umwehrung auf dem Südfriedhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an in Wiesbaden ansässige Unternehmer verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden von 11—12½ Uhr im Städt. Baubureau, Adlerstraße 4, p., eingesehen und die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 ℳ ebendaselbst bis zum Verdingungstermine bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„Anstreicherarbeiten"** versehene Angebote sind spätestens bis **Mittwoch, den 10. Juni 1908, vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 20 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1908. 11909

Stadtbauamt. Hochbauamt auf dem Südfriedhof.

Aenderung der Besuchszeiten im städtischen Krankenhaus.

Bei der starken Belegung des Krankenhauses ist der Krankenbesuch in dem jetzigen Umfang (an Sonntagen meist 1000 Personen) und der Ausdehnung von 3mal wöchentlich 2 Stunden mit außerordentlichen Belästigungen für die Kranken verknüpft. Da im allgemeinen bei einem bettlägerigen Kranken schon ein ½stündiger Besuch ermüdend wirkt, ist es im Interesse der Kranken dringend erforderlich, daß die bis jetzt gültig gewesenen Besuchszeiten entsprechend geändert werden.

Vom 1. Juni dieses Jahres ab werden deshalb als allgemeine Besuchszeiten die Nachmittagsstunden **von 2—3 Uhr** an jedem Mittwoch, Freitag und Sonntag festgesetzt. Die Ausdehnung der Besuchsstunden bis 4 Uhr wird hiermit aufgehoben.

Besuche zu anderen Stunden unterliegen der besonderen ärztlichen Genehmigung, die aber jederzeit bei genügender Begründung erteilt wird. In solchen Fällen haben die Besucher den Namen des betr. Kranken, den sie zu besuchen wünschen, bei der Telephonistin anzugeben, die bei dem Arzt telephonisch die Genehmigung einholt.

Bei Schwerkranken muß der Besuch im eigenen Interesse der Kranken von der Zustimmung des Arztes abhängig gemacht werden. Zu Kranken mit übertragbaren Krankheiten kann im allgemeinen wegen der Gefahr der Weiterverschleppung niemand zugelassen werden. Den Angehörigen Scharlach- oder Diphtheriekranker wird Gelegenheit gegeben, letztere durch das Fenster zu sehen.

Alle Besucher haben den Haupteingang an der Schwalbacherstraße zu passieren und erhalten dort von dem diensttuenden Portier entsprechende Anweisung.

Das Mitbringen von Genußmitteln, insbesondere von geistigen Getränken aller Art, in das Krankenhaus ist verboten. Zuwiderhandelnde werden von dem Besuche der Anstalt ausgeschlossen. Pakete, Körbe, Handtaschen und dergl. dürfen nicht mit auf die Krankenabteilung genommen, sondern müssen dem Portier übergeben werden.

Das Mitbringen von Hunden in die Anstalt ist verboten.

Wiesbaden, den 15. Mai 1908.

11691 **Städtisches Krankenhaus.**

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die erste Rate Staatssteuer für 1908 ist fällig und spätestens bis zum 5. Juni cr. an die Gemeindekasse einzuzahlen.

11905 **Die Gemeindekasse.**

Fremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
Bergen, Fr. Dr., Fallersleben. — Wassermann, Bankier, Bamberg.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.
Dietz, Frl. Rent., Bromberg. — Mehlich, Fabrikant m. Fr., Friedenau. — Rangert, Grubenbes. m. Fr., Stockow. — von Bartenwerffer, Oberleutn. z. S., Kiel. — Hochstätter, Kfm., Mannheim. — Belitzer, Fr., Berlin.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.
Pfeiffer, Oberbahnassistent, Erfurt. — Stephan, Oberbahnassistent, Erfurt. — del Orto, Kfm., Mailand. — Sichel, Kfm., Fulda. — Pohl, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Tröger, Kfm., Frankfurt.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5.
Nicklin m. Fam., Birmingham. — Brocker m. Fam., Birmingham.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.
Müller, m. Fr., Kassel. — Bauer, Exzell., Generalleut. a. D., Köln.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26.
Voltz-Sprüngli, Fr., Zürich. — Dryfhout van Hoff, Rent. m. Fr., Haag. — Renick, Frl., Ohio. — Scovill, 2 Frl., Ohio. — Beyer, Rent. m. Fr., Baltimore. — Harmening-Bodenburg, Fr. Hauptm., Rastatt.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27.
Benedikt, Kfm., Albersweiler. — Freymann, Kfm., Berlin. — Thomas, Kfm., Gotha. — Staub, Kfm., Köln. — Hoppe Kfm. m. Fr., Friedrichshagen. — Raschke, Kairo. — Voht, Wilhelmshafen.

Hotel Bingel, Nerostrasse 7.
Rempe m. 2 Schwestern, Essen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Hoffmann, Apothekenbesitzer, Mannheim. — Schmidt-Sulzer, Ing., Winterthur. — Stöpel, Fr., Leipzig. — Martiek, Frl., Dresden. — Rammelberg m. Fr., Magdeburg. — Walther, Fr. m. Sohn u. Pflegerin, Mexiko.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Einspenner, Fabrikant, Oberlangenbielau.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 33.
Camnitzer, Kfm., Landsberg. — Sülzen, Kfm., Köln. — Hüpen, Dr., Chemnitz. — Breuer, Dr. med., Köln. — Gustav m. Fr., Saarbrücken. — Raedt, Stud., Straelen. — Lepers, Rent. m. Fr., Wankum. — Bulles, Frl. Lehrerin, Berlin. — Wölffers, Rent., St. Gallen. — Schwabacher, Rent., München. — Braslsnicki, Kfm., Langenbrücken. — Brintup, Gutsbes. m. Fr., Münster.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Roeseler, Obermeister a. D. m. Fr., Stettin. — Atkensen, Frl., London.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Rath, Kfm., Stuttgart. — Drechsler, Fr. Rent., Stuttgart.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Neubauer, Zollassistent m. Fr., Nordheim. — Stumpp m. Fr., Rittergut Elbersdorf.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Hering, Kfm., Waldenburg. — Kurz, Bürgermeister, Weissbach. — Berger, Kfm., Berlin. — Page, Kfm., Görlitz. — Zumgold, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Lassmann, Kfm., Mannheim. — Lewis, Kfm., Koblenz. — Lewis, Kfm. m. Fr., Neu-York. — Rokefeller, Kfm., Koblenz. — Dippel, Fr., Neu-York.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Müller, Frl., Berlin. — Knopf, Frl., Berlin. — Gruber, Kfm., Saarbrücken. — Albert m. Fr., Kassel. — Fischer, Frl., Nizza. — Hofmann Fr., Oberst, Nizza.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Gahren, Fr. m. Tocht., Neu-York. — Schulte-Hiltrop, Gutsbes. m. Fam., Herne. — Schnackenberg, Oberstleut. m. Fr., Berlin. — Süss, Kfm., Lodz. — Goerke, Direktor m. Tocht., Riga.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
König, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Koch, Kfm. m. Fr., Köln. — Baur, Kfm., Koblenz. — Dittmann, Kfm., Ems. — Köhler, Kfm., Berlin. — Fischer, Kfm., Mannheim. — Koch, Frl., Hannover.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Theissen, Kfm., Düsseldorf. — Lang, Augsburg. — Binswanger, München. — Lauenstein, Amtsgerichtsrat a. D., Celle. — Sachs, Fabrikant, Berlin. — Bolzaus, Rent., Würzburg. — Heitkamp, Kfm., Annaberg. — Elsberg, Rent., Gatterstadt.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Bernoski, Ing. m. Fam., Rotterdam. — Stöpel, Kfm., Leipzig.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a.
Dettmann, Prof., Berlin. — Heymann, Kfm., Köln.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Szydlowski, Köln.

Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.
Kürten, Fr. m. Tocht., Köln.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Geismer. Fr. Reinbeck. — Heinze, Kfm., Berlin. — Giese, Rent., Reinbeck. — Crauda, Fr., Frankfurt. — Hirsch, Bergrat m. Fr., Freiburg. — Hermesmann, Kfm., Hamm. — Kreuzmer, Fr., Langfuhr. — Rahn, Frl., Danzig. — Zimmermann, Fr. m. Tocht., Danzig. — Levinger, Kfm. m. Fr., München. — Baumgartner, Kfm., Stuttgart. — Ruöff, Kfm., Nürnberg. — Reichelt, Fr., Emmendingen. — Haeffner, Fr., Freiburg i. B. — Schmabel, Kfm., Berlin. — Kercher, Frl., Stettin. — Levy, Kfm., Berlin. — Bohland, Kfm., Düsseldorf. — Deneber, Kfm., Berlin. — Levy-Holland, Kfm., Paris.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 13.
Beck, m. Fr., Neckarsulm.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Casparius, Fr. m. Sohn, Berlin. — Buttins, Rittergutsbes. m. Fr., Grevenburg. — Günsburger m. Fr., Emmen. — Herzeld, Kfm., Petersburg. — Metzger, B.-Baden.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Bauer, Kfm., Nürnberg. — Neu, Kfm., Freiburg. — Reitz, Kfm. m. Fr., Aachen. — Höhler, Kfm., Frankfurt. — Hirsch, Kfm., Breslau.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.
Lattemann, Rent. m. Fr., Kassel.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Simons, Kfm. m. Fr., Neuss. — Meyer, Fr. Bankier m. Kammerzofe, Berlin. — Klopfer, Fr., Berlin.

Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.
Liese, Rent., Kassel. — Liese, Ing., Kassel. — Hünewinckell, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 16.
Lippstreu, Hr. Rent. m. Fr., Steglitz. — Spurgin, Fr., England.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. —
Behr, Hr. Hauptm., Celle. — Eggersmann, Fr., Montreux. — Zopt, Frl., Stuttgart. — Wynaendts, H. m. Fr., Hilversum. — v. Sydow, Fr., Stockholm. — Holmström, Fr., Stockholm.

Kaiserhof, Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstr. 17.
Crusell, Fr, Petersburg — Frudolin, Frl., Petersburg. — Zaluschui, Hr. Kfm., Ufa. — v. Iszkowski, Hr. Leut., Wien. — Feddersen, Hr. Rittergutsbes., Hemmelmark. — Hahn, Hr. Bankier, Newyork. — v. Furuhjelm, Hr. Stockholm. — Michels, Fr. Konsul, Berlin.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.
Sedlacek, Fr., Apolda. — Gerecke, Fr., Apolda. — Hofer, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Erfurt.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.
Herrmann, Hr. Steuerinspektor a. D. m. Fr., Erfurt.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6—8.
Vogt, Fr. m. Tocht., Petersburg. — Scheer, Fr., Pritzwalk.

Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Steinmann, Fr. Rent., Hannover. — Trappe, Fr. Rent., Hann.-Münden. — Schoch, Hr. Rent., Höhfröschen.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7.
Werner, Hr. Garnisonverwalter, Trier. — Müller, Hr. Amtsgerichtssekretär, Bughaun.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8.
Bade, Fr. Senator, Geestemünde. — Stroetmann, Hr. m. Fr., Münster. — v. Wittern, Fr., Dresden. — Mann, Fr. m. Sohn, Geestemünde. — Landau, Hr. Kfm., Lodz. — Seligsohn, Hr., Berlin. — Arns, Hr. Kfm., Remscheid. — Scheel, Hr. Landesrat, Kassel.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.
Pfund, Hr. Kommerzienrat, Dresden. — Dango, Fr., Iserlohn. — Dornauer, Hr., Dresden. — Bluth, Fr. Iserlohn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Wartenberg, Hr. m. Fr., Berlin. — Fester, Hr. m. Fr., Automobilführer u. Bed., Belgien. — van Veen, Hr., Haag. — Wollner, Frl., Lobberich. — Eichwede, Frl., Berlin. — Albrecht, Hr. Fabrikbes., Tilsit. — Weigle, Hr. m. Fr. u. Bed., Australien. — Muysken, Hr., Amsterdam — Heyde, Hr., Berlin

Hotel National, Taunusstrasse 21.
Dingwall, 2 Frl., London. — Bönisch, Hr. Stud., Bonn. — Röhrig, Fr. m. Tocht., Dresden.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.
Hirsch, Hr., Frankfurt. — Feist, Hr., Frankfurt.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Harder, Fr. Staatsanwalt, Krefeld. — Sagel, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich. — Berch, Hr. Kfm., Berlin. — Spitz, Hr. Kfm., Remscheid.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Schindler, Hr. Fabrikant, Zweibrücken. — Muhle, Hr. m. Fr., Hamburg. — Magnus, Fr., Hamburg. — Sittenfeld, Hr. Schriftsteller m. Fr., Breslau. — Steynberg, Hr. m. Fr. u Kurier, Newyork.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.
Greven, Hr. Rent. m. Fr., M.-Gladbach.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt. — Niederstein, Hr. m. Fr., Mülheim. — Lohmann, Hr. m. Fr., Mülheim. — Knebel, Hr., Kfm., Grödamoth.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Zindel, Hr., Königstein.

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Spiegel, Hr. Kfm., Ludwigshafen.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Schlabach, Hr. Fabrikbes., Sagan. — v. Gustke, Hr. Hauptmann, Glogau. — Münster-Schultz, Fr. Rent. m. Tocht., Hamburg. — Baron v. Höpken, Hr. Oberleut., Schweden. — Cordery, Frl. London. — Cordery, Hr. Rent., London. — Baron v. Gyllenstirna, Hr., Oberleut., Schweden. — Mc. Caskill, Hr. Rent. m. Fr., Surrey. — Lex, Fr. Oberstabsarzt Dr. m. Tocht., Münster.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Mucke, Hr. Kfm., Köln. — Friebel, Hr. Kfm., Dresden. — Joeres, Hr. Kfm., Aachen. — Brosins, Hr. Kfm., Aachen. — Ecker, Hr. m. Fr., Köln. — Wahl, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg. — Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Tirschenrath.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16—18.
Lehmann, Hr. Dr. m. Fr., Marburg. — Allen, Hr. m. Fr., Batavia. — Willing, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Hamburg. — Picard, Hr. Kfm., Remscheid. — Weberstedt, Hr. m. Fr., Grunewald. — Albrecht, Hr. m. Fam., Chicago. — Wagner, Hr. Fabrikant m. Tocht., Weissenfels. — Colling, Hr. Architekt, Hamburg. — Bohlmann, Hr. Sekretär, Hamburg. — Ceepers, Hr. Kreisbauinspektor, Andernach. — Naef, Frl., Hilversum. — Langewelt, 2 Damen, Hilversum. — Bender, Hr. Pfarrer m. Mutter, Breckenheim.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.
Prinz Peter Wolkonsky, Hr., London.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Schmielem, Hr. Kfm. m. Fr., m. Begl., Kiel. — v. Miller, Hr., Wien. — v. Prittwitz, Hr. Rittmeister a. D. m. Tochter, Hasserode.

Hotel Ries, Kranzplatz.
Stegmann, Hr. Rent. m. Nichte, Bonn.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Bergas, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin. — Weidlich, Hr., Breslau. — Englaender, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
v. Nellessen, Freifrau, Aachen. — Ryrie, Fr. m. Bed., London. — Richard, Hr., Wiltz. — Stewart, Frl., Edinburgh. — Stewart, Fr., Edinburgh. — Mellor, Fr., London. — Nelson, Frl., Washington. — Philipps-Knox, Fr. m. Kurier, Washington. — Brisack, Hr. m. Fr., Charleroix. — v. Nellessen, Hr., Frhr., Aachen. — Schmitt, Fr. Generalarzt, Dresden. — Weber, Frl., Darmstadt.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Gelbhaar, Hr., Berlin. — Schulze, Frl., Berlin.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Stein, Frl., Elberfeld.

Russischer Hof, Geisbergstr. 4.
v. Slevoigt, Fr. Staatsrat m. Tocht., Petersburg.

Hotel Saalburg, Saalgasse 30.
Müggenburg, Hr. Gutsbes., Woltersdorf.

Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5.
Moos, Hr. Kfm., Mainz. — Käpgen, Hr. Kapellmeister, Köln.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Oppenheimer, Fr. m. Tochter, Newyork.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4.
Heine, Hr., Leipzig. — Brennecke, Hr. Kfm., Hannover. — Lokermann, Hr. Rechnungsrat, Rötz.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstrasse 8.
Reinarz, Hr. Fabrikbes., Heerdt. — Pebock, Hr. m. Tocht., Dresden.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4.
Hoffmann, Hr. Kfm., Liegnitz. — Klee, Fr., Köln. — Leu, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt.

Spiegel, Kranzplatz 10.
Hohrath, Hr., Paderborn. — Rau, Fr., Marburg. — Zilliacus, Frl., Helsingfors. — de Castro Goncabres, Hr., Porto. — Kurz, Hr. Fuhrunternehmer m. Fr., Berlin.

Zum goldenen Stern, Grabenstr. 28.
Paller, Hr. Dr., Nürnberg. — Neissmann, Hr., Oberhausen. Kaempffe, Hr. Kfm., Dresden. — Sensch, Hr. Rent. m. Fr., Breslau. — Kempfe Hr., Kfm., Kreuznach. — Bruncken, Hr. Kfm., Butjadingen.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
v. Sydow, Fr. Hauptm., Rastatt. — Hormann, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz. — Becker, Frl. Rent., Berlin. — Leven, Hr. Kfm., Sonneberg. — Klenche, Hr. Oberleut., St. Wendel. — Launer, Hr. Geh. Oberbaurat, Berlin. — Lohmann, Fr. Dr., Barmen. — Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf. — Schmid, Hr. Rent. Düsseldorf. — Krell, Hr. Dr. med., Hüsten. — Hummel, Hr. Ing. m. Fr., Dudweiler. — Ramsay, Hr. Rent., Helsingfors. — Erminsohn, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Pegau. — Schmeling, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin. — v. Oldenburg, Hr. Regierungsrat, Berlin. — Schulte, Frl., Waldenburg. — Schäfer, Frl., Düsseldorf.

Hotel Union, Neugasse 7.
Schmiratsky, Hr. Kfm. m. Fr., Saalfeld. — Wendgassen, Hr. Kfm., Duisburg. — Schäferle, Hr. Kfm. m. Fr., Stromberg. — Schmidt, Frl., Berlin. — Hellwig, Hr. Ing., München. — Lohmann, Hr. Kfm. Kassel. — Wolsky, 2 Hrn., Newyork.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Aff, Hr., Taben. — Donohue, Hr. m. Fr., Chicago. — Weisaker, Hr., Riga. — Silz, Hr. Ing., Paris. — Loos, jr., Hr., Blokgyl. — Ryke, Frl., Bormeer. — Oehmer, Hr. Dr. med. m. Fr., Kevelar. — Büttner, Hr. m. Fr., Dresden. — Sarna, Hr. Dr. m. Fr., Czenstochau. — Wilms, Fr., Neumühl. — Morian, Hr., Neumühl. — Vershaete, Hr. m. Fr., Antwerpen. — Thommvre, Hr. m. Fam., Dieppe. — Bruns, Hr. Dr. m. Fr., Barmen.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.
Schaller, Hr. Kfm., Gr.-Lichterfelde. — Grenz, Hr. Ing., Hannoler. — Weber, Hr., Wormsdorf. — Elste, Frl., Kornstall, Bremer, Hr., Neustadt. — Wiggers, Hr., Neustadt.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.
Greve, Hr. Kfm., Leipzig.
Lindenberg, Hr. Dr. med., Celle. — Frome, Frl., Holzminden. — Hueg, Fr., Northeim. — Biernatzki, Hr. m. Fr., Hamburg. — Biernatzki, Frl., Hamburg. — Beer, Hr. Kfm., Veibert.

In Privathäusern:

Villa Bertha, Elisabethenstr. 17.
Reitz, Fr. Rent. m. Tocht., Lohr.

Villa Ena, Hainerweg 12.
Sager, Frl., Oldenburg. — Cohn, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin — von Meerscheidt Hullisem, 3 Frl., Texas.

Friedrichtsrasse 8.
Röhrig, Hr. Leut., Trier.

Pension Grandpair, Emserstr. 15—17.
Stolz, Fr., Esslingen. — Parmentier, Hr. Fabrikbes., Bonn. — von Harsdorf, Baronin, Augsburg.

Häfnergasse 5.
Heerdegen, Fr., Dresden. — Eichler, Fr., Kötzschenbroda.

Villa Humboldt, Frankfurterstr. 22.
Zurstrassen, Frl., Verviers.

Pension Jeanette, Nerotal 31.
Eden, Frl., Oldenburg. — Winter, Fr., Koburg. — Winter, Frl., Berlin. — Corneliu, Hr., Oldenburg. — Eichler, Fr., Oldenburg.

Kapellenstrasse 10 p.
Schmatz, Hr. m. Fr., Eurasburg. — Voigt, Fr. m. Tochter, Erfurt.

Mühlgasse 15.
Müller, Hr. Leut., Döbeln.

Nerostrasse 5.
Springer, Hr. Sekretär m. Fr., Bromberg. — Prehm, Hr. Rent. m. Fr., Schöneberg.

Pension Villa Norma, Frankurterstr. 10.
Henning, Fr. D., Charlottenburg. — Wedel, Hr. Chemiker Dr., Berlin.

Villa Olanda, Gartenstrasse 18—20.
Defawo, Hr., Brüssel. — Cornely, Frl. Rent., Oberlahnstein.

Pension Primavera, Frankurterstr. 8.
Hesse, Fr., Riga. — Schmidt-Hanisch, Hr. Fabrikbes., Berlin. — Johannes, Hr. Rent., Rostock. — Köhler, Frl., Rostock. — von Schilder, Frl. Rent., Petersburg. — Bagéroff, Frl., Petersburg.

Pension Pustau, Elisabethenstr. 31 I.
von Frankenberg, Fr., Hannover — Zumbiel, Hr. Direktor m. Fr., Lodz.

Vermischtes.

Auf der Jagd nach dem Keratosaurus. Der Sunday Record Herald in Chicago behauptet, der Herzog von Westminster lasse eine Expedition ausrüsten, um den Keratosaurus (ein vorsintflutliches Riesentier, wie ein solches als Skelett dieser Tage von dem Amerikaner Carnegie unserem Kaiser zum Geschenk gemacht wurde) zu finden, der in den arktischen Regionen nördlich von Clondyke lebend gesehen worden sein soll. Ein französischer Forschungsreisender namens Dupuy, ein Bankier aus San Francisco namens Butler und drei andere Forscher wollen dieses Gegenstück zur Seeschlange gesehen haben. Der Herzog charterte einen Dampfer von 4000 Tonnen, um das Ungetüm, welches mehr als 50 Tonnen wiede, nach London bringen zu lassen. Von wem sich der Keratosaurus wiegen ließ, wird leider nicht gesagt. Dupuy sah ihn, als er sich das Vergnügen machte, zum Schrecken der Forscher und seiner Begleiter in der Nähe des Expeditionslagers einen Berg hinunter zu rutschen. Das Tier sei mindestens 25 Fuß hoch gewesen und habe seinen Kopf 40 Fuß hoch getragen. Seine Stimme habe wie Donner geklungen. Die Länge des Tieres betrage von der Nase bis zum Schwanze 70 Fuß. Eines der Expeditionsmitglieder habe drei Momentaufnahmen gemacht, die im Besitze des Herzogs von Westminster seien. Zu denjenigen, die behaupten, das vorsintflutliche Tier gesehen zu haben, gehört der Jesuitenpater Lavagneux des kanadischen Postens Armstrong Creek. Er schrieb an Dupuy: „Ich und zehn meiner Indianer haben das Ungetüm wieder gesehen. Es raste wie ein Orkan über den gefroreren Fluß und schleuderte gewaltige Eisblöcke hinter sich in die Luft. Sein Pelz war mit Reif bedeckt und seine fürchterlichen Augen flammten im Zwielicht." (Soll es jetzt im Mai in den nordischen Gebieten des Clondyke schon so ungesund heiß sein? Die Red.)

Welche Dame hat den schönsten Hut? Also lautete die große Frage, die an die Besucher des in dem herrlichen Garten des Auswärtigen Amtes zu Berlin veranstalteten Wohltätigkeitsfestes gestellt wurde. Es war ein Fest der vornehmsten Berliner Gesellschaft, dem auch der König von Schweden beiwohnte. Man sah glänzende Toiletten in ungewöhnlich großer Zahl und ebenso kostbare wie geschmackvolle Hüte — es war nicht leicht, die Frage nach dem einen schönsten Hute auch nur nach dem eigenen ganz persönlichen Geschmacke zu entscheiden. Aber am Ende machten doch die meisten Besucher von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch und gaben ihre Stimmzettel für die Trägerin des auserwählten Hutes ab. Allerdings soll sich mancher die Qual der Wahl erleichtert haben, indem er mehr auf die — Trägerin als auf den Hut sah. Der Verein für Vogelschutz hatte die Losung ausgegeben, keine Hüte mit Singvögeln oder Reihern zu wählen. Den ersten Preis erhielt Komteß Paula Lehndorff mit einem schwarzen Strohhut mit weißen Straußfedern, den zweiten Komteß Elisabeth Reischach mit einem blaßgelben Capeline mit rosa Mohn, den dritten Preis Fräulein Challier mit einem wundervollen grauen Federhut aus dem Maison Aluge und der vierte Preis ward Fräulein Hoffmann erteilt für einen Kirschenhut mit roten Samtbändern, eine Schöpfung Auguste Münzers. Außer den preisgekrönten Hüten sah man aber manchen vielleicht ebenso preiswürdigen. Die Siegerinnen erhielten als Preise Blumen- und Federnarrangements.

Gegen den Alkoholmißbrauch. Das Reichsversicherungsamt hatte in einem Rundschreiben bei den Berufsgenossenschaften angeregt, dem Alkoholmißbrauch und dessen Folgen im Kreise der Versicherten entgegenzuwirken, und dieses Moment gegebenenfalls bei Abänderung bzw. Neuaufstellung von Unfallverhütungsvorschriften mit zu berücksichtigen. Die Berichte auf das Rundschreiben sind jetzt eingegangen. Die Auffassungen der einzelnen Versicherungsträger über Maßregeln gegen den Alkoholmißbrauch weichen erheblich von einander ab. Immerhin dürfte die Bearbeitung dieses Materials eine weitere erwünschte Klärung der vorliegenden Frage ergeben. Zur Einschränkung des freien Haustrunkes in Brauereibetrieben äußert sich u. a. die Mälzerei- und Brauerei-Berufsgenossenschaft dahin, daß eine zwangsweise Einschränkung oder Aufhebung durch Erlaß einer Bestimmung in den Unfallverhütungsvorschriften abgelehnt wird; empfohlen wird freiwillige Ablösung im Wege einer Verständigung mit den Arbeitnehmern, die gleichermaßen sowohl im Interesse der Arbeitgeber wie der Arbeiter liegt. Aus dem Bericht geht hervor, daß eine solche Ablösung bereits mehrfach erfolgt ist.

Ein sechster „Nachmittagskaffee für Ehevermittlung" findet am Pfingstmontag in Ecaussines-Calaing in Belgien statt. Die Anmeldungen von Junggesellen, die eine Frau suchen, sind so zahlreich wie nie. Auch Mädchen melden sich. Bereits im vorigen Jahre zählte man, wie die Vorsitzende des „Vereins für Heirat" nach der Köln. Ztg. schreibt, 10 000 Fremde. Die Dame schließt: „Für die auswärtigen Mädchen ist von Belang, am 8. Juni nach Ecaussines zu kommen, wo jedes von ihnen die Freude haben wird, dem liebenswürdigen Junggesellen zu begegnen, der sich eine Ehre daraus macht, es vor den Standesbeamten zu führen."

Neue Herrenmode. Aus des Westenkönigs Eduard Reich kommen neue Befehle für die treuergebenen Untertanen, die an dem bestgekleideten Mann der Welt staunend und zur Nacheiferung hinaufsehen. Bei den Herrenmoden fällt jetzt breite Randeinfassung an Röcken und Westen auf. Selbst an hellen Westen ist diese Einfassung schwarz. Die Hosen werden aufgekrempelt getragen und, wie es heißt, direkt so angefertigt. Die Strohhüte tragen die Schleife zum Teil auf der hinteren Seite. In Schuhwerk sind braune Lacklederschuhe mit bunten Schnürriemen das neueste.

Standesamt.

Dotzheim.

Geboren: am 13. Mai dem Taglöhner August Kreß e. S. August, am 14. Mai dem Eisenbahnarbeiter Ludwig Lantz e. T. Anna Marie am 16. Mai dem Maurer Friedrich Karl Birk e. T. Auguste, am 19. Mai dem Kutscher Ludwig Haberstock e. T. Frieda Luise, am 23. Mai dem Maurer Wilhelm Dahlem e. T. Elise Amalie, am 23. Mai dem Fuhrmann Joseph Mestel e. S. August Phil. Emil Adolf, am 23. Mai dem Molkereigehilfen Wilhelm Gläß e. S. Willy, am 24. Mai dem Maurer August Hammer e. T. Bertha, am 29. Mai dem Schuhmacher Heinrich Emmel e. S. Otto.

Aufgeboten: Am 29. Mai der Tüncher Ludwig Maurer mit Karoline Frieda Margarethe Auguste Vogel, beide hier.

Gestorben: Am 15. Mai Anna Katharine geb. Reisenberger, Ehefrau des Taglöhner Johann Josef Sturm, 62 Jahre alt. Am 18. Mai Auguste Karoline Rudolfine Hermine geb. Kötter, Ehefrau des Kaufmanns Karl Josef Jakob Strand, 26 Jahre alt.

Waschstoffe u. Wollmusselines. Grosse Auswahl reizender Neuheiten! 11347 **J. Hertz** Langgasse 20.

Teilzahlung ohne Anzahlung. **Woche: 1 M.** Feinstes Konzert-Schallophon Orchester, Musik, Gesang, hum. Vorträge naturgetreue Wiedergabe 42 M. an. 2 Jahre Garantie v. Größe 25 cm doppel Platten für alle Grammophone 2 Stücke spiel. nur geg. Kassa 2 M. Illustr. Katalog u. Verzeichnis Nr. 64 gratis u. frei. Wiederverkäufer en gros Preise. **Schallophon Ges.** 3. 7 Hamburg 36.

Tee Ceylon-Hochland-Tee direkter Import v. Ch. u. A. Böhringer, Colombo, völlig rein, kräftig, nicht aufregend, 3 mal ausgiebiger wie China-Tee u. daher sehr bill. Pfd. v. 1.20 bis 6.— Mk. Spezial-Verkauf u. Versand Webergasse 3. Tel. 1949 11646

Wegen gänzlicher Aufgabe der **Herren- und Knaben-Anzüge** bietet sich heute jedermann eine noch nie gekannte Einkaufsgelegenheit in obigen Artikeln.

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, einz. Hosen, Hosen u. Westen, Kinder-Leibhosen, Kinder-Wasch-Anzüge 2c., verkaufe von jetzt ab zu und unter Einkaufspreisen vollkommen aus.

Hierunter befinden sich Anzüge auf Roßhaar gearbeitet (Ersatz f. Maß). **Marktstr. 22,** nicht im Laden, sondern wie immer, nur im **1. St.** Tel. 1894.

NB. Die Auswahl ist jetzt noch ganz bedeutend u. empfiehlt es sich daher, beizeiten die nie wiederkehrende Gelegenheit zu benutzen.

Vornehme Eleganz. **Die Besten** sind 11547 Vorzügl. Passform.

Mercedes-Stiefel.

Einheitspreise für Herren und Damen.

10.50 M. 12.50 M. 14.50 M. 16.50 M.

Grösste Auswahl bei denkbar billigsten Preisen.

Sauerwein & Kirch, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). | Mainzer Schuhhaus, Ellenbogengasse 17 (im Hause Linnenkohl).

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Schweinemetzgerei u. Wurstfabrik **Carl Harth** Marktstrasse 11. Telephon 382.

Empfehle: Knochen-Schinken, Lachs-Schinken, Gänschen } zum Roh-Essen.

Cervelatwurst und Salami. 12044

Das große Westend-Möbelhaus von **Jacob Fuhr,** Bleichstr. 18, verkauft stets reell und billig sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachsten bis zum elegantesten Stiele. Großes Lager in kompl. Herren-, Speise- u. Schlafzimmern sowie Salons, in feinster Ausführung. Fremden- und Logierzimmer und kompl. Küchen von 65 Mark an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verkaufe sehr billig unter weitgehendster Garantie. (Eintausch von Möbeln gestattet und kulant berechnet.) Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte im Hause. Zur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlägen stehe stets zur Verfügung, auch im Nichtkaufsfalle. 11388

Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 11998

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Vereinigte Postnebenanschluß- u. Haustelefonanlagen Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29/33. Telefon 6256. 11670

Erklärung.

Die Aussagen und Verleumdungen über die Firma G. Harz, Konfektion, nehme ich als unwahr zurück. 7109

Frieda Fritz, Näherin, Igstadt.

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Haben Sie Wohnungen — Zimmer — Läden — oder sonstige Lokalitäten zu vermieten oder

Suchen Sie derartige Lokalitäten zu mieten

Haben Sie Dienstboten — Arbeiter, überhaupt Personal jeder Art nötig oder

Suchen Sie Stellung irgend welcher Art,

Haben Sie etwas zu verkaufen oder

Suchen Sie etwas zu kaufen —

Dann schreiben Sie auf der Rückseite das Inserat auf, schneiden diesen Gutschein aus und senden ihn unter Beifügung von 10 Pfennig für Einschreibgebühr an die

Expedition des **Wiesbadener General-Anzeigers** Mauritiusstr. 8, Wiesbaden.

Rückseite genau beachten!

Seit Jahren anerkannt als beste u. billigste Bezugsquelle sämtl. Kolonialwaren.

Kuchenmehl	5 Pfd. 80 Pfg.,	10 Pfd. 1.60 Mk.
Kuchenmehl (feinstes)	5 Pfd. 85 Pfg.,	10 Pfd. 1.70 Mk.
Blütenmehl	5 Pfd. 90 Pfg.,	10 Pfd. 1.80 Mk.

Prima egalen Würfelzucker	Pfd. 24 Pf.	Rosinen, feinste, entstielt u. gereinigt,	Pfd. 36 Pf.	Harth's Nußbutter, das Beste zu allen Brat- und Backzwecken	Pfd. 54 Pf.
Prima gemahlenen Zucker	Pfd. 22 Pf.	Sultaninen, feinste, entstielt u. gereinigt,	Pfd. 63 Pf.	Vitello-Butter, best. Ersatz f. fst. Butter	Pfd. 80 Pf.
Prima gewählte Mandeln	Pfd. 97 Pf.	Korinthen, feinste, entstielt u. gereinigt,	Pfd. 34 Pf.	bei 3 Pfd.	à Pfd. 75 Pf.
Prima Haselnußkerne	Pfd. 73 Pf.	Zitronat 85 Pf., Orangeat	Pfd. 60 Pf.	Schweineschmalz, gar. rein,	Pfd. 54 Pf.
Garantiert reine Blockschokolade	Pfd. 85 Pf.	Oetkers Back- u. Puddingpulver 3	Pak. 25 Pf.		

Kaffee's in nur rein, fein und kräftig schmeckenden Qualitäten, Pfund 85 Pf., 90 Pf., 100 Pf., 110 Pf., 120 Pf., 140 Pf., 160 Pfg.

12054

Kölner Konsum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23. Wellritzstraße 42. Kiedricherstr. 4. Waldstraße 52.

Kinder- und Damen-

Strümpfe

echt schwarz,
lederfarbig, weiss und bunt.
Grösst Auswahl
bester und haltbarster Qualitäten
zu billigsten Preisen.

Kinder-Söckchen

reizende Neuheiten
in allen Grössen und Preislagen.

Strumpfwarenspezialhaus
L. Schwenck
Mühlgasse
11—13.

11717

Gegen bequeme **Teilzahlungen** von 2 M. an

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Phonographen mit erstklassigen Hartgusswalzen.

Musikwerke selbstspielende, sowie Drehinstrumente mit Metallnoten. Automaten

Zithern aller Arten, Mandolinen, Guitarren, **Violinen** erstklassige Fabrikate nach alten Meister-Modellen. Harmonikas.

Photog. Apparate Neueste Modelle aller modernen Typen sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen. Kinematographen.

Goerz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer

Preisbuch No. 797 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

12039

Herren-Zugstiefel Mk. 4.75, 7.— bis 10.—.
Herren-Schnürstiefel Mk. 5.50, 7.— bis 12.—.
Damen-Schnür- und Knopfstiefel Mk. 5.—, 6.—, 8 — bis 10.—.
Kinderschuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Paar von Herrschaften abgelegte gut erh. Damen- u. Herren-Stiefel von Mk. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dutzend im Schaufenster ausgestellt.

Arbeiterschuhe Mk. 6.—, 7.— (8.50, 22 em hoch)
Schuhreparatur Damen-Sohl. u. Fleck 2—2.20 Herren- „ „ „ 2.80—3.
Herren-Anzüge Mk. 12.—, 15.— bis 25.—,
Hosen 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—. 11364

Pius Schneider,
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Heinrich Martin

— gegründet 1849 —

Metzgergasse 18. Metzgergasse 18.

bringt

Herren-Anzüge	in Tuch von	Mk. 12.—	an
Knaben-Anzüge	„ „	3.—	„
Herren-Lodenjoppen	„ „	3.—	„
Herren-Tuchhosen	„ „	3.—	„
Herren-Zwirnhosen	„ „	2.—	„
Herren-Hosen	in gestr. Leder v. „	3.—	„
Herren-Westen	von „	1.50	„
Blau lein. Anzüge	„ „	3.50	„

Maler-, Tüncher-, gestreifte Arbeitskittel, Schürzen für jeden Beruf, sowie **Knaben-Hosen** in allen Grössen, in empfehlende Erinnerung.

Grüne, rote, blaue Rabattmarken. 11983

Straußfedern-Manufaktur

Blanck,
Friedrichstraße 29, 2. Stock. 11963

Fortwährend Eingang
Pariser Neuheiten.
Straußfedern, Reiher, Flügel, Fantaisies, Blumen, Boas u. Stolas.
Detail zu Engrospreisen.

Wer mit diesem Gutschein **10** Pf. für Einschreibgebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, oder bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgiebt oder in Briefmarken einsendet, kann in einer der nachstehenden Rubriken: **„zu vermieten“ — „Mietgesuche“ — „offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“ — „Kaufgesuche“**

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für **Anzeigen unter Chiffre**, sowie Anzeigen, über welche in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:
(Bitte recht deutlich schreiben).

Auf jede Zeile nur 22 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:

Kein Verbrennen, Austrocknen und frühzeitiges Ergrauen der Haare mehr.

Naturweller „Loreley“

D. R. G. M. — Gesetzlich geschützt

Mein durch Brennen vernichtetes Haar. Frau **Stab.**

Gibt dem Haar eine herrliche **Ondulation, Kein Wickeln,** deshalb **kein Wegdrehen** und **Ausreißen** der Haare wie bei Benutzung des Wicklers. Keine Unterlage mehr nötig, da das mit **„Loreley“** gewellte Haar sich wunderbar frisieren läßt. **Kinderleicht zu handhaben.**

Kein Brennen, daher ist ein **Verbrennen, Austrocknen** u. frühzeitiges **Grauwerden** der Haare, wie dies beim Gebrauch der Brennscheere der Fall ist, unmöglich.

Mein jetz. Haar. Frau **Stab.**

Der vom **Kaiserl. Patentamt geschützte,** sowie mit der **goldenen Medaille** u. Ehrendiplom ausgezeichnete **Naturweller Loreley ist ein Haarpfleger ersten Ranges, weshalb ihn keine Dame** vermissen sollte. Obenstehende Abbildung zeigen meinen früher mit der Brennschere vernichteten und meinen jetzigen durch diese Methode in kurzer Frist wieder erzielten Haarwuchs. Dies der Wahrheit gemäß bezeugend, zeichnet Frau **Johanna Stab.**

Man achte genau auf den Namen **„Loreley“**, welcher auf bläulich-grauem Karton deutlich gedruckt ist, und hüte sich vor Nachahmungen. **Preis des Haarwellers „Loreley“:** Per Karton (6 Stück) 2.50 Mk., 3 Kartons 7 Mk. Bei Postsendung: Portozuschlag. Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei. 11829

Zu haben in allen einschläg. Geschäften, wo nicht zu haben, wende man sich an Friseur **W. Kremer,** Schwalbacherstr. 45a, nahe Emserstraße. **Telefon 3306.**

„Loreley“-Naturweller steht einzig konkurrenzlos da! Man lasse sich nicht durch ähnliche Artikel irre führen

K. Russ, Wiesbaden, Ludwigstr. 16.

Carl Kreidel,
Webergasse 36.

12035

Reparatur-Werkstätte und Zubehörteile.
Gegr. 1879. Tel. 2766.

Halten Sie die Gelegenheit fest und kaufen Sie jetzt Ihre

Schuhwaren

sogar für späteren Bedarf **zu konkurrenzlos billigen Preisen.**

11349 **Nur im Einkauf liegt mein billiger Verkauf.**

Elegante Herren- Damen- und Kinder-Stiefel

in echt Borkalf, echt Chevreaux und sonstigen feinen Lederarten. **Goodyear-Welt** mit Originalstempel „Rahmenarbeit“ und System „Handarbeit“, sowie **Mac Kay-Stiefel.** Ferner kommt ein großer Posten **echte Wiener Halbschuhe u. Stiefel** für Herren, Damen und Kinder, schwarz u. farbig, in denkbar elegantester Ausführung enorm billig zum Verkauf.

Sandels bekanntestes Spez.-Geschäft für besonders billige Einkäufe.

Marktstraße 22, nicht im Laden, sondern wie immer nur im **1. Stock.**

NB Kinderstiefel und Kinderschulstiefel enorm billig. Telef. 1894.